Die „Abendpost" hat eine Tägliche Auflage von 38,000.

Abendpost

Anzeigen in der „Abendpost" haben eine Ausgezeichnete Wirkung.

1 Cent. Chicago, Samstag, den 15. Juli 1893. — 5 Uhr-Ausgabe. 5. Jahrgang. — Nr. 166

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der „United Preß".)

Inland.

(Special-Depesche der „Abendpost".)

Das Sängerfest.

Ende gut, Alles gut.

Cleveland, O., 15. Juli. Heute war „Kehraus" des Bundes-Sängerfestes, dessen künstlerischer Theil schon gestern Abend seinen Abschluß fand. Der heutige Vormittag war der Bundestagsatzung gewidmet, dann fand wieder eine Rundfahrt der Ritter von der Feder, dem Bleistift und der Scheere statt, und endlich wurde im „Forest City Park" ein großes und gemüthliches Picnic veranstaltet. Es verlautet, daß das nächste Bundes-Sängerfest in San Francisco stattfinden solle.

Die letzte Matinee gestern Nachmittag erfreute sich eines guten Besuches. Das Orchester spielte sehr brav das Vorspiel aus Wagners „Lohengrin", Moszkowskis Walzer „Aus aller Herren Länder", Schumanns „Träumerei", und am Schluß des Concertes den Marsch aus „Carmen." Hr. Rieger, welcher mit seinem Tenor bis jetzt noch nicht vor das hiesige Publicum getreten war, sang eine Arie aus „Fosea", deren günstige Aufnahme ihn zu einer Zugabe bewog. Abermals erzielte der Clevelander Bassist Gustav Berneike mit dem Vortrag des „Mönch" von Meyerbeer einen schönen Erfolg. Die mehrerwähnte (schwedisch-amerikanische) Sängerin Frl. Olive Fremstadt trug Bohms „Still, wie die Nacht," und Schumanns „Frühlingsnacht" recht annehmbar vor, noch annehmbarer Frl. Blauvelt das Delibes'sche „Töchter von Cadiz",—am annehmbarsten aber sang der Buffaloer „Orpheus", unter Leitung des Dirigenten John Lund, Neßlers „Abschied."

Im Abend- und Schlußconcert wurde die Zöllner'sche Preis-Festcantate unter Rings Leitung wiederholt, und zwar sehr gelungen. Obwohl der Massenchor sich einigermaßen gelichtet hatte, wurde eine großartige Wirkung mit seinen Vorträgen erzielt. Frl. Elandi (Amelia Louise Groll) und Frl. Fremstadt hinterließen mit ihren Schluß-Soli einen sehr günstigen Eindruck, desgleichen, namentlich bei den Waldstädtlern, Frau Ford, und der Tenor Rieger. Unter riesiger Begeisterung und activer Theilnahme des ganzen Publicums wurde schließlich das „Star Spangled Banner" gesungen. An dieses Sängerfest waren ungefähr ebenso viele schwerzseherische Prophezeiungen geknüpft worden, wie an die Chicagoer Weltausstellung; sie sind glänzend zu Schanden geworden.

Cleveland, O., 15. Juli. Die heutige Delegatenversammlung tagte in der Germania-Halle. Es wurde Pittsburg, Pa., als Feststadt für das Sängerfest im Jahre 1896 bestimmt.

Chicago war ebenfalls als Feststadt vorgeschlagen; doch zogen die Delegaten von dort den Namen der Stadt zurück.

Abänderungen der Constitution wurden vorgeschlagen und einem Generalcomite von zehn Mitgliedern überlassen, das bei der nächsten Bundestagsatzung berichten soll. Der Bund soll permanent gemacht werden, und jeder Verein soll financiell nicht nur in Festjahren, sondern auch in anderen Jahren beisteuern. H.

Die Peary'sche Expedition.

St. Johns, N. F., 15. Juli. Der in der Richtung nach dem Nordpol fahrende Dampfer „Falcon", mit der Peary'schen Expeditions-Gesellschaft, welcher bereits von hier nach Grönland weitergegangen war, mußte wegen eines starken nächtlichen Sturmes umkehren. Bei Tagesanbruch setzte er jedoch seine Fahrt wieder fort.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Adriatic und St. Romans von Liverpool; Chateau Lafitte von Bordeaux; Amalfi von Hamburg.

Liverpool: Tauric von New York.

Liverpool: Umbria von New York.

Kopenhagen: Island, von New York nach Christiania.

An Scilly vorbei: Rhynland, von New York nach Antwerpen.

Southampton: Gothia, von New York nach Hamburg.

Hamburg: Steinhoeft von New York.

Abgegangen:

Liverpool: Runic nach New York.

Auf dem Dampfer „Umbria" ist, kurz vor dessen Eintreffen in Queenstown, gestern früh der Passagier Ascher Weinstein von New York (wohnhaft 808 Lexington Ave.) über Bord gestürzt und ertrunken. Der Dampfer hielt so schnell wie möglich, und es wurde ein Boot ausgesetzt, aber zu spät. Man nimmt an, daß es sich um einen bloßen Unglücksfall handelt.

Wetterbericht.

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Illinois: Zunehmende Trübe und wahrscheinlich örtliche Regenschauer; ein wenig kühler gegen Sonntag Abend; südwestliche Winde, die veränderlich werden.

— In den neuen bayrischen Landtag sind im Ganzen gewählt worden: 73 Ultramontane, 68 Nationalliberale, 7 Bauernbündler, 5 Socialdemokraten, 3 Conservative und 1 Demokrat.

Ausland.

Angenommen!

Die Militärvorlage in dritter Lesung. — Eine Regierungsmehrheit von 16. — Elf, die nicht mitstimmten.—Der Reichstag geschlossen.

Berlin, 15. Juli. Heute Nachmittag wurde im Reichstag die Militärvorlage in dritter Lesung angenommen, und zwar mit 201 gegen 185 Stimmen. Die Regierung hatte also eine Mehrheit von 16. (Von den 397 Reichstagsmitgliedern haben sonach 11 nicht mitgestimmt.)

Graf Herbert Bismarck fand es übrigens gestern noch angezeigt, nach Schluß der stürmischen Reichstagsdebatte den Reichskanzler Caprivi um Entschuldigung dafür zu bitten, daß er, Bismarck, ihn durch seine Unterbrechungen gereizt habe. Caprivi nahm die Entschuldigung mit einer höflichen Verbeugung an.

Von der Rede des Socialistenführers Bebel wird noch immer viel gesprochen., Er schloß wörtlich: „Wir sind da, und Sie können sich unserer nicht entledigen, außer wenn Sie uns umbringen!"

Eine geradezu schauderhafte Gluth herrschte gestern in der Reichshauptstadt. Der Sitzungssaal des Reichstages glich einem Backofen. Mancher Reichsbote seufzte: „Wir haben hier die Hölle schon auf Erden." Trotz der Höllengluth waren jedoch nahezu sämmtliche Volksvertreter zur Stelle. Auch heute war die Temperatur nicht viel gelinder.

Vielfach war der Wunsch ausgesprochen worden, daß mit Rücksicht auf den herrschenden Futtermangel von der Abhaltung der Herbstmanöver abgesehen werden sollte. Wie man erfährt, hat der Kaiser diesem Wunsche wenigstens theilweise nachgegeben. Er hat sich nämlich damit einverstanden erklärt, daß die Corpsmanöver beim 14. Corps in Wegfall kommen und durch Divisionsmanöver ersetzt werden sollen. Dagegen besteht er darauf, daß das 16. Armeecorps zu dem geplanten Corpsmanöver zusammengezogen werde.

Berlin, 15. Juli. Die erwähnte Annahme der Militärvorlage im Reichstag erfolgte heute Nachmittag um 2.15 Uhr. Vorher hielt noch der Welfenführer Graf von der Decken eine scharfe Rede gegen die Vorlage. Er führte aus, dieselbe werde die nämlichen beklagenswerther Folgen haben, welche dem Krieg zwischen Hannover und Preußen im Jahre 1866 folgten. Damals sei das legitimistische Gefühl in einem großen Theil Deutschlands verletzt worden. Dasselbe thue die Regierung jetzt wieder. Eine solche Vorlage, wie diese, könnte und sollte nicht auf das Verlangen einer Regierung angenommen werden, welche noch nicht das Vertrauen des Landes gewonnen habe und sogar in der Haltung ihrer Anhänger zu schwach dastehe.

Der Socialistenführer Bebel ergriff nochmals das Wort und vertheidigte etwa 20 Minuten lang das französische Volk gegen die Insinuationen, als ob dieses daran schuld sei, daß die deutsche Regierung eine erhöhte Militärmacht verlange. Die französische arbeitende Bevölkerung, sagte er, sei überhaupt nicht angriffslustig, und ausschließlich die französische Bourgoisie hege noch Revanche-Wünsche gegen Deutschland. Die fortgesetzten Forderungen der deutschen Regierung bezüglich Vergrößerungen der Heeresstärke seien lediglich durch die Annectirung von Elsaß-Lothringen verursacht worden. Wenn Deutschland von einer auswärtigen Macht mit einem Einfall bedroht werden sollte, so würden es doch die deutschen Arbeiter sein — also Socialisten — welche den deutschen Boden vertheidigten, und nicht die verrottete Bourgoisie Deutschlands.

Hr. v. Kardorff (Reichspartei) sprach darauf für die Vorlage. Er sagte, dieselbe sei erforderlich, um die landwirthschaftliche Bevölkerung zu stärken und so den socialistischen Eroberungen bei derselben einen Damm entgegenzusetzen.

Noch 9 andere Abgeordnete sprachen für oder gegen die Vorlage, bis es zur Schlußabstimmung kam.

Sofort nach Annahme der Vorlage wurde der Reichstag für diese Session geschlossen.

Der Kartoffelkäfer.

Berlin, 15. Juli. In der Umgegend von Gera taucht wieder einmal der gefürchtete Colorado- oder Kartoffelkäfer auf.

Verleumdungsklage.

Berlin, 15. Juli. In wissenschaftlichen und literarischen Kreisen erregt eine Verleumdungsklage Aufsehen, welche der Privatdocent Dr. Otto Hamann von der philosophischen Facultät der Universität Göttingen gegen den berühmten Apostel des Darwinismus in Deutschland, Professor Dr. Emil Häckel in Jena, angestrengt hat. Zur Begründung seiner Anklage hat Dr. Hamann gleich eine Streitschrift wider Häckel, gegen den Darwinismus und — für die vom preußischen Landtag abgewiesene Graf Zedlitz'sche Schulgesetzgebung vom Stapel gelassen.

Mainz und das Heine-Denkmal.

Berlin, 15. Juli. Nachdem der Düsseldorfer Stadrath es endgiltig abgelehnt hatte, in der Geburtsstadt Heinrich Heines das dem Dichter zugedachte Denkmal aufstellen zu lassen, tauchte die Idee auf, der Stadt Mainz das Heine-Denkmal zu sichern. Auch im Mainzer Stadtrath erhoben sich (ultramontane) Stimmen gegen Gewährung eines Platzes zur Aufstellung des Denkmals. Unter diesen Umständen hielt es der Stadtrath für angezeigt, die Frage zur Vorberathung an den „ästhetischen Ausschuß" zu verweisen. Dieser entschied sich nunmehr mit fünf gegen drei Stimmen für Bewilligung eines Standortes für das Heine-Denkmal.

Der Samoa-Kuddelmuddel.

Berlin, 15. Juli. Die „Vossische Zeitung" sagt, es gäbe keinen anderen Ausweg aus den samoanischen Verwicklungen, als die Annectirung Samoas, und schlägt England zur annectirenden Großmacht vor.

Gestern Abend wurde bekannt, daß die Vertragsmächte (Deutschland, England und die Ver. Staaten) ihre Schiffe angewiesen haben, gemeinschaftlich die Wiederherstellung der Ordnung auf Samoa zu betreiben. Die „Kreuzzeitung" spricht heute die Ansicht aus, daß die Lage nicht günstig für Deutschland sei; mehrere Wochen, sagt das Blatt, könnten vergehen, bis die englischen und die amerikanischen Kriegsschiffe vor Apia einträfen, und Deutschland würde seine Aussichten ernstlich schädigen, wenn es in der Zwischenzeit den Versuch machen sollte, mit seinen Schiffen auf eigene Hand die Ordnung wiederherzustellen.

Eulenburg kriegt einen Orden.

Berlin, 15. Juli. Kaiser Wilhelm hat dem preußischen Ministerpräsidenten Grafen Botho zu Eulenburg die Insignien des hohen Ordens zum Schwarzen Adler verliehen.

Verhängnißvolles Duell.

Trier, 15. Juli. Bei Dudweiler, unweit Trier, hat ein Duell mit tödtlichem Ausgange stattgefunden. Die Duellanten waren ein Officier des Königin Augusta Garde-Grenadier-Regiments Nr. 4 in Coblenz, und ein Referendar. Letzterer wurde von seinem Gegner durch die Brust geschossen und als Leiche vom Kampfplatz getragen.

6 Todte, 30 Verletzte.

Bahnkatastrophe in Spanien.

Madrid, 15. Juli. Aus Bilbao, der Hauptstadt der Provinz Biscayo im nördlichen Spanien, wird ein schreckliches Eisenbahn-Unglück gemeldet, welches sich nächtlicherweile ereignete. Ein Zug, welcher aus einer Locomotive und sechs Personenwagen bestand, entgleiste im Gebirge, während er an einer scharfen Biegung herumfuhr, und stürzte einen hohen Abhang hinab.

6 Personen wurden auf der Stelle getödtet, und 30 schwer verletzt. Viele der Opfer gehören den besten baskischen Familien an.

Die Provinaialbehörden und eine Anzahl Aerzte haben sich nach der Unglücksstätte begeben. Wie die Dinge liegen, ist es höchst schwierig, die Verunglückten zu erreichen. Der Ort, wo der Zug über den Abhang in ein enges Thal stürzte, ist durch seine malerischen Reize berühmt. Er liegt ungefähr in der Mitte zwischen den Dörfern Auzuola und Vergara.

Gefährliche ungarische Räuberbande.

Budapest, 15. Juli. Die nämliche Bande, welche kürzlich das Hercules-Hotel stürmte, den Oberkellner tödtete und 60 Gäste beraubte, verbreitet jetzt Schrecken bei den Bauern der Umgegend und zwingt sie durch Morddrohungen zur Zahlung von Abgaben. Einige Bauern, die sich zu zahlen weigerten, wurden wirklich getödtet.

Belgien will den Congostaat annectiren.

Brüssel, 15. Juli. Die belgische Kammer stimmte für die Durchführung einer Verfassungsrevision, welche Belgien die Möglichkeit gibt, Colonien zu erwerben. Die Regierung soll sich nämlich mit der Absicht tragen, den Congo-Freistaat zu annectiren.

Großer Pariser Gesellschaftsscandal.

Paris, 15. Juli. Riesiges Aufsehen macht in gesellschaftlichen und schriftstellerischen Kreisen die Kunde, daß eine Erpresser-Bande, welche sich einer Anzahl leichtfertiger Frauenzimmer als Werkzeuge bediente, aus Charles Bulez, dem bekannten Herausgeber der Zeitung „Revue des deux Mondes", nach und nach die ungeheure Summe von 16,250,000 Franken erpreßt und ihn geradezu ruinirt hat. Seine Gattin hat eine Scheidungsklage gegen ihn eingeleitet. Die Frau war es auch, welche die Erpressungen schließlich entdeckte.

Unruhen in Egypten?

Valetta, Malta, 15. Juli. Das britische Schlachtschiff „Inflexible", welches 12 Geschütze führt, hat Weisung erhalten, sofort von hier nach Alexandria in Egypten abzufahren. Es verlautet, der eilige Befehl sei wegen Ruhestörungen in Alexandria erfolgt. Doch läßt sich noch nichts Näheres darüber in Erfahrung bringen.

— Der Oheim des russischen Zaren, Großfürst Michael, ein entschiedener Gegner der judenfeindlichen Politik der russischen Regierung, hat den Zaren beredet, den Erlaß betreffs Vertreibung der Juden aus dem Kaukasus, endgiltig aufzuheben.

— Der bekannte französische Romanschreiber Emil Zola ist zwar so weit, wie nur je, davon entfernt, in die französische Academie aufgenommen zu werden; dafür ist er aber jetzt zum Officier der französischen Ehrenlegion gemacht worden.

Sensationelle Ehescheidungsklage.

Der Briefträger C. R. Kaiser roher und grausamer Behandlung beschuldigt.

Der bekannte Anwalt N. A. Kaufmann, dessen Bureau sich in dem Gebäude No. 59 N. Clark Str. befindet, hat heute im Kreisgericht im Namen der Frau Sarah M. Kaiser eine Scheidungsklage gegen deren Gatten, den auf der Nordseite bekannten Briefträger Charles R. Kaiser, anhängig gemacht.

Wie die Klageschrift anführt, hat sich das Paar im Jahre 1882 in Kankakee, Illinois, verheirathet. Die Ehe war indessen keine glückliche. Schon bald nach der Hochzeit soll Kaiser begonnen haben, seine Frau in roher und brutaler Weise zu mißhandeln. Im Monat Februar dieses Jahres ging Kaiser angeblich soweit, daß er seine Frau nächtlicher Weile aus dem Hause jagte, nachdem er sie vorher fast zu Tode gewürgt hatte. Auch am 7. Juli soll er sie mißhandelt, und mit Faustschlägen und Fußtritten traktirt haben, obwohl er wußte, daß sie in Kürze der Geburt eines Kindes entgegensieht. Auch für ihren Unterhalt soll Kaiser nur wenig beigetragen haben, obwohl er als Briefträger ein Jahresgehalt von $1000 bezieht.

Am 8. Juli hat Kaiser nach Angaben der Klageschrift seine Familie förmlich mittellos im Stiche gelassen, so daß seine Frau, welche in Kürze ihre Niederkunft erwartet, ganz auf die Mildthätigkeit ihrer Nachbarn angewiesen ist.

Die Klägerin verlangt aus diesen Gründen absolute Scheidung von ihrem Gatten und entsprechende Alimente. Außerdem soll es ihm durch Erlassung eines gerichtlichen Einhaltsbefehls untersagt werden, sie fernerhin zu belästigen oder die ihnen gemeinsam gehörigen Möbeln zu verkaufen. Dieselben befinden sich noch dem Hause, No. 776 Sedgwick Str., der früheren Wohnung des Paares. Kaiser wohnt jetzt in dem Hause No. 925 Belmont Ave., während seine Frau Aufnahme bei Freunden fand.

Todt aufgefunden.

In der Nähe von Wilmette, auf den Geleisen der Northwestern-Eisenbahnlinie, wurde heute Morgen die Leiche eines wohlhabenden Farmers, Namens Charles Haines, aufgefunden. Der Verstorbene besaß eine Farm in der Nähe von Kenilworth und wurde seit acht Tagen vermißt. Er war 60 Jahre alt und seit langen Jahren in der Nachbarschaft ansässig. Ob ein Selbstmord oder ein Unglücksfall vorliegt, konnte bisher nicht festgestellt werden.

Tödtlich verletzt.

Auf den Treppenstufen vor ihrem Kosthause, No. 1329 Wabash Place, sitzend, begannen Thomas Rex und Walter Johnson sich gestern Abend zu necken. Ersterer wurde dabei auf die Straße niedergestoßen und erhielt Verletzungen, die wahrscheinlich seinen Tod zur Folge haben werden. Johnson wurde verhaftet. Beide Männer waren bei der Illinois Central-Bahn thätig.

* In DeBerges Garten an der N. Halsted Str. und Evanston Ave. veranstaltet morgen der Schwäbische Unterstützungs-Verein von Chicago ein großartiges Picnic, mit dem ein Preiskegeln verbunden ist.

Telegraphische Notizen.

— Von einem Wirbelsturm wurde das Städtchen Stillwater, Minn., bei Minneapolis, heimgesucht. Dabei wurde der Bauholzschuppen der Atwood-Mühle weggerissen, mindestens zwei Männer wurden getödtet, und eine Anzahl anderer verletzt.

— Die Vergiftungssensation in Verbindung mit dem Strike von Homestead, Pa., lebt auf's Neue auf. Aus Pittsburg wird gemeldet: Patrick J. Gallagher, auf dessen „Geständniß" hin der Arbeitsritter-Werkmeister Hugh Dempsey schuldig gesprochen und verurtheilt wurde, hat ein neues Geständniß abgelegt, worin er erklärt, daß Dempsey unschuldig sei! Davidson, der nebst Gallagher (und Dempsey) im „Westlichen Zuchthause" sitzt, bestätigte die Angaben Gallaghers. Eine Anzahl bisher nicht genannter Personen sollen durch die neuen Geständnisse mitbetroffen werden.

— Wie aus New York gemeldet wird, hat der bekannte Deutsch-Amerikaner William Steinway, hauptsächlich wegen seines wohlthätigen Wirkens in der neuen und in der alten Welt, vom deutschen Kaiser den Rothen Adlerorden dritter Classe erhalten und ist damit gleichzeitig Ritter geworden.

— Im Pensionsamte zu Washington erfährt man, daß bis zum gestrigen Tage 2,560 Pensionären die Pensionsauszahlung gesperrt worden ist, entsprechend der neuesten Verordnung des Ministers des Innern, Hoke Smith, wonach die auf Grund des „Dependent Pension Act" auf die Pensionsliste mit $12 per Monat Gesetzten ihre gänzliche Unfähigkeit, ihren Lebensunterhalt zu verdienen, nachweisen müssen. Die Suspensionen erstrecken sich über alle Theile des Landes. Man erwartet, daß viele der hiervon Betroffenen nicht ganz und gar von der Liste gestrichen werden, sondern nur ihre Pension herabgesetzt wird.

Die Brandkatastrophe.

Fortsetzung des Inquestes durch den Coroner.

In Rolstons Morgue nahm heute Morgen die Coroners-Untersuchung über die Opfer der entsetzlichen Brandkatastrophe ihren Fortgang. Die Sitzung war nur kurz und, da man keine neuen Sensationen erwartete, waren nur wenige Zuhörer anwesend. Als Stenographen fungirten wiederum Henry Jackson für den Staatsanwalt und Frl. Williams für Professor Barrett vom Feuerwehr-Departement. Eine größere Anzahl von Zeugen war erschienen, ihr Verhör wurde jedoch in den meisten Fällen bis auf die nächste Woche verschoben. Edward Shanklin, Chef-Ingenieur für die Weltausstellung, und Anwalt Eddy, als Vertreter des Präsidenten Higginbotham, hatten auf den ersten Stühlen Platz genommen. Die Verhandlungen wurden vom Hilfs-Coroner Kelly eröffnet. Die Stimmung unter sämmtlichen Anwesenden war wiederum eine sehr gedrückte, trotzdem ihnen der Anblick der schrecklich verkohlten Leichen erspart blieb. Frau Bridget Garvey, die Wittwe des Capitäns James M. Garvey von der Feuerwehr - Compagnie No. 6, wurde als erste Zeugin aufgerufen. Ihr Gatte war 32 Jahre alt und aus Middleport, Ill., gebürtig. Am Tage der Katastrophe hatte er seine Wohnung, No. 6453 Evans Ave., bereits zu früher Morgenstunde verlassen und sich nach dem Weltausstellungsplatze begeben. Frau und Kinder sollten ihn nicht wiedersehen. Auch die Leiche ist nicht identificirt worden. Lieutenant Dennis Fitzpatrick von der Lake Str.-Station, Bruder des verunglückten Capitäns James Fitzpatrick, machte seine Aussagen mit fester Stimme. Der Verstorbene war 50 Jahre alt, in Amsterdam, New York, geboren und ein Wittwer. Er starb bekanntlich am Abende des Unglückstages im Emergency-Hospital, nachdem er schreckliche Schmerzen erduldet hatte. Der Bruder war Zeuge des Todeskampfes. Die fürchterlich verstümmelte Leiche wurde nach der Familienwohnung, No. 6751 Rhodes Ave., geschafft, von wo die Beerdigung am Donnerstag erfolgte. Der nächste Zeuge war Thomas P. Breen, ein Bruder des Feuerwehrmannes Phil. J. Breen, von der Feuerwehr-Compagnie No. 8. Der Verunglückte war 26 Jahre alt, unverheirathet und die einzige Stütze seiner betagten Mutter. Die Leiche ist gleichfalls unerkannt in die Gruft gesenkt worden. Zeuge, der seinen Bruder zum letzten Male am Morgen des verhängnißvollen Tages gesehen hatte, war nicht im Stande, seine große Erregung zu verbergen. Wiederholt traten ihm die Thränen in die Augen.

Feuerwehrchef Murphy berichtete über den Tod des Lieutenants John Freeman, der erst kürzlich von Springfield, Ill., wo er die Stellung als Chef der dortigen Feuerwehr bekleidet hatte, nach Chicago gekommen war. Zeuge sah Freeman zuletzt auf dem Dache des brennenden Gebäudes. Unzweifelhaft ist er beim Einsturz des Thurmes in den Flammen umgekommen. Niemand war im Stande, die Leiche zu identificiren. Die Verhandlungen schlossen mit diesem Verhör und sollen am Montag Vormittag um 10 Uhr wieder aufgenommen werden.

Der Unterricht im Deutschen.

Statistisches aus dem verflossenen Schuljahr.

Nach dem soeben fertig gestellten Jahresbericht des Superintendenten, Dr. Zimmermann, nahmen im verflossenen Schuljahre 44,270 Schüler am deutschen Unterricht theil, welcher von 258 Lehrern gegeben wurde. Davon entfallen 16 Lehrer und 1446 Schüler auf die elf Hochschulen, und 242 Lehrer und 42,824 Schüler auf die Grammär- und Primärgrade. Von der Gesammtzahl waren 18,558 von deutscher, 13,677 von anglo-amerikanischer, und 12,035 von schwedischer, böhmischer, u.s.w. Abkunft. Der tägliche Durchschnittsbesuch der Primär- und Grammärgrade, in welchen die Schüler am deutschen Unterricht theilnehmen konnten, belief sich auf 69,338, und 34,547 davon, oder 50 Procent, lernten Deutsch.

Zu Tode geschleift.

Eine Frau in den mittleren Jahren, deren Name nicht in Erfahrung gebracht werden konnte, wollte gestern Abend an der Albany Ave. von einem Madison Straßenbahnwagen herabspringen, verlor das Gleichgewicht und fiel zu Boden. In demselben Augenblicke setzte sich der Zug in Bewegung. Die Unglückliche, deren Kleider sich an dem Trittbrette verfangen hatten, wurde über 30 Fuß weit fortgeschleift, bevor der Wagen zum Stillstand gebracht werden konnte. Sie wurde bewußtlos aufgehoben und nach einer nahegelegenen Apotheke gebracht. Trotzdem sofort ärztliche Hilfe zur Stelle war, blieben alle Bemühungen vergeblich. Der Tod trat nach wenigen Minuten ein. An der Leiche wurde ein Päckchen mit Photographien aufgefunden, das die Aufschrift: „Clark, Streator, Ill." trug. Der Leichnam wurde nach der County-Morgue geschafft und der Coroner benachrichtigt. Die Verunglückte trug ein schwarzes Kleid und gehörte augenscheinlich nicht zur arbeitenden Klasse.

Hatten das Nachsehen.

Zwei gefährliche Einbrecher aus der Polizeistation entflohen.

Die Polizei der Rawson Str.-Station wurde gestern benachrichtigt, daß in einem Frachtwagen in der Nähe von „Goose Island" ein Einbruch verübt und eine größere Quantität Fleischwaaren entwendet worden sei. Die Beamten Johnson und Regan wurden mit der Untersuchung beauftragt. Eine genaue Inspection ergab, daß die Seitenthür mit Gewalt aufgesprengt, und die großen Fleischstücke wahrscheinlich in einer Karre fortgeschafft waren. Die schmale Spur der Räder ließ sich deutlich verfolgen. Sie endete schließlich vor der Schankwirthschaft von J. McCormick an der Division Str., in der Nähe von Hickory Ave. Die Polizisten hielten eine kurze Berathung. Regan schlich um das Haus herum bis zur hinteren Thür, während Johnson das Local durch die vordere Thür betrat. An einem kleinen Tische saßen zwei kräftige Männer, welche Karten spielten. Sie waren so in ihr Spiel vertieft, daß sie die Gegenwart der Beamten, welche Civilkleidung trugen, nicht beachteten. Wohl aber erkannten die Polizisten in den beiden Spielenden zwei berüchtigte Charaktere der Westseite, Namens George Welsh und William Thompson. In dem hinteren Theile der Wirthschaft stand der Handwagen, mit dem gestohlenen Fleisch beladen. Die Polizisten traten an die beiden Kerle heran und erklärten sie für verhaftet. Es wurde ihnen kein Widerstand entgegengesetzt. Inzwischen war ein Patrolwagen heran gekommen, und die Gefangenen wurden nach der Station übergeführt. Eine kleine Episode, die sich auf der Fahrt ereignete, zeigt die Unverschämtheit und Fingerfertigkeit der beiden routinirten Diebe. Welsh bot einem der Beamten ein Stück Kautabak an, das, wie sich später herausstellte, aus der Rocktasche des Polizisten selbst gestohlen war. Man sperrte die Verhafteten in eine Zelle, und die Polizisten, frohgestimmt über ihren guten Fang, setzten sich in das gemeinsame Versammlungslocal, rauchten in aller Gemüthsruhe ihre Cigarren und spielten eine Partie Karten. Etwas später trat einer der Beamten vor die Thür und bemerkte zu seiner Verwunderung, daß der Deckel von der Kohlenöffnung vor der Polizeistation abgehoben war. Eine bange Ahnung sagte ihm, daß irgend etwas Ungewöhnliches passirt sei. Und in der That! Als man nachsah, war die Zelle leer und die beiden Gefangenen verschwunden. Die ganze Station gerieth über diese Flucht in gewaltige Aufregung. Ein halbes Dutzend Polizisten wurden ausgesandt, um die Flüchtlinge einzufangen. Aber trotzdem man stundenlang die ganze Nachbarschaft absuchte, wurde kein Resultat erzielt. Welsh und Thompson befinden sich noch heute auf freiem Fuße.

O. Berlin will seine Frau erschießen.

Einen mißglückten Mordversuch auf seine eigene Frau verübte gestern Abend Olaf Berlin von No. 5130 Atlantic Ave. Frau Berlin hatte sich vor etwa zwei Wochen angeblich wegen unbegründeter Eifersuchtsquälerei von ihrem Gatten getrennt und wohnte seitdem bei einer befreundeten Familie an der Ecke der 52. Str. und Wentworth Ave. Als sie gestern Abend auf den Treppenstufen vor dem genannten Hause saß, schlich sich Berlin unbemerkt an sie heran und feuerte einen Schuß auf sie ab. Glücklicherweise hatte der unmenschliche Gatte schlecht gezielt und seinen Zweck nicht erreicht. Die Kugel drang in die Schulter der Frau und verursachte eine Wunde, die zwar recht schmerzhafter, aber nicht gefährlicher Natur ist. Berlin entfloh und konnte bisher noch nicht verhaftet werden.

Die neuesten Opfer der Hitze.

Ein gewisser John A. Sherman wurde gestern Abend an der 63. Str. in der Nähe seiner Wohnung von der Hitze übermannt und stürzte bewußtlos zu Boden. Er starb wenige Stunden später.

Ein Mann, dessen Name bisher nicht festgestellt werden konnte, wurde gestern an der Ecke von Emerald Ave. und der 57. Str. vom Hitzschlage getroffen. Man schaffte ihn nach dem County-Hospital, wo er noch im Laufe der Nacht seinen Geist aufgab.

James McGinty, ein Mitglied der Feuerwehr-Compagnie No. 52, stürzte heute Vormittag in dem Spritzenhause in Englewood bewußtlos zu Boden. Man nimmt an, daß er von der Hitze überwältigt wurde. Ein Ambulanzwagen beförderte den Verunglückten nach seiner Wohnung, No. 4731 Cook Str. Die Aerzte hoffen, daß er mit dem Leben davonkommen wird.

Schwer verletzt.

Ein zwölfjähriger Knabe Namens John Walsh wurde gestern Nachmittag an der Kreuzung der 55. Str. und Madison Ave. von einem Kabelbahnzuge überfahren und lebensgefährlich verletzt. Der Körper war schrecklich zugerichtet und die Schädeldecke zertrümmert. Der Verunglückte wurde nach dem Mercy-Hospital befördert. Die Eltern des Knaben wohnen in dem Hause No. 5243 Wabash Ave.

Von seinem Schicksale ereilt.

Der berüchtigte John McGrath zu 25 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

John McGrath, der Führer der berüchtigten Mortell McGrath-Bande, ist endlich von seinem Schicksale ereilt worden. Die Geschworenen in Richter Steins Amtslokal haben ihn heute des Einbruchs schuldig befunden. Die ihm zuerkannte Strafe lautet auf 25 Jahre Zuchthaus.

Wiederholt waren in letzter Zeit Mitglieder der McGrath-Bande wegen Einbruchs oder Diebstahls verhaftet worden, McGrath selbst aber wußte sich meistens dem Arme des Gesetzes zu entziehen, wie es heißt, weil er mit gewissen „Politikern" der Westseite auf gutem Fuße steht. Diesmal aber sollte er seiner wohlverdienten Strafe nicht entgehen. Das Verbrechen, wegen dessen er bestraft wurde, war ein Einbruch, den er am 28. Mai in ein Fleischergeschäft an der Market und S. Union Str. verübte. Die Polizisten Tyrrell und Shaugnessy sahen ihn damals aus dem Hause eilen und nahmen seine Verfolgung auf. Erst nach hartem Kampfe, und nachdem der Polizist Tyrell durch einen Revolverschuß verletzt worden war, konnte der Einbrecher überwältigt und verhaftet werden. Gestern kam sein Fall vor Richter Stein zur Verhandlung. Am Nachmittage ging derselbe schon in die Hände der Geschworenen über, die nach kaum halbstündiger Berathung den Angeklagten schuldig befanden und ihm eine Strafe von 25 Jahren zuerkannten.

Zu wünschen bleibt jetzt nur noch, daß dieses Urtheil nicht später wieder umgestoßen wird, ebenso wie vor zwei Jahren, als McGrath wegen Ermordung des Polizisten Adam Freyer zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt worden war.

Der Prozeß gegen Abraham G. Becker.

Die Verhandlungen in dem Processe gegen Abraham G. Becker, den Geschäftstheilhaber der verkrachten Bankfirma Schaffner & Co., wurden heute mit Rücksicht auf die Krankheit des Richters Everett auf den 25. Juli verschoben. Beckers Bürgschaft, die auf $800 festgesetzt ist, bleibt in Kraft. Bekanntlich wird Herr Becker von August Klauß, dem Besitzer des Restaurants, No. 125 Clark Str., beschuldigt, eine Summe von $364 noch 1½ Stunden vor der Insolvenzerklärung als Depositum angenommen zu haben. Der Angeklagte soll angeblich zu jener Zeit von dem unvermeidlichen Bankerotte bereits unterrichtet gewesen sein. Die Klage stützt sich auf einen Paragraphen des Strafgesetzbuches vom Jahre 1879, demzufolge eine derartige Handlungsweise als ein Verbrechen angesehen und mit einer hohen Geldstrafe oder mit Gefängniß von einem bis zu fünf Jahren bestraft wird.

Selbstmord eines Chinesen.

Joe Mow, ein Chinese, beging heute Vormittag Selbstmord, indem er sich in einer Zelle des Correctionshauses in einem Anfalle von temporärem Wahnsinn erhängte. Mow war am 16. Juni von Richter Wallace wegen unordentlichen Betragens um $15 bestraft worden, die er in Ermangelung des Geldes in der Bridewell abverdienen mußte. Da er in der Waschanstalt beschäftigt wurde, gelang es ihm, einen Bindfaden in seine Zelle zu schmuggeln, an dem er sich dann aufhängte. Seine Leiche wurde nach der County-Morgue gebracht.

Verhängnißvolle Gasolinexplosion.

Frau Julia Britton, wohnhaft No. 99 N. Leavitt Str., trug heute Morgen in Folge der Explosion eines Gasolin-Ofens schwere Brandwunden davon. Sie war in der Küche beschäftigt, als das Unglück sich ereignete. Das brennende Oel setzte ihre Kleider und die hölzerne Wandbekleidung der Küche in Brand. Das Feuer wurde in kurzer Zeit gelöscht. Der Schaden beträgt etwa $50. Die Verletzungen der unglücklichen Frau sind schmerzhaft, aber nicht lebensgefährlich. Die Ursache der Explosion konnte bisher nicht festgestellt werden.

* Der „Humboldt Sänger Club" erwählte für nächsten Termin folgende Beamte: Präs., Eug. Armer; Vicepräs. L. Foug; Secr., L. Lehnig; Schatzmeister, Peter Bermes; Archivar, G. Stavenow; Fahnenträger, Wm. Bredfield, Bummel-Präs., J. B. Lehnig; Vice-Dirigent, Paul Troste; Dirigent, O. Richter. Versammlungs-Abend jeden Donnerstag in Aug. Hanschmanns Halle, W. Division Str.

*Der jetzige Stand der noch immer im Gange befindlichen Schaffnerschen Bankuntersuchung läßt es erscheinen, als ob die Gläubiger nicht mehr als 20 Procent ihres Geldes erhalten würden. Die Bank hat seiner Zeit wirklich mehr als leichtsinnig gewirthschaftet.

Temperaturstand in Chicago.

Bericht von der Wetterwarte des Auditoriumthurmes: Gestern Abend um 6 Uhr 92 Grad, Mitternacht 81 Grad, heute Morgen 6 Uhr 68 Grad und heute Mittag 82 Grad über Null. Auf der Straße zeigte das Thermometer heute Mittag 87 Grad im Schatten.

Ein interessanter Brief

veröffentlicht ausschließlich in den Spalten von

THE SUNDAY POST

morgen, den 16. Juli. Es ist eine Abschrift des Briefes von Captain Black, Anwalt für

Die Anarchisten,

welchen der bekannte Advokat im vergangenen April an Gouverneur Altgeld richtete für die Begnadigung von Fielden, Neebe und Schwab. Capt. Black bespricht in demselben

Den Proceß, die Verhaftungen,
Und das Verfahren des Gerichts, der Anwälte u. der Polizei

von seinem Standpunkte aus. Der Brief

Ist ein bemerkenswerthes Schriftstück,

und sogar interessanter als Gouverneur Altgelds Begnadigungs-Erlaß, über den alle Welt spricht, indem

Er nicht allein das Superior-Gericht

und dessen Beamten, sondern auch das

Ober-Gericht des Staates angreift,

welches die Appellation der Clienten des Capt. Black verweigerte.

Jeder gute Bürger, Jeder Advokat,
Jeder Kaufmann, Jeder Gelehrte,
—Der sich für Gesellschafts-Wissenschaft interessirt,

sollte sich ein Exemplar von THE EVENING POST vom 16. Juli anschaffen und diesen mannhaften Brief lesen.

THE SUNDAY POST wird vom Träger abgeliefert für 5c die Nummer.

Nächste Woche
—beginnt—

Ein neuer Cursus

—im—

German Medical College

—für—

Hebammen.

Anmeldungen werden in No. 512 Noble Str., an Milwaukee Ave., entgegen genommen.

Catarrhalische Kopfschmerzen.

Eine junge Verkäuferin erzählt von ihrer schnellen Heilung durch Dr. Wildman.

Fräulein Mollie Kuchenbeiser, von 30 Tyson Ave., eine intelligente und tüchtige Verkäuferin in Schwarz Bros.' Spielwaarenladen, 231 State Str., sagte mit Bezug auf ihre kürzliche ausgezeichnete Behandlung durch Dr. Wildman Folgendes:

Frl. Mollie Kuchenbeiser, 38 Tyson Ave.

„Das Leiden, weßwegen ich bei Dr. Wildman in Behandlung trat unter seinem „Leichte Gebühren"-System, worüber ich schon so viel von Freunden, die es versucht hatten, gehört, war Catarrh, woran ich seit etwa drei Jahren litt. Es schien durch einen Schnupfen entstanden zu sein, oder durch sonstige Erkältung, die ich nicht los werden konnte. Da war das gewöhnliche Verstopftsein der Nase mit seinen Begleitübeln, — der ermüdende Zwang des fortwährenden Würgens um die Kehle rein zu halten, und die allmälige Schwächung oder Vergiftung des Magens durch den catarrhalischen Schleim. Als mein Magen so verdorben war, daß ich kein Essen mehr verdauen konnte, verlor ich an Fleisch, bis ich ganz schwach wurde und häufige Anfälle von Schwindel hatte. Das Schlimmste von Allem waren natürlich die catarrhalischen Kopfschmerzen. Wie sich mein Zustand verschlimmerte, wurden diese Kopfschmerzen häufiger, und waren nicht nur heftiger, sondern hielten auch länger an und waren immer schwerer zu beseitigen, bis sie so schlimm wurden, als ob ich durch Krankheit niedergestreckt sei. Keine Behandlung, die ich anwandte, schien das Geringste zu nutzen, bis ich zu Dr. Wildman ging. Dann war sofortige und schnelle Besserung bemerkbar. Und die Besserung hielt an, bis alle schlimmen Symptome verschwunden waren. Seine Behandlung hat mir große Befriedigung gewährt."

Nur 224 State Str., Ecke Quincy. Keine Zweig-Offices. Alle Patienten werden von Dr. Wildman persönlich gesehen, untersucht und behandelt. Rheumatismus und Hautkrankheiten in der Hälfte der Zeit, deren es gewöhnlich bedarf, kurirt.

DRS. McCOY & WILDMAN,
224 State Str., Ecke Quincy Str.

Sprechstunden: 9.30 Morg. bis 4 Nachm., 6 bis 8 Abends.
Sonntags: 9.30 Morg. bis 4 Nachm.

Kranke, die nicht hier wohnen, werden brieflich mit Erfolg behandelt. Man lasse sich Formulare für Angabe der Symptome schicken.

Notiz. — Dr. Wildman behandelt alle chronischen Krankheiten, besonders catarrhalische Krankheiten der Nase und Kehle, der Lungen (Schwindsucht, Bronchitis, Asthma usw.), der Blase, Eingeweiden und des Magens (die sich durch Schmerzen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit, Verstopfung oder chronisches Abweichen bemerkbar machen).

Die Weltausstellung.

„Wissenschaftliches" aus dem Wetteramt im Auditorium.

Der Brütapparat im Electricitäts-Gebäude.

Morgen ist der letzte „offene" Sonntag.

Heute Wohlthätigkeits-Concert im Deutschen Dorf.

Buntes Allerlei.

Ungezählte Tausende behaupten heute, thaten so gestern und überhaupt seit einer Reihe von Tagen, daß es heiß, — sehr heiß sei. Um diese Behauptung zu beweisen, zeigt man die vom Schweiß durchnäßten Taschentücher, vertilgt unglaubliche Massen kalter Getränke mit und ohne „Geist", und wenn nach all' dem noch immer Zweifel bemerkbar werden, beruft man sich auf das Thermometer, dessen Quecksilbersäule mit einer Consequenz, die einer besseren Sache würdig wäre, über die „90" hinausgeht.

Bis gestern hat auch Niemand bestritten, daß der Schweiß, welcher auf dem Weltausstellungsplatze tonnenweise vergossen wird, durch die Hitze herausgetrieben wird. Heute jedoch sind darüber in Folge eines „wissenschaftlichen" Ausspruchs Zweifel entstanden. Der Mann, der diesen Ausspruch that, ist kein anderer, als der Wetterbeobachter auf dem Thurme des Auditoriums. Dieser Herr stellte sich einen Krug eiskalten Bieres zur Seite, that von Zeit zu Zeit einen herzhaften Zug und, nachdem der Krug nach etwa 10 Minuten geleert war, schleuderte er (nicht der Krug, sondern der Mann) die Behauptung in die Welt, daß die Menschen nicht der großen Hitze wegen schwitzen, sondern daß die Feuchtigkeit der Atmosphäre daran schuld sei. Die Folge dieses tief durchdachten, weisen Ausspruches wird sein, daß man sich in Zukunft nicht mehr mit den Worten begrüßen wird: „Warm genug heute?", sondern „feucht genug?" Außerdem wird man in Zukunft nicht mehr trinken, um den in Folge der Hitze entstandenen Durst zu löschen, sondern um die Wirkungen der Feuchtigkeit in der Atmosphäre zu paralysiren. Im Uebrigen: Ob heiß, ob feucht, — die Situation ist gleich unangenehm für die geplagten Weltausstellungsbesucher. Der Unterschied ist höchstens dem gleich, der zwischen dem Aufhängen an einem Baumast oder an einem Laternenpfahl besteht.

* * *

Im Elektricitäts-Gebäude ist seit einigen Tagen ein Apparat für künstliches Ausbrüten von Hühner- und anderen Eiern im Betriebe. Derselbe wird so stark von Besuchern umlagert, daß die benachbarten Aussteller anfangen, die Situation ungemüthlich zu finden. Solche Brutapparate sind eigentlich nichts Neues, aber der Unterschied zwischen dem hier ausgestellten und denen, die sonst in Anwendung sind, ist der, daß in jenem die nöthige Wärme durch Elektricität erzeugt wird, während man sonst Dampf- oder Luftheizung benutzt.

Das Verfahren ist ein höchst einfaches, fast so einfach, als das Setzen einer Henne. Der Brutofen ist mit Glaswänden versehen, und enthält eine Menge Fächer, die mit feuchtem Sand angefüllt sind.

In diesem Sand liegen die Eier. An den Wänden entlang laufen sieben Drähte, fünf von Neusilber und zwei von weichem Eisen. Unten befindet sich eine elektrische Batterie, mit welcher die Drähte in Verbindung stehen. Die Erzeugung der Wärme (102 Grad) beruht auf derselben Basis, wie bei elektrischen Bogenlampen: auf dem Widerstand, den der Strom bei seinem Laufe durch die Drähte findet. Vermittelst eines Hebels kann eine beliebige Anzahl der vorhandenen Drähte in den Bereich des Stromes gestellt werden, je nach der Temperatur, welche das im Ofen befindliche Thermometer anzeigt.

Eine Henne brütet gewöhnlich 17 Tage; der Apparat dagegen braucht zwei Tage weniger. Die jungen Vögel sind bedeutend kräftiger und lebhafter, als die auf natürlichem Wege ausgebrüteten, was davon herrührt, daß das Hühnchen, oder was es sonst ist, das künstlich bebrütete Ei gänzlich ausfüllt, was sonst nicht der Fall ist.

Vermittelst des elektrischen Apparates können Eier zu jeder Jahreszeit ausgebrütet werden, selbst wenn es so kalt ist, daß sich in dem Raume, in welchem der Apparat steht, Eis bildet.

* * *

Besuchern, welche mit den Einzelheiten gewisser Einrichtungen am Weltausstellungsplatze nicht vertraut sind, passiren mitunter recht unangenehme Dinge. So kam gestern Nachmittag ein Ehepaar nach dem Midway Plaisance, mit der festen Absicht, trotz der Hitze alles zu sehen, was überhaupt zu sehen ist. In recht systematischer Weise begannen sie mit der nördlichen Seite, um an der entgegengesetzten wieder zurückzukommen und so zu vermeiden, die Straße mehr als einmal kreuzen zu müssen. Beide ergötzten sich zunächst über die Kunstfertigkeit, mit welcher die californischen Strauße ganze Apfelsinen den langen Hals hinabrollen ließen, so daß die Zuschauer den Weg, den die Frucht nahm, genau verfolgen konnten. Etwas enttäuscht wurde die Frau, als ihr der Wärter erklärte, sie müsse die Apfelsinen selbst mitbringen, wenn sie ein andermal den Spaß länger genießen wolle, denn es würde sich schlecht bezahlen, die Thiere für gewöhnlich mit Südfrüchten zu füttern.

Von der Straußenfarm spazierte das Paar weiter, ging da und dort in eines der Theater, trank dann im deutschen Dorfe Bier und kam auf der fortgesetzten Wanderung nach einem Platz, der mit „Exit here" bezeichnet war.

„Das scheint nichts zu kosten," sagte der Mann, „das wollen wir uns 'mal ansehen", und dabei schlüpfte er durch die Barriere. Die Gattin folgte ihm, doch im nächsten Moment erkannten sie den Irrthum: sie hatten sich auf die Straße außerhalb der Umzäunung begeben. Natürlich wollten sie sofort wieder umkehren, doch der Mann am Eingange erklärte sich damit nicht einverstanden, sondern verlangte Billets. Eine längere Conversation folgte jetzt; daß ein Versehen vorlag, gab selbst der Thürsteher zu, „aber," meinte er, „ich kann Sie nicht wieder durchlassen, denn die Drehpforte registrirt die Zahl der durchgehenden Personen, und ich muß die entsprechende Zahl von Billets abliefern."

Der Mann meinte es jedoch nicht so schlimm, als es den Anschein hatte, denn er sagte schließlich, wenn die Beiden zwischen den Sprossen der Barriere, durch die sie herausgekommen waren, hindurchkriechen wollten, hätte er nichts dagegen. Der Versuch wurde gemacht und gelang, so weit der Mann in Betracht kam, ohne große Schwierigkeit. Mit der Gattin, die etwas corpulenter war, ging es nicht ganz so glatt. Die Aermste kroch zwischen die Sprossen, und klemmte sich darin fest, so daß sie weder rückwärts noch vorwärts konnte. Sie fing jetzt an zu lamentiren, während einige freche Menschen, die sich inzwischen eingefunden hatten, die Situation höchst ergötzlich fanden und darüber lachten.

Dem Gatten wurde die Geschichte jedoch peinlich, weshalb er der theuren Ehehälfte etwas „unter die Arme griff", d. h. sie bei den Schultern faßte und sie nach der Methode, die ein Huhn anwendet, wenn es einen sich sträubenden Regenwurm aus seinem Loche zieht, aus ihrer Lage befreite. Der Spitzenbesatz des Kleides war allerdings an den Sprossen hängen geblieben, und einige Näthe waren auch geplatzt; immerhin aber hatten die beiden in den paar Minuten einen Dollar verdient, der gleich nachher nutzbringend angelegt wurde.

* * *

Heute Abend um 7 Uhr findet im Auditorium der Abschiedsschmaus statt, den der Geh. Regierungsrath Wermuth veranstaltet. Herr Wermuth hat 300 Einladungen an seine Freunde und Bekannten ergehen lassen, und bei der Beliebtheit, deren er sich erfreut, ist zu erwarten, daß die Eingeladenen alle erscheinen. Am nächsten Donnerstag erfolgt seine Abreise von New York. —

Wie schon mehrmals erwähnt, findet heute im „Deutschen Dorfe" ein großes Wohlthätigkeits-Concert der beiden deutschen Militärkapellen statt. Das Concert begann um 3 Uhr Nachmittags und endigt nach 10 Uhr Abends. Musikdirector Ruschewehh und Kapellmeister Herold haben ein hochinteressantes Programm für diesen Tag zusammengestellt. Bekanntlich ist der Sonnabend der besuchteste Tag der Fair und ist die Besucheranzahl im Deutschen Dorfe an diesem Tage so wie so schon eine große. Auf Bitten der Direction des Deutschen Dorfes hat die Weltausstellungsbehörde sich bereit erklärt, von dem für die Hinterbliebenen der verunglückten Feuerwehrleute bestimmten Ertrage keine Procente zu erheben.

Der durch das gestrige Concert in Alt-Wien für den gleichen Zweck aufgebrachte Betrag beläuft sich auf Hunderte von Dollars.

Auch das deutsche Restaurant von Triacca, im Industrie-Palast, veranstaltet heute, Samstag, den 15. Juli, Abends 7 Uhr, und Sonntag, Nachmittags 5 Uhr, ein Wohlthätigkeits-Concert, zu dem kein Eintrittsgeld erhoben wird, sondern in welchem nur freiwillige Gaben gesammelt werden.

* * *

Morgen wird der letzte offene Sonntag der Weltausstellung sein. Daß es so kommen mußte, war nach den trüben Erfahrungen der verflossenen Sonntage vorauszusehen. Das Publicum darf sich nicht beklagen, es erntet, was es gesäet hat. Die Direktoren trifft keine Schuld, sie haben sich, mit wenigen Ausnahmen, als freisinnige Männer erwiesen, die der guten Sache ihre ganze Kraft und Energie gewidmet hatten. In der gestrigen Sitzung des Lokal-Direktoriums wurde mit Rücksicht auf den schwachen Sonntagsbesuch fast einstimmig beschlossen, die Thore der Weltausstellung nach dem 16. Juli an allen noch kommenden Sonntagen geschlossen zu halten. Die ganze morgige Einnahme geht in den Fond für die verunglückten Feuerwehrleute.

Den Vorsitz in der gestrigen Versammlung, zu der sich 29 Direktoren eingefunden hatten, führte Präsident H. N. Higinbotham. Nach einer mehrstündigen Debatte, während der man einer Delegation von Temperenzfanatikern, bestehend aus den Commissären Hundley, Martin, Goff und Tousley, Gelegenheit gegeben, ihren Standpunkt in der Sonntagsfrage klarzulegen, wurde schließlich folgende Resolution angenommen: „In Anbetracht, daß das Direktorium in seiner am 16. Mai abgehaltenen Sitzung einen Beschluß faßte, die Ausstellung an den Sonntagen offen zu halten, um damit dem dringenden Ansuchen von einzelnen Personen und Organisationen, welche einen großen Theil des Publikums vertreten, und von Aktionären nachzukommen, sowie im Einverständniß mit dem Stadtrathe von Chicago, der das financielle Interesse der Stadt im Betrage von 5 Millionen Dollars vertritt; in Anbetracht ferner, daß dieser Beschluß durch die Entscheidung des Bundes-Appellationsgerichtshofes gutgeheißen wurde — und in Anbetracht, daß die schwache Besuchsziffer an den Sonntagen es klar und deutlich festgestellt hat, daß das Publikum im Großen und Ganzen von seinem Rechte keinen Gebrauch gemacht hat, — und daß der offene Sonntag die Beschäftigung von mehr als 16,000 Angestellten erfordert, und die Einnahmen hierzu in keinem Verhältniß stehen, und weil es der Ausstellungsbehörde nicht möglich ist, ihren Leuten einen Tag der Ruhe zu geben, so sei

Beschlossen, daß alle am 16. Mai von dem Direktorium gefaßten Resolutionen, mit sämmtlichen Zusätzen, aber mit Ausnahme der Festsetzungen über die Höhe des Eintrittsgeldes, hiermit widerrufen sind, und daß dieser Beschluß nach dem 16. Juli in Kraft tritt. Eine Abschrift dieser Resolution soll der Nationalcommission und dem Verwaltungsrathe überreicht werden."

* * *

Die Nationalcommission wird am Montag vorläufig ihre letzte Sitzung abhalten. Nur die ständigen Comites werden auch während des Sommers ihre Arbeiten nicht unterbrechen. Die Wiedereröffnung der Plenarsitzungen ist auf den vierten September anberaumt worden.

Das Turner-Comite der Weltausstellungsbehörde hielt am Donnerstag Abend eine zahlreich besuchte Versammlung ab, in der man sich hauptsächlich mit den Vorbereitungen für den Turner-Ehrentag beschäftigte. Bekanntlich hat das Lokal-Direktorium den 26. Juli als officiellen „Turnertag" reservirt. Man erwartet, daß sich mindestens 3000 aktive Turner aus allen Theilen des Landes zu dieser Feier in Chicago zusammenfinden werden. Großartige Exercitien, die zum großen Theil auch während des Bundesturnfestes in Milwaukee zur Aufführung kommen, sind in Aussicht genommen. Natürlich erfordert die Verpflegung und Beherbergung dieser großen Menschenmenge großartige Vorbereitungen. Man hatte ursprünglich die Absicht, die auswärtigen Turner in den verschiedenen Turnhallen Chicagos einzuquartieren; da sich jedoch einzelne Vereine geweigert haben, dies unentgeltlich zu thun, wurde beschlossen, sämmtliche fremden Gäste in den in der Nähe des Jackson Parks liegenden Hotels für eine Nacht unterzubringen. Das Einquartierungs-Comite hat ferner Vorbereitungen getroffen, um an jenem Tage gleichzeitig 2400 Mann in den Restaurationen Clarkdale, Garfield und Convenience abspeisen zu können. Die aktiven Turner sollen in vier Specialzügen der Chicago,- Milwaukee- & St. Paul-Bahn nach Chicago befördert werden, während die passiven die regulären Züge benützen müssen. Der eigentlichen Feier auf dem Weltausstellungsplatz wird ein Umzug durch die Stadt vorausgehen, bei dem Turner John Koelling als Festmarschall fungirt. Schon jetzt sind die Turnlehrer H. Hartung und H. Kindervater emsig beschäftigt, um die Turnplätze in der Arena in Stand zu setzen. Sollte es sich herausstellen, daß daselbst nicht genügend Raum vorhanden ist, sollen in der Nähe des Verwaltungs-Palastes besondere Turnplätze hergerichtet werden. Zu den Turnervorstellungen werden außer den Weltausstellungsbehörden, die Stadtverwaltung, die Schulräthe und Vertreter der Presse Einladungen erhalten. Die nächste Sitzung des Comites findet am 17. Juli in Jungs Halle statt.

* * *

Gestern war der französische Nationaltag, der Tag, an dem vor 104 Jahren die Bastille erstürmt wurde. Zu der Feier auf dem Weltausstellungsplatze hatten sich fast sämmtliche in Chiplatze hatten sich nahezu an 1000 Personen eingefunden. Die Stimmung war eine vortreffliche, überall herrschte Freude und Begeisterung. Kurz vor 12 Uhr Mittags versammelten sich die Mitglieder der französischen Commission und die französischen Aussteller in dem „White Horse Inn"-Restaurant, wo sie von dem Generalconsul Bruwaert in herzlichster Weise begrüßt wurden. Nachdem man das Mittagsmahl eingenommen hatte, begab sich die ganze Versammlung nach dem französischen Commissions-Hause, wo die eigentliche Feier abgehalten wurde. Das Gebäude war mit Fahnen und Guirlanden auf's Geschmackvollste dekorirt. Sämmtliche französischen Ausstellungssektionen waren geschlossen, um den Ausstellern und ihren Angestellten Gelegenheit zu geben, sich an dem Feste zu betheiligen. Mehrere Fahnen waren mit schwarzem Flor umhüllt, zur Erinnerung an die unglücklichen Opfer der schrecklichen Brandkatastrophe. Eine während der Feier veranstaltete Sammlung ergab einen reichen Ertrag.

* * *

Auditor W. K. Ackermann hat gestern nachstehenden Rechenschaftsbericht, der bis zum 1. Juli datirt ist, eingereicht:

Einnahmen, einschließlich Souvenirmünzen, Concessionen u.s.w.	$21,251,316
Ausgaben	$20,620,160
Kassenbestand	$631,156

Da aber seit dem 1. Juli bereits mehr als $1,000,000 an Eintrittsgeldern und sonstigen Einnahmen eingegangen sind, stellt sich das Verhältniß des Bestandes zu der Schuldenlast gegenwärtig noch günstiger.

Die Gesammtzahl der zahlenden Besucher seit dem 1. Mai bis zum 15. Juli einschließlich, beträgt 5,140,631 Personen.

Waschbretter machen es warm.

Das Auf- und Niederbücken an denselben macht hübsch warm. Das ewige Reiben an denselben ist das Beste in der Welt Euch zu erwärmen, und zu ermüden, und bringt Löcher in die leichte und zarte Sommerzeug.

Warum braucht Ihr kein Pearline, und macht es Euch bequem?

Ihr könntet Euch kühl halten — und doch wird die Arbeit besser gethan. Pearline erspart Euch das Reiben, und das Waschbrett, und die warme Arbeit. Es giebt Euch mehr Zeit für Euch selbst — und spart Euer Geld.

Schicket es zurück Hausirer und unglaubwürdige Grocers werden Euch sagen, „dies ist so gut wie" oder „dasselbe wie Pearline." Es ist falsch — Pearline wird nie hausirt, und sollte Euer Grocer Euch Etwas anderes für Pearline schicken, seid gerecht, — schicket es zurück.

336 James Pyle, New York.

Verein „Bavaria".

Der Verein „Bavaria" veranstaltet am Sonntag, den 23. Juli, ein großartiges Volksfest in De Bergs Grove an der Halsted Str. und Evanston Ave. Umfassende Vorbereitungen für die Feier sind bereits im Gange.

Oestlich fahrende Schlafwagen.

Bis auf Weiteres wird ein Extra-Palast-Schlafwagen für die Bequemlichkeit der Reisenden auf der Nickel Plate-Bahn dem Zuge No. 6 angehängt werden. Dieser Zug geht täglich um 2 Uhr 30 Minuten Nachmittags von Chicago ab und kommt in Buffalo um 5:30 Uhr Morgens an. Durchgehende Schlafwagen nach New York und Boston sind diesem Zuge ebenfalls beigefügt. Stadt-Ticket-Office, 199 Clark St., Chicago.

Briefkasten.

Ernst G. — Solch ein Land giebt es nicht, China indessen kommt darin den Vereinigten Staaten vielleicht gleich.

Jacob U. — 1) Der conföderirte Hundertdollarschein ist keinen rothen Heller werth. 2) Wegen der Besorgung nach Deutschland ertheilt Ihnen Auskunft Herr Anton Bönert, Nr. 92 LaSalle Straße.

A. Sch. — So schnell und billig, wie der saubere Gatte denkt, wird er denn die Frau doch nicht los. Die Ehe wird als eine sogenannte Common Law-Ehe angesehen und, zumal unter den Umständen, ist von einem einfachen Fortjagen keine Rede. Wenden Sie sich betreffs der von Seiten der Frau einzuleitenden Schritte persönlich an unseren Rechtsberather, Herrn Jens Cristensen, Zimmer 12, 13, 14 Fifth Avenue.

M. T. — Suchet, so werdet Ihr finden, auf daß Eure Freude vollkommen sei. Empfehlen an dieser Stelle „is nich". Achtungsvoll der „Briefkastenmann".

Frank Z. — Wenn die Frau nicht englisch versteht, wird sie kaum Erfolg haben. Im Uebrigen handelt es sich ja doch nur um ein einfaches Arbeitsangebot und da heißt es eben an Ort und Stelle nachfragen. Auf Seite 31 des City Directory von 1892 finden Sie die Adressen der Hospitäler verzeichnet.

Scheidungsklagen

wurden gestern folgende eingereicht: Mary gegen Engelbert Halmacher, wegen Grausamkeit; Ralph J. gegen Annie Benner, wegen Verlassens; Alice M. gegen Edward M. Grady, wegen Ehebruchs; Evalyn gegen Edwin Lincoln Simons, wegen Ehebruchs; Emil gegen Pauline Lawatzeck, wegen Grausamkeit.

Heiraths-Licensen.

Folgende Heiraths-Licensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

William C. Demain, Hattie Decker, 32, 29.
Philipp Hasik, Josephine Rovey, 21, 18.
Conrad W. Hill, Lucie von der Fehr, 24, 20.
Vadav Strobi, Barabara Wheeler, 27, 25.
Frank Knight, Julia Kane, 22, 20.
James E. Blood, Hilda Ostrand, 24, 24.
Walter W. Newton, Jessie Bailey, 22, 23.
Richard Weber, Meta Mitykowicz, 25, 25.
Philipp Kracowska, Zelma Jakoby, 23, 23.
Nils Johnson, Elisa Miller, 32, 27.
John Williams, Mary Carroll, 40, 40.
Harmin Howe, Nora Kinkade, 23, 18.
Otto Nelson, Ida Anderson, 24, 25.
John Cavanaugh, Bertha Green, 27, 24.
Ludwig Vockner, Augusta Wajahn, 49, 39.
John Sonksen, Frida Dohm, 27, 23.
Cadwell Williams, Lizzie Brodes, 40, 23.
Roval Williamson, Sallie Martin, 19, 18.
William Finch, Julia Schrumm, 24, 20.
Hans Blase, Carrie Richter, 22, 21.
John Brown, Millie Millen, 31, 25.
Frederick Seghers, Martha Kaminsky, 38, 21.
Stanislaw Hetman, Valeria Kander, 23, 17.
Peter Conrad, Emma Zabore, 21, 18.
Joseph Weiler, Elisabeth Trierweiler, 22, 19.
Claude Kimball, Katrin Schwerbel, 23, 21.
John Hanson, Nellie Hallenberg, 34, 26.
John Mahen, Ada Dater, 37, 37.

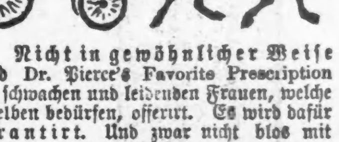
Bau-Erlaubnißscheine

wurden gestern an nachstehende Personen ausgestellt: John Brown, 2- und 1stöck. Brick-Flats und Stall, 586—88 Central Park Blvd., $6000; K. Moka, 2stöck. Brick-Flats, 974 N. Hoyne Ave., $4300; Charles Rector, 4stöck. Apartment-Gebäude, 4558—62 Oakenwald Ave., $40,000; John Volliath, 4stöck. Brick-Store und Flats, 1321 22. Str., $9000; D. Ryan, 3stöck. Brick-Flats, 518 W. Taylor Str., $7000; John Kluge, 3stöck. Brick-Flats mit Basement, 1337 Montana Str., $2200; H. E. Cook, 2stöck. Frame-Wohnhaus, 1024 Early Str., Ignatz Novak, 1stöck. und Basement Brick-Cottage, 895 Trumbull Ave., $2000; Martin Kuthan, 2stöck. Brick-Flats mit Basement, 1147 Sawyer Str., $3200.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern Mittag und heute Nachricht zuging.

Louise Rosalie, 179 W. Randolph Str., 5 J.
Karl Urscheller, 447 Larrabee Str., 38 J.
Johanna Schramm, 12 McReynold Str.
Johanna Dienert, 64 Alexander Str.
Conrad E. Lenz, 1773 Hoyne Ave., 47 J.
Elsbeth Kallwitz, 374 Clybourn Ave.
Heinrich Voß, 209 Clybourn Ave., 10 J.
Paulina Mittelstaedt, 748 W. 20. Str.
Ada Dietrich, 418 W. Chicago Ave., 2 J.



Nicht in gewöhnlicher Weise wird Dr. Pierce's Favorite Prescription den schwachen und leidenden Frauen, welche desselben bedürfen, offerirt. Es wird dafür **garantirt**. Und zwar nicht blos mit Worten. Schöne Versprechungen können mit jeder Arznei gegeben werden. Was im Fall von Favorite Prescription geschieht, ist Folgendes: Wenn es in irgend einem Falle nicht hilft oder kurirt, wird das dafür bezahlte Geld zurückgegeben. Können Sie einen besseren Beweis dafür verlangen, daß eine Arznei hält, was die Verfertiger derselben versprechen?

Es ist ein stärkendes und kräftigendes Tonic, welches das Nervensystem beruhigt und erfrischt, und ein unfehlbares Mittel gegen alle dem Frauengeschlecht eigenthümlichen Zufälle. Bei Frauenleiden jeglicher Art, bei periodischen Schmerzen, innerlicher Entzündung oder Eiterung, dem „niederziehenden Gefühl" und allen chronischen Schwächezuständen und Unregelmäßigkeiten bietet es eine positive und vollständige Kur.

Jeder überarbeiteten und ermatteten Frau, jeder, die an Schwäche, Nervosität und unbestimmbaren Schmerzen leidet, verhilft es — **und dafür wird garantirt** — zu Gesundheit und Kraft.

REPORT OF THE CONDITION
— OF THE —

NATIONAL BANK OF ILLINOIS

AT CHICAGO,
In the State of Illinois,
At close of business, July 12th 1893.

RESOURCES.		
Loans and discounts		$ 8,778,524.59
U. S. bonds to secure circulation (par value)		50,000.00
Other Bonds		72,015.00
Due from national banks	$1,178,040.38	
Due from state banks and bankers	364,569.99	1,542,610.37
Exchanges for clearing house and cash on hand		2,539,559.99
Redemption fund with U. S. treasurer (5 per cent of circulation)		2,250.00
Total		$12,984,959.95
LIABILITIES.		
Capital Stock paid in		$ 1,000,000.00
Surplus Fund		1,000,000.00
Undivided profits		225,387.40
National Bank notes outstanding		45,000.00
Dividends unpaid		1,593.00
Deposits— Individual	$7,662,454.42	
Banks	3,050,525.13	10,712,979.55
Total		$12,984,959.95

George Schneider, President.
Walter L. Peck, Vice President.
William A. Hammond, Second Vice President.
Carl Moll, Cashier.
Henry D. Field, Assistant Cashier.
H. R. Kent, Second Assistant Cashier.

DIRECTORS:
George E. Adams, Albert A. Munger,
S. B. Cobb, William R. Page,
Charles R. Corwith, Walter L. Peck,
R. E. Jenkins, Edw. H. Valentine,
William A. Hammond, George Schneider.
William D. Kerfoot.

REPORT OF THE CONDITION
— OF THE —

CONTINENTAL NATIONAL BANK

OF CHICAGO,
In the State of Illinois.
At the close of business July 12, 1893.

RESOURCES.		
Loans and discounts		$ 4,729,437.27
Overdrafts, secured	$ 108,944.89	
Overdrafts, unsecured	1,125.59	110,070.48
U. S. Bonds to secure circulation		50,000.00
Other bonds		473,500.00
Real estate, furniture and fixtures		293,263.09
Due from banks and U. S. Treasurer	$1,133,137.78	
Cash	1,918,695.14	3,051,832.92
		$ 8,708,103.76
LIABILITIES.		
Capital stock paid in		$ 2,000,000.00
Surplus fund		400,000.00
Undivided Profits		120,188.47
Circulation		43,100.00
Dividends unpaid		3,150.00
Deposits		6,141,665.29
		$ 8,708,103.76

A General Foreign Exchange Business transacted.
Travelers' Circular Letters of Credit Issued, available in all parts of the world.

JOHN C. BLACK, President.
ISAAC N. PERRY, Vice President.
IRA P. BOWEN, Ass't Cashier.
ALVA V. SHOEMAKER, Ass't Cashier.

DIRECTORS.
John C. Black, Henry C. Durand,
Calvin T. Wheeler, Henry Botsford,
William G. Hibbard, James H. Dole,
Richard T. Crane, J. Ogden Armour,
George H. Wheeler, Isaac N. Perry.

First National Bank

OF CHICAGO.

Statement of condition July 12, 1893.

ASSETS.		
Loans and Discounts		$16,984,895.37
Bank building and other real estate		650,000.00
United States bonds (par value)		95,750.00
Other Bonds		1,592,012.90
Premiums paid		7,604.40
CASH RESOURCES:		
Due from banks (Eastern Exchange)	$3,286,229.42	
Checks for Clearing House	1,048,221.42	
Cash on hand	5,583,207.84	
Due from U. S. Treasurer	47,250.00	9,964,908.68
		$29,295,201.35
LIABILITIES.		
Capital stock paid in		$ 3,000,000.00
Surplus fund		3,000,000.00
Other undivided profits		512,708.46
Dividends unpaid		4,095.00
Deposits		22,778,397.89
		$29,295,201.35

OFFICERS.
LYMAN J. GAGE, Prest.
JAS. B. FORGAN, Vice-Prest.
RICHARD J. STREET, Cashier.
HOLMES HOGE, Asst. Cashier.
FRANK E. BROWN, 2d Asst. Cash.

DIRECTORS.
Samuel M. Nickerson, E. F. Lawrence,
S. W. Allerton, F. D. Gray,
Norman B. Ream, Nelson Morris,
R. C. Nickerson, L. J. Gage,
Eugene S. Pike, A. A. Carpenter,
Jas. B. Forgan.

REPORT OF THE CONDITION
— OF THE —

Globe National Bank

OF CHICAGO, IN THE STATE OF ILLINOIS.
At the close of business July 12, 1893.

RESOURCES.	
Loans and discounts	$ 2,443,320.92
Overdrafts	800.29
United States Bonds	50,000.00
Other Bonds	369,350.00
Due from other Banks	407,496.35
Cash	870,080.75
Redemption Fund	2,250.00
Furniture and fixtures	4,406.26
Total	$ 4,147,704.56
LIABILITIES.	
Capital stock	$ 1,000,000.00
Surplus Fund	85,000.00
Undivided Profits	6,551.96
Dividends unpaid	1,850.00
Circulation	45,000.00
Deposits	3,009,302.60
Total	$ 4,147,704.56

OFFICERS.
O. D. WETHERELL, Pres.
M. E. STONE, Vice Pres.
D. A. MOULTON, 2d Vice Pres.
C. C. SWINBORNE, Assist. Cashier.

DIRECTORS.
Melville E. Stone, Alson E. Clark,
Samuel H. Sweet, W. H. Harper,
Robert L. Henry, James L. High,
Amos Gannis, O. D. Wetherell,
G. F. Swift, Bernard A. Eckhart,
Everett W. Brooks, J. H. Pearson,
D. A. Moulton.

REPORT OF THE CONDITION
—OF THE—

CHICAGO NATIONAL BANK,

At the close of business July 12, 1893.

RESOURCES.		
Loans and discounts		$4,907,235.08
Overdrafts		16,580.97
U. S. Bonds for circulation		50,000.00
Other Bonds on hand		314,562.52
CASH ASSETS.		
Cash on hands	$2,674,324.33	
Due from Banks	1 683,645.17	
Checks for Clearings	303.507.49	
Due from U. S. Treasurer	49,250.00	4,710,726.99
Total		$9,999,105.56
LIABILITIES.		
Capital Stock paid in		$ 500.000.00
Surplus Fund		500,000.00
Undivided Profits		109,989.55
Dividends unpaid		105.00
Bank Notes outstanding		45,000.00
Individual Deposits	$8,184,600.42	
Due Bank	659,410.59	8,844,011.01
Total		$9,999,105.56

DIRECTORS.
F. Madlener, J. R. Walsh,
C. K. G. Billings, Adolph Loeb,
Andrew McNally, Ferd. W. Peck,
Maurice Rosenfeld.

J. R. WALSH, President,
F. M. BLOUNT, Cashier,
T. M. JACKSON, Asst. Cashier.

BELLEVUE MEDICAL INSTITUTE,

187 & 189 S. CLARK ST.

Incorporirt unter den Gesetzen des Staates Illinois.

B. Newton, M. D., Superintendent.
E. D. Treible, M. D., Ober-Chirurg.

Dieses Institut besitzt Vorzüge über jede ähnliche Anstalt in der Welt in Bezug auf wissenschaftliche und zweckmäßige Behandlung aller geheimen, Nerven- und chronischen Krankheiten:

Weil der Stab seiner Aerzte aus gebildeten Medizinern mit langer und gereifter Erfahrung, die sie in den ersten Hospitälern und Universitäten Europas und Amerikas erworben haben, besteht.

Weil Dr. B. Newton, der Superintendent, nach einer umfangreichen Praxis von über 29 Jahren, sich eines ausgezeichneten Rufes als Spezialist erfreut.

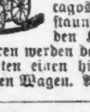
Weil das Privat-Laboratorium, welches mit dem Bellevue Medical Institute verbunden ist, das vollständigste in Amerika ist, mit den besten und theuersten Droguen und Chemikalien, die in allen Theilen der Welt hergestellt werden, versehen ist.

Bedenken Sie: Wir machen eine Specialität von allen geheimen, Nerven- und chronischen Krankheiten. ddf,bw

Sprechstunden: 9 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abds. Sonntags von 10 — 12.

Consultation in allen Sprachen, persönlich oder brieflich, frei.

BELLEVUE MEDICAL INSTITUTE
187—189 S. Clark Str., Chicago, Ill.



Kinderwagen-Fabrik. CHAS. T. WALKER & CO., 199 Ost North Ave. Mütter, kauft Eure Kinderwagen in dieser billigsten Fabrik Chicagos. Wir verkaufen dieselben zu erstaunlich billigen Preisen und ersparen den Käufern manchen Dollar. Reparaturen werden besorgt. Ueberbringer dieser Anzeige erhalten einen hübschen Spitzenschirm zu jedem gekauften Wagen. Abends offen. 20fb4mtmomifr

Geld zu verleihen — auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Bauvereins-Actien, erste und zweite Grundeigenthums-Hypotheken und andere gute Sicherheiten. 94 La Salle Str., Zimmer 35. Besucht uns, schreibt oder telephonirt uns, Telephon 1275, und wir werden Jemanden zu Ihnen schicken.

Eisenbahn-Fahrpläne.

MONON ROUTE

Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark St. und Auditorium Hotel.

	Abfahrt	Ankunft
Indianapolis und Cincinnati	§ 8.18 V	§10.10 N
Indianapolis und Cincinnati	*10.05 V	* 5.20 N
Indianapolis und Cincinnati	* 7.40 N	* 7.35 V
Indianapolis und Cincinnati	*11.50 N	* 8.00 V
Lafayette und Louisville	* 8.18 V	* 5.20 N
Lafayette und Louisville	* 7.40 N	* 7.35 V
Lafayette und Louisville	‡11.50 N	§10.10 N
Lafayette Accomodation	* 3.28 N	*10.45 V

*Täglich. § Sonnt. ausg. ‡ Samst. ausg.

Chicago & Eastern Illinois-Eisenbahn.

Ticket-Offices: 230 Clark Str., Auditorium Hotel und am Passagier-Depot, Dearborn und Polk Str.

*Täglich. §Ausgen. Sonntag.	Abfahrt	Ankunft.
Southern Post und Passagier	* 7.02 V	* 9.40 N
Terre Haute und Evansville	§ 8.00 V	§ 7.25 N
Terre Haute und Danville Pass.	§ 2.10 N	§ 2.40 N
Nashville & Atlantic Limited	* 5.02 N	* 8.55 V
Terre Haute & Evansville	* 9.40 N	* 6.55 V

Burlington-Linie.

Chicago-, Burlington- und Quincy-Eisenbahn. Ticket-Offices: 211 Clark Str. und Union Passagier-Bahnhof, Canal und Adams Str.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Galesburg und Streator	† 8.30 V	† 6.25 N
Rockford und Forreston	† 8.30 V	† 7.35 N
Lokal-Punkte, Illinois u. Iowa	*11.20 V	* 2.40 N
Denver und San Francisco	*12.45 N	* 8.20 V
Rochelle und Rockford	† 4.30 N	†10.35 V
Rock Falls und Sterling	† 4.30 N	†10.35 V
Omaha, Council Bluffs, Denver	* 5.50 N	* 8.20 V
Deadwood und die Black Hills	* 5.50 N	* 8.20 V
Kansas City, St. Joseph u. Atchinson	* 6.10 N	*10.15 V
Hannibal, Galveston & Texas	* 6.10 N	*10.15 V
St. Paul und Minneapolis	* 6.15 N	* 9.00 V
Streator und Mendota	* 6.15 N	* 9.00 V
St. Paul und Minneapolis	* 9.30 N	* 7.10 V
Kansas City, St. Joseph u. Atchinson	*10.30 N	* 6.25 N
Omaha, Lincoln und Denver	*11.00 N	* 6.45 V

*Täglich. †Täglich, ausgenommen Sonntags.

Wisconsin Central-Linien.

	Abfahrt	Ankunft
St. Paul, Minneapolis & Pacific Expreß	* 5.00 N	* 7.15 V
	*10.45 N	*10.05 V
Ashland, Iron Towns und Duluth	* 5.00 N	‡ 7.15 V
	§10.45 N	*10.05 V
Chip. Falls und Eau Claire Ex.	† 8.00 V	† 7.45 N
Waukesha Expreß	† 2.30 N	‖12.30 N

*Täglich. †Sonnt. ausg. §Samst. ausg. ‡Mont ausg. ‖Ausg. Sonnt. u. Mont.

Illinois Central-Eisenbahn.

Alle durchfahrenden Züge verlassen den Central-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können ebenfalls an der 22. Str.-, 39. Str.- und Hyde Park-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket Office: 194 Clark Str.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Chicago & New Orleans Limited	‖ 2.00 N	‖ 6.45 N
Chicago & Memphis	‖ 2.00 N	‖ 6.45 N
St. Louis Diamond Special	‖ 9.00 N	‖ 8.10 V
New Orleans Postzug	‖ 2.50 V	‖12.20 V
St. Louis & Texas Expreß	* 8.35 V	* 7.20 N
New Orleans & Memphis Expreß	‖ 8.00 N	‖ 7.20 V
Kankakee & Bloomington Passagier-Zug	‖ 4.30 N	‖10.40 V
Kankakee & Champaign [illegible]	‖ 5.20 N	‖ 9.50 V
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	‖ 1.30 N	‖ 1.05 N
Rockford, Dubuque & Sioux City	a11.35 N	‖ 7.00 V
Rockford Passagierzug	‖ 3.30 N	‖10.30 V
Rockford & Freeport Passagierzug	* 5.05 N	*10.10 V
Rockford & Freeport Expreß	* 8.30 V	....
Dubuque & Rockford Expreß	......	* 7.30 N

aSamstag Nacht nur bis Waterloo. ‖Täglich. *Täglich, ausgenommen Sonntags.

Baltimore & Ohio.

Bahnhöfe: Grand Central Passagier-Station; sowie Ogden Ave. Stadt-Office: 193 Clark Str.

Keine extra Fahrpreise verlangt auf den B. & O. Limited Zügen.	Abfahrt	Ankunft
Local	† 6.05 V	† 6.40 N
New York und Washington Vestibuled Limited	*10.45 V	* 9.35 N
New York, Washington, Pittsburg und Wheeling Vestibuled Limited	* 4.55 N	*11.55 V
Local	3.55 N	9.45 V
Pittsburg Limited	* 6.40 N	* 7.40 V
Nacht-Expreß	* 9.50 N	* 6.00 V

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer	1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage	2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich	6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei	$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei	$5.00

Redakteur: Fritz Glogauer.

Der Sieg der Sabbathisten.

Man kann es den Weltausstellungs-Directoren wahrhaftig nicht übel nehmen, wenn sie äußerst mißmuthig sind über die geringe Anerkennung, die ihre Bemühungen um den „offenen Sonntag" gefunden haben. Sie hatten furchtbar harte Kämpfe zu bestehen, mußten sich im ganzen Lande als Sabbathschänder und Anarchisten verschreien lassen, blieben trotz alledem fest in ihrem Entschlusse, der großen Masse des Volkes zu dienen und wurden schließlich gerade von Denen verleugnet, für die sie so wacker gestritten hatten. Wahrscheinlich ist auch ihre Annahme richtig, daß die Einführung „billiger Sonntage" nicht viel helfen würde. Denn eine Ausstellung, die zur Hälfte oder drei Vierteln geschlossen ist, hat nun einmal keine Anziehungskraft. Wenn also die Aussteller selber dem Directorium nicht helfen wollen, so steht dieses auf einem verlorenen Posten.

Der Hauptgrund für die Theilnahmlosigkeit der Aussteller dürfte ihre Enttäuschung sein. Sie hatten auf durchschnittlich 200,000 Besucher gerechnet und sind sehr verstimmt darüber, daß nur 100,000 Personen kommen. Auch hatten sie gute Geschäfte zu machen erwartet, während sie thatsächlich kaum ihre Unkosten herausschlagen. Deshalb wollen sie sich für die Sonntage nicht in besondere Ausgaben stürzen, und andererseits können sie von ihren Angestellten nicht verlangen, sieben Tage in der Woche von 8 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends zu arbeiten. Die Ausstellung wurde aus diesem Grunde von Sonntag zu Sonntag dürftiger, und je unvollständiger sie wurde, desto mehr fiel die Besucherzahl. Zuletzt kamen nur noch 40,000 Schauende, für welche 16,000 Angestellte ihren Ruhetag opfern mußten. Dieses Mißverhältniß bestimmte das Directorium, den „offenen Sonntag" ganz und gar abzuschaffen.

Selbstverständlich triumphiren jetzt die Sabbathisten, obwohl sie nachweislich auf den Beschluß des Directoriums nicht den geringsten Einfluß gehabt haben. Ihr Sieg dünkt ihnen um so größer, weil sie behaupten können, daß „das Volk" ihnen recht gegeben hat. Jedenfalls dürfen sie hoffen, daß die in Chicago gemachten Erfahrungen von jeder späteren „Entheiligung des Sabbaths" abschrecken werden. Warum der Versuch gescheitert ist, den puritanischen Sabbath zu durchbrechen, ist ihnen gleichgiltig. Die Thatsache, daß er fehlgeschlagen ist, wird für sie stets ein durchschlagendes Argument bleiben.

Uebrigens beweist der Ausgang dieses Streites, daß man nicht blos das Recht, sondern auch das Glück auf seiner Seite haben muß. Es ist sicherlich nicht die Schuld der Directoren, daß die Eisenbahnen, die sonst für jede Logenversammlung und County-Fair wohlfeile Fahrpreise gewähren, sich der Weltausstellung gegenüber so schäbig benehmen. Noch weniger sind sie für die Geschäftskrisis verantwortlich, welche Tausende von Chicago fernzubleiben zwingt. Wären an den Wochentagen die Hoffnungen in Erfüllung gegangen, die allenthalben auf die Ausstellung gesetzt wurden, so hätten alle Betheiligten am Erfolge der offenen Sonntage mitgearbeitet. Auf das „Feuer im Rücken" konnten die Directoren nicht rechnen.

Doch mit hätten, wären und sollten kommt man über das unangenehme Geständniß nicht hinweg, daß die Mucker am letzten Ende den Preis davongetragen haben. Nun wird es sich ja bald zeigen, ob die „Frommen" nur deshalb fortblieben, weil sie gegen die „Sabbathschändung" protestiren wollten. Wenn die Betheiligung noch immer nicht wächst, obwohl auch einige Eisenbahnen endlich nachgegeben und die Raten heruntergesetzt haben, so wird man zu dem Schlusse kommen müssen, daß die Weltausstellung überhaupt zu großartig angelegt ist.

Zur Geldknappheit.

Sehr lehrreich sind die Ausweise, welche die Nationalbanken auf Anordnung des Controlers über ihren gegenwärtigen Geschäftszustand veröffentlicht haben. Obwohl dieselben noch nicht vollständig sind, so ist bereits zu ersehen, daß in Chicago allein die bei den Banken hinterlegten Geldsummen um durchschnittlich 30 Procent geringer sind, als um dieselbe Zeit im vorigen Jahre. Wenn sich dasselbe Verhältniß bei den Staats- und Privatbanken herausstellen sollte, was mehr als wahrscheinlich ist, so müssen die Depositen seit vorigem Jahre um $71,000,000 abgenommen haben.

Unter diesen Umständen ist es leicht zu verstehen, daß die Banken auch mit der Bewilligung von Darlehen sehr vorsichtig sind. Auf Grund der bereits bekannten Ziffern läßt sich auf die Einziehung von mindestens $50,000,000 schließen, d. h. so viel weniger haben die Banken an ihre Kunden ausgeliehen, als im vorigen Jahre. Da inzwischen die Stadt gewachsen ist und die Weltausstellung immerhin ein etwas größeres Geschäft nach Chicago bringt, so sollte auch der Umsatz der Banken bedeutender als sonst sein. Zieht man diesen Umstand in Betracht, so ist der Ausfall noch erheblicher.

Wohin ist das Geld gekommen, welches aus den Banken verschwunden ist? Ohne Zweifel liegt es größtentheils müßig da, weil die Besitzer sich fürchten, es durch die Banken in Umlauf bringen zu lassen. Es fehlt also nicht an Geld, wie die Silbernarren behaupten, sondern an Vertrauen. Und dieser Mangel an Vertrauen ist in erster Reihe auf die Unsicherheit unserer Währungsverhältnisse zurückzuführen, an welcher gerade die Silberleute schuld sind. Als in Folge der lächerlichen Silberankäufe der Goldvorrath des Schatzamtes unter dem Betrag von $100,000,000 fiel und namentlich im Auslande die Befürchtung Platz griff, daß die Ver. Staaten ihre Verpflichtungen nicht mehr lange in Gold würden einlösen können, fing die Krisis an, unter welcher das Land jetzt zu leiden hat. Sie wird andauern, solange der Bund fortfährt, seinen vollständig nutzlosen Vorrath an Rohsilber zu vermehren. Ihre Folgen werden sich selbst dann noch bemerklich machen, wenn das Sherman-Gesetz widerrufen sein wird, gerade wie ein siecher Körper nicht sofort wieder kräftig wird, wenn die Krankheitsursache beseitigt ist.

Die Ver. Staaten sind so reich an Hilfsquellen, die durch keine unverständige Gesetzgebung verstopft werden können, daß sie auch diese Krisis überstehen werden. Doch für den einzelnen Geschäftsmann, der weder seine Ausstände eintreiben, noch von seiner Bank Vorschuß erhalten kann, ist das ein schwacher Trost. Es ist hart, für die Eseleien anderer Leute leiden zu müssen, besonders wenn sich diese Leute auch noch Staatsmänner schimpfen lassen.

Nicht erblich.

Als der Kanzler Bismarck durch seinen Sohn Wilhelm zum Volke herabzusteigen versuchte, rief er nur allgemeine Heiterkeit hervor. Er wollte sich dann in höchsteigener Person auf das Herabsteigen einlassen, besann sich aber wieder eines Anderen und erschien niemals in dem Reichstage, in den er sich hatte wählen lassen. Zum dritten Male stieg er in der Person seines Lieblingssohnes Herbert herab, und wiederum ist ein Fehlschlag zu verzeichnen. Der Sohn scheint von dem Vater zwar alle unangenehmen Eigenschaften geerbt zu haben, aber nicht das Genie. Was bei dem Alten die Ungeduld der übersprudelnden Thatkraft genannt werden konnte, das ist bei dem Jungen anmaßende Dreistigkeit. Auch dem barocksten Gedanken wußte der Eiserne noch immer einen geistreichen Anstrich zu verleihen, sodaß man den Eindruck gewann, daß er nur seiner Zeit vorangeeilt oder auch hinter ihr zurückgeblieben sei. Sein Sprößling dagegen sagt das Ungewöhnliche mit so wenig Witz, daß es schlechterdings nur albern klingen kann.

Graf Herbert Bismarck glaubt die Herabsetzung der Heeresdienstzeit auf zwei Jahre deshalb tadeln zu müssen, weil erst im dritten Jahre den aus dem industriellen Arbeiterstande hervorgegangenen Soldaten der Socialismus ausgetrieben werden könne! Um originell zu sein, nannte er das dritte Dienstjahr die Besserungszeit, wodurch er natürlich einen Entrüstungssturm hervorrief. Mit Recht erwiderte ihm der Kanzler Caprivi, ob er denn nur die Socialisten drei Jahre im Heere behalten, alle anderen Soldaten aber schon nach zwei Jahren entlassen wolle. Es mag echt bismarckisch sein, das Heer zur Besserungsanstalt machen und den Socialismus durch den Unterofficier bekämpfen zu wollen, aber nichts desto weniger ist es lächerlich.

Im Uebrigen war Graf Bismarck so ungezogen gegen den Kanzler, daß er zur Ordnung gerufen wurde und sich hinterher entschuldigen mußte. Die Hoffnung der Conservativen, in ihm einen Führer gefunden zu haben, ist also schon im Keime erstickt worden. Wie alle großen Männer muß auch der Altkanzler die Erfahrung machen, daß die „Größe" sich nicht fortpflanzen läßt.

Lokalbericht.

McClaughry geht.

Von anscheinend sehr wohlunterrichteter Seite wird jetzt mit einer Bestimmtheit, die kaum einen Zweifel aufkommen läßt, erklärt, daß Polizeichef McClaughry schon innerhalb der nächsten Tage endgiltig zurücktreten wird. Sein wahrscheinlicher Nachfolger dürfte Hilfschef Brennan werden, dessen Stellung dann voraussichtlich Inspektor Kipley oder dessen Collegen Roß zufallen dürfte.

Feuer an Adams Straße.

Großer Verlust durch Feuer und Wasser.

Vier große Wholesale-Häuser sind ausgebrannt, Männer-, Knaben- und Kinderkleider, Hüte, Schuhe und Ausstattungswaaren beschädigt. In Folge eines Streites zwischen der Versicherungs-Gesellschaft und den abgebrannten Firmen muß auf Befehl des Gerichts das ganze Lager innerhalb fünf Tage im Retail ausverkauft werden, und zwar beginnend heute um zehn Uhr, in den beiden riesigen sechsstöckigen Gebäuden, 173 und 175 E. Adams Str., zwischen Fifth Ave. und La Salle Str., Chicago. Alles wird im Retail verkauft werden zu 50 Procent des wirklichen Kostenpreises. Wir führen nachstehend einige der gebotenen wundervollen Bargains an: Ein prächtiger Anzug von Männerkleidern $2.75. Dieser Anzug ist garantirt $12 werth, oder Geld zurückerstattet. Feine Qualität Männer-Anzüge $4.75, werth $18. Elegante Dreß-Anzüge für Männer, von der feinsten Qualität $8, werth $25. Tausende anderer Arten von Anzügen, die wir hier nicht alle anführen können. Ein ausgezeichnetes Paar Männerhosen, neuester Schnitt, für 75 Cents, garantirt werth $3.50, oder Geld zurückerstattet. Extra-feine Qualität Männerhosen $1.50, werth $6. Ein prächtiger Knaben-Anzug für 50 Cents, werth $4.00. Extra-feiner Knaben-Anzug $1, werth $6.50; Knabenhosen für 15 Cents, werth 50 Cents. Derby-Hüte für Männer, 60 Cents, werth $3.50. Gute Qualität Männer-Schuhe, $1.00, werth $4.00. Große Taschentücher 3 Cents, werth 40 Cents. Gute Regenschirme 45 Cents, werth $2.00, und mehr als 100,000 andere Artikel, die wir Raummangels halber nicht alle anführen können. Dies sind positive Thatsachen. Es kostet Sie nichts, vorzusprechen und selber zu urtheilen, in 173 und 175 E. Adams Str., zwischen Fifth Ave. und La Salle Str., Chicago. Bedenken Sie, daß dieses Lager auf Befehl des Gerichts ausverkauft wird, und dauert nur fünf Tage. Die Verkaufsräume sind heute offen bis 10 Uhr Abends. Schneidet dies aus und bringt es mit, und kommt nach dem richtigen Platz, 173 bis 175 E. Adams Str., zwischen Fifth Ave. und La Salle Str., Chicago. Bedenkt, dieser große Verkauf beginnt heute Morgen um 10 Uhr.

Noch mehr Opfer der Hitze.

Einige von ihnen sind dem erhaltenen Sonnenstiche erlegen.

Leider sind auch gestern wieder eine ganze Reihe von Personen vom Sonnenstiche befallen worden und einige von ihnen demselben auch erlegen.

Karl Urscheller (nicht Uhrschläger, wie gestern berichtet), von No. 447 Larrabee Str., der gestern Vormittag in der Sieben'schen Brauerei an Larrabee Str. von einem Hitzschlage betroffen wurde, starb noch im Laufe des gestrigen Tages.

J. A. Simons, ein bei der Western Indiana-Bahn thätig gewesener Elektriker, fiel an der 63. Str., von der Hitze überwältigt, nieder und war schon wenige Minuten später eine Leiche. Der Verstorbene wohnt in dem Hause, No. 612 63. Str.

Der 30 Jahre alte Fuhrmann Rudolph Bleß wurde gestern bei der Arbeit von einem Sonnenstiche befallen und nach seiner Wohnung, No. 1256 Clybourn Ave. gebracht, wo er letzte Nacht starb. Die Frau des Verstorbenen befindet sich jetzt auf dem Wege von Deutschland nach Amerika. Bleß war bereits seit zwei Jahren hier und hatte sich Geld genug zusammengespart, um auch seine Frau nachkommen zu lassen.

Burkhardt Loerzer, ein für die Independent Brewing Co. thätiger Arbeiter, wurde gestern in dem Gebäude No. 128 Clybourn Ave. infolge der schrecklichen Hitze plötzlich krank und mußte nach seiner Wohnung in dem Hause No. 178 Clybourn Ave. gebracht werden.

Charles Tompkins wurde an der Ecke der 74. Str. und Western Ave. von der Hitze überwältigt und nach seiner Wohnung, No. 69 Ost Chicago Ave. gebracht.

An der Ecke der Fulton und Ann Str. wurde der Arbeiter Peter Peterson von No. 22 Keith Str. von einem Sonnenstiche befallen und nach dem County-Hospital gebracht.

Ein etwa 18 Jahre alter Knabe, dessen Identität nicht ermittelt werden konnte, wurde beim Fensterwaschen im „Herald"-Gebäude plötzlich von der Hitze überwältigt und fiel bewußtlos auf den Bürgersteig nieder. Er wurde nach dem County-Hospital gebracht. Sein Zustand ist ein gefährlicher.

Beim Abladen seines Wagens wurde der Fuhrmann S. Sallon an der 12. Straße plötzlich krank und mußte nach seiner Wohnung, No. 285 W. Lake Str. gebracht werden.

An der S. Water Str., nahe der Clark Str., brach gestern Nachmittag der 38 Jahre alte Israel Black infolge der tropischen Hitze entkräftet zusammen. Eine Ambulanz brachte ihn nach seiner Wohnung, No. 168 W. 12. Str.

Bei der Arbeit am Fuße der Paulina Str. wurde der Böhme John Conart von No. 132 W. 15. Str. von einem Sonnenstiche betroffen. Er wurde nach seiner Wohnung gebracht.

Der 25 Jahre alte Robert Wolf von No. 489 Henry Str. wurde an der Ecke des Washington Boulevard und Willard Place von der Hitze überwältigt und nach dem County-Hospital gebracht.

Der Norweger Eli Peterson fiel der Hitze bei der Arbeit in dem Holzhofe von Shoemaker & Higbee zum Opfer. Er wurde nach dem County-Hospital gebracht und wird wieder genesen. Er wohnt mit seiner Familie in dem Hause No. 2817 Union Ave.

An der 60. und Carpenter Str. fiel Bernard McGuire, ein Angestellter im Wasserdepartement, von der Hitze überwältigt, nieder. Er wurde nach seiner Wohnung an der Laflin und 47. Str. gebracht. Sein Zustand ist gefährlicher Natur.

Der 43 Jahre alte Michael Brook konnte gestern bei der Arbeit in einem Holzhofe an der 22. und Loomis Str. der Hitze nicht länger widerstehen und brach bewußtlos zusammen. Er mußte nach dem County-Hospital gebracht werden.

Der Arbeiter John Ellsworth erhielt gestern an der 46. und Robey St. einen Sonnenstich, infolge dessen er wahrscheinlich sterben wird. Er wurde nach seiner Wohnung an der Aberdeen und 54. Str. gebracht.

An der Jefferson und Madison Str. wurde ein Mann, der von der Hitze überwältigt worden war, bewußtlos auf dem Bürgersteige liegend aufgefunden und nach dem County-Hospital gebracht. Der Mann, dessen Identität nicht festgestellt werden konnte, ist etwa 35 Jahre alt und 5 Fuß 9 Zoll groß. Er trug einen braunen Rock und aus Baumwolle angefertigte Hosen.

Um 7 Uhr gestern Abend brach auf der Brücke an der Madison Str. der 50 Jahre alte John Hautz besinnungslos zusammen. Er wurde nach seiner Wohnung, an der 29. und Butler Str. gebracht und wird wieder genesen.

Auf dem Viaduct, der an der Woodlawn Ave. über den Midway Plaisance hinwegführt, wurde Frl. Mary Hist von No. 891 Western Ave. von einem Hitzschlage betroffen. Sie wurde nach dem Columbischen Hospital im Jackson Park gebracht, wo sie sich allmählich wieder erholte.

Der Bauschreiner Gustav Anderson wurde bei der Arbeit auf dem Hause No. 571 N. Lincoln Str. von der Hitze überwältigt, fiel auf die Straße nieder und brach sich dabei das Genick. Seine Leiche wurde nach seiner Wohnung, No. 485 N. Lincoln Str. gebracht.

* Salvator-Bier der Conrad Seipp Brewing Co. wird in Flaschen Familien in's Haus geliefert. Tel. South 860.

* Der Arbeiter Michael Seltzhoff wurde gestern Abend in seiner Wohnung, No. 1803 Milwaukee Ave., an einem Kleiderschranke erhängt aufgefunden. Die eigene Gattin machte die schreckliche Entdeckung. Andauernde Kränklichkeit wird als Motiv des Selbstmordes angesehen. Der Verstorbene hinterläßt eine Wittwe und sieben Kinder

Großes Schadenfeuer.

Eigenthum im Werthe von über $15,000 zerstört.

In dem Gebäude No. 51 und 53 Canal Str. brach gestern Abend ein Feuer aus, dem Eigenthum im Werthe von über $15,000 zum Opfer fiel. Dasselbe entstand in dem 4. Stockwerk des Gebäudes, welches die Firma B. F. Gump als Lagerraum für Mühlengeräthschaften gebrauchte und wurde um halb 9 Uhr von dem Privatwächter Kreise entdeckt. Als die Feuerwehr auf der Brandstätte erschien, schlugen die Flammen schon aus dem Dache hervor. Nach kurzer, aber anstrengender Arbeit gelang es jedoch, dieselben unter Controlle zu bringen.

Der bedeutendste Schaden wurde in dem Waarenlager der Firma B. F. Gump angerichtet. Ihr Verlust wird auf $10,000 berechnet. An dem Gebäude, das Eigenthum von M. Tapper, von No. 12 Bryant Place, ist, wurde ein Schaden von $5000 verursacht, während H. C. Johnson, der in dem zweiten Stockwerke des Gebäudes ein Bilderrahmengeschäft betrieb, einen Verlust von $500, hauptsächlich durch Wasser verursacht, beklagt. Die Beschädigten sind alle versichert.

Stahl einen Revolver.

Am Donnerstag vermißte Joe Gillespie, einer von Buffalo Bills Kuhhirten, der sich an dem kürzlich stattgehabten Distanzritt betheiligte, seinen Revolver, der ihm von der „Colt Firearm Co." zum Geschenk gemacht worden war. Er benachrichtigte die Polizei und dieser gelang es bald, die Waffe in einem Althändlergeschäfte aufzufinden. Gillespie behauptete nun, daß Edward Crospon, ein bei „Buffalo Bill" beschäftigter Stallknecht, die Waffe versetzt habe. Crospon wurde daraufhin verhaftet und gestern von Richter Porter um $25 bestraft.

Das morgige Lincoln Park-Concert.

Das Programm für das morgige Lincoln-Park Concert der Hand'schen Kapelle, welches um 4 Uhr auf dem „Base Ball"-Platz seinen Anfang nimmt, lautet, wie folgt:

1. Marsch, „Advance" . . . . . Beyer
2. Ouverture, „Sängerfahrt" . . . . . Conrad
3. Walzer, „Weaner Madlen" . . . . . Ziehrer
4. Selection, „Lustiger Krieg" . . . . . Strauß
5. Amerikanische College-Lieder . . . . . Coat
6. Ouverture, „Italienisches Schauspiel", Keler-Bela
7. Walzer, „Nach des Tages Last" . . . . . Faust
8. Selection, „Wang" . . . . . Morse
9. Zerstreuung . . . . . Coats
10. Melodien-Strauß . . . . . Kohler
11. Washington Post . . . . . Sousa

(Eingesandt.)

Oesterreichisch-Ungarischer Tag.

Landsleute!

In Anbetracht der kurzen Spanne Zeit bis zum Oesterr.-Ung. Tag, welcher am 18. August, statt, wie früher bestimmt, am 22. August gefeiert wird, findet morgen, Sonntag, den 16. Juli, 3 Uhr Nachmittags, in der Nordseite Turnhalle, N. Clark Str., nahe der Chicago Ave., eine zweite Massenversammlung statt, zu welcher nicht nur die Delegaten und Mitglieder der hiesigen Oesterr.-Ung. Vereine, sondern sämmtliche in Chicago lebende Oesterreicher und Ungarn erscheinen sollten.

Das rege Interesse an dieser Festlichkeit, an welch' letzterer sich nicht nur hiesige Oesterreich-Ungarische, sondern auch deutsche Vereine betheiligen wollen, verspricht dieselbe zu einer glänzenden werden zu lassen. Die Herren K. K. Generalconsul Anton Ritter von Palitschek, von Scanavi und A. Weissenberger vom Direktorium „Alt-Wiens" werden in dieser Versammlung anwesend sein, um ein endgültiges Programm festzustellen. Es ist unsere Pflicht, daß wir uns so zahlreich als möglich einfinden. Sämmtliche Zuschriften sind an Herrn Sekretär Jg. Heller, 204 O. Erie Str., zu richten.

Das Comite
für den Oest.-Ung.-Tag.

März April Mai

sind die besten Monate für die Reinigung des Blutes, da während dieser Saison der Körper am Aufnahmefähigsten ist für die Wirkungen eines guten Blutreinigungsmittels. Hood's Sarsaparilla ist zweifellos die beste Medizin für diesen Zweck und ist die beliebteste Frühjahrs-Medizin des Volkes.

Mr. Simeon Staples

Vier Aerzte erfolglos

Ein laufendes Geschwür fünf Jahre

Hoods Sarsaparilla heilt es gründlich

„Taunton, Mass., 9. Jan. 1893.
C. I. Hood & Co., Lowell, Mass.
Ich war mit einem laufenden Geschwür an meinem Fußgelenk behaftet, die Aerzte nannten es Salzfluß. Während fünf Jahre ich consultirte in der Zeit vier verschiedene Aerzte, erzielte ich wenig oder keine Linderung, sondern das Geschwür wurde noch größer. Ich nahm dann Hood's Sarsaparilla und gebrauchte

Hood's Sarsaparilla Heilungen

Hood's Olive Ointment und nach Verkauf von zwei Jahren war ich vollständig geheilt und bin seither gesund geblieben." — Simeon Staples, East Taunton, Mass.

Hoods Pillen kuriren Leberleiden, Kopfschmerzen, Jaundice, Unverdaulichkeit. Versucht eine Schachtel. 25c.

Herr Valentin Ritzer

wird hierdurch aufgefordert, seinen Koffer binnen acht Tagen abholen zu lassen, widrigenfalls anderseits darüber verfügt wird.
WILHELM DEBS, 36 Melrose Str.

J. C. LUTZ & Co.,
1000, 1002, 1004 MILWAUKEE AVE.,

offeriren zu weniger als halbem Preise, am

Samstag und Montag,

600 weiße Lawn Damen-Waists, die für 50c billig sein würden, wir verschleudern sie bei diesem Verkauf zu Bedenkt, 25c für eine schöne weiße Damen-Waist. — 25c

Ebenfalls 600 Indigo Kattun-Waists, zu — 28c

1 Wassereimer, 15 Pfund Jelly enthaltend, 1 Eimer an jeden Kunden — 40c

Fancy Aprikosen, werth 16c, für — 10c

Deutsche Mottled Seife, werth 5c, 4 Stück an jeden Kunden, bei diesem Verkauf — 3c

Beste deutsche getrocknete Aepfel an Fäden, werth 10c, bei diesem Verkauf — 6½c

1 Quart Waschblau, per Flasche — 5c

1 Quart bestes Ammonia, per Flasche — 8c

Nur für Samstag und Montag.

Die richtige Weise,

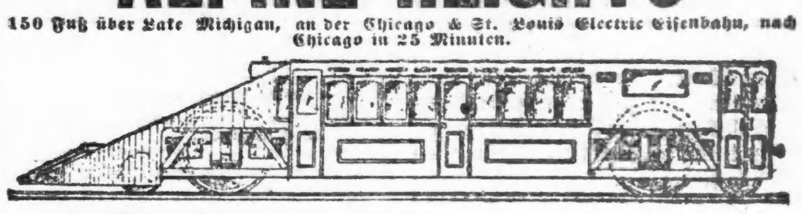
Geld zu sparen, und das Kapital zu verdoppeln.

Frei-Excursion jeden Sonntag,

vom Polk Str.-Bahnhof um 1½ Uhr Nachm., nach

★★★ ALPINE HEIGHTS ★★★

150 Fuß über Lake Michigan, an der Chicago & St. Louis Electric Eisenbahn, nach Chicago in 25 Minuten.



$1 per Woche — Lotten $100.00. Lotten $125.00. Lotten $150.00.

Sollten Sie diese Gelegenheit vorübergehen lassen, ein Heim zu gründen?

W. W. WATSON & CO., 225 DEARBORN STR., CHICAGO.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber unvergeßlicher Sohn Heinrich im Alter von 10 Jahren, 7 Monaten und 2 Tagen, nach langem schweren Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag, um 2 Uhr vom Trauerhause, 209 Clybourn Ave., nach dem Bonifacius-Kirchhofe statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Franz und Margaretha Boß, Eltern.
Franz und Arthur, Brüder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, von dem plötzlichen Hinscheiden unseres geliebten Gatten und Vaters Johann Dienert. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 16. d. M., um 1 Uhr, vom Trauerhause, No. 64 Alexander Str., nach Oakwood statt.

Henriette Dienert, nebst 7 Kindern.

Todes-Anzeige.

Sämmtliche Mitglieder des Kranken-Unterstützungs-Vereins der Gottfried Brewing Company sind ersucht, dem Begräbnisse des verstorbenen Mitgliedes Johann Dienert, am Sonntag, den 16. d. Mts., um 1 Uhr, vom Trauerhause, No. 64 Alexander Str., nach Oakwood beizuwohnen.

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Meine liebe Frau und unsere Mutter ist verschieden am 14. Juli, Abends 6.15 Uhr. Beerdigung, Sonntag, den 16. Juli, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 193 Centre Str., nach Graceland. Die Hinterbliebenen,

J. Wulff, Gatte,
Arthur und Theodor Wulff, Söhne.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem plötzlichen Hinscheiden unseres geliebten Gatten und Vaters Henry Zetzloff. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 16. Juli, 1 Uhr, vom Trauerhause, 1803 Milwaukee Ave., nach Waldheim statt.

Frau Zetzloff, mit acht Kindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter Cacilia Stelzer im Alter von 59 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, um 11 Uhr, vom Trauerhause, 509 28. Str., per Grand Trunk Eisenbahn nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen,

Michael Stelzer, Gatte,
Wilhelm und August, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau Emma, geb. Jhm, am 14. Juli, Morgens 7½ Uhr, nach langem, schwerem Leiden sanft und ruhig entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 16. Juli, Mittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 1215 W. Lake Str. aus, statt. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen

Claus Goettsch, Gatte.
Christine Jhm, Schwester.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Frau Paulina Mittelstaedt, geb. Paske, Donnerstag, den 13. Juli, Abends, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt Sonntag, den 16. Juli, Nachmittags ½1 Uhr, vom Trauerhause, 748 W. 20. Str., nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen,

Reinhold Mittelstaedt, nebst Kindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte Johann Schramm, nach langem schweren Leiden am 13. Juli entschlafen ist. Bitte um stille Theilnahme. Beerdigung findet Sonntag, den 16. Juli, 1 Uhr vom Trauerhause, No. 12 McReynolds Str., nach Waldheim statt.

Emilie Schramm.

Todes-Anzeige.

Den Beamten und Mitgliedern des „Gegenseitigen Unterstützungs-Vereins" der Vereinigten Oesterreicher und Bayern" die traurige Nachricht, daß unser braves Mitglied Burghardt Loerzel am 14. Juli plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am 16. Juli, Nachmittags 1½ Uhr, vom Trauerhause, Nr. 178 Clybourn Ave., nach dem Bonifacius-Friedhof.

Otto Matschke, Präs.,
W. J. Fischer, Secr.

Eine Special-Versammlung

— der Creditoren von —

Niehoff & Co's. verkrachter Bank,

findet am Sonntag, den 16. Juli '93, um 3 Uhr Nachm., in Jungs Halle, 106 E. Randolph Str., statt, um über sehr dringende wichtige Dinge zu berathen. Chairman of the Creditors

Hebammen-Schule

(Chicago College of Midwifory)

eröffnet sein 20. Semester am ersten Mittwoch im September d. J.

Nur reguläre vom Staate autorisirte Aerzte ertheilen den Unterricht. Näheres bei

Dr. Scheuermann,
No. 191 E. North Ave., Ecke Burling.

Luxemburger Bruderbund.

Wirthsleute, Aufgepaßt!

Daß die Bar verkauft wird zu dem am 30. Juli stattfindenden LUXEMBURGER PIC-NIC in Oswalds Grove, 5210 S. Halsted Str. Meldungen müssen eingehen bis zum 16. d. Mts. Wer am meisten bietet bekommt die Bar. Deposit $25. Zu senden an Herrn Nic. Feuereisen, 2357 Union Ave.

Bayerisches Volksfest

— veranstaltet vom —

Verein Bavaria,

am Sonntag, den 23. Juli '93,

in De Berges Grove,

Ecke Halsted Str. und Evanston Ave., Lake View.

Großes Preiskegeln, Volksspiele, Gesangsvorträge und Abends Haberfeldtreiben.

25 Cents die Person.

Cars laufen direkt zu dem Grove.

Kurhessen, Heraus!

Der „Kurhessische Unterstuetzungs verein" feiert am 16. Juli sein 7. grosses Picnic in Fritz' Grove, Ecke Webster & Clybourn Ave., wozu wir alle Freunde und Gönner des Vereins herzlich einladen. Für gute Musik, Getränke und reelle Bedienung ist bestens gesorgt.

Das Arrangements-Comite.

Großes Sänger-Pic-Nic,

Sonntag, den 16. Juli 1893,

veranstaltet vom

Harugari-Männerchor, Westseite-Sängerkranz und Internat. Männerchor,

im ALTENHEIM (LOUISENHAIN).

Tickets, zu 50 Cents, incl. Fahrt und Eintritt in den Park, zu haben bei sämmtlichen Mitgliedern obiger Vereine und am Tage des Picnics von 9—2 Uhr bei Mitgliedern an den Depots: Blue Island Ave., Ashland Ave. und Ogden Ave., Wisconsin Central Route. Ticket berechtigt zu jedem fahrplanmäßigen Zug.

Das Comite.

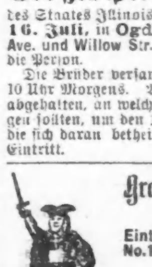
U. O. R. M.

Großes Picnic d. Rothmänner

des Staates Illinois, abgehalten am Sonntag, den 16. Juli, in Ogdens Grove, Ecke von Clybourn Ave. und Willow Str. Tickets am Grove 25 Cents die Person.

Die Brüder versammeln sich am Market Square, 10 Uhr Morgens. Von da wird ein großer Umzug abgehalten, an welchem die Brüder sich alle betheiligen sollten, um den Zug zu vergrößern. Alle Brüder, die sich daran betheiligen, haben mit Familie freien Eintritt.

Das Comite.



Großes Picnic und Volksfest

der 3 Südseite-Logen:
Eintracht Loge No. 13, Einigkeit Loge No. 19, Garfield Loge No. 25, O. d. H. S.
am Sonntag, 16. Juli,
in Gardners Park.

Großes Preiskegeln für fünf Preise. Ferner allerhand Volksspiele, Wettlaufen 2c.

Züge verlassen den Illinois Central-Bahnhof 9.30 Uhr, jede halbe Stunde, und halten an 16., 22., 31., 39., 43. und 50. Str.

Tickets: 50 Cents die Person für Hin- und Rückfahrt, einschließlich Eintritt in Park.

Das Comite.

Grosses Jahres Pic-Nic

arrangirt vom CT. NORTHWESTERN, No. 14, und CT. STEUBEN, No. 95, I. O. F.,
am Sonntag, den 16. Juli, in Kuhns Park, Powell und Milwaukee Ave.

2. großes Jahres-Picnic

der Kürschner-Union, abgehalten im Schützen-Park auf der Insel, am Sonntag, den 16. Juli 1893. Tickets 25c @ Person.

Das Comite.

Großes Frei-Concert

im Nord Chicago Schützenpark

Sonntag, den 16. Juli.

JULIUS LEHMANN, Verwalter.

U. O. R. M.

Aufgepaßt! Ihr Rothmänner!

Abmarsch vom Market Square und Randolph Str., punkt 10 Uhr Morgens. An Lake Str., östlich bis 5. Ave., nördlich bis Michigan, westlich bis Franklin, nördlich bis Division, westlich bis Sedgwick, nördlich bis Hawthorne, westlich bis Larrabee, nördlich bis North Ave., westlich bis Burling, nördlich bis Willow, westlich bis zum Grove.

Die Brüder sind ersucht, sich an der Parade zu betheiligen, um alle vorherg gangenen Feste an Größe und Gemüthlichkeit zu übertreffen.

Festmarschall, Louis C. Bobzin; Assistent-Marschälle, Joe Behrend u. Sommerfeld. Nord-Division: Marschall, Theod. Fasting; Assistent-Marschälle, John Bock und Wm. Owl.

Bar-Versteigerung.

Am Montag, den 17. Juli, Nachm. 3 Uhr, wird in Kuhns Park die Bar für das Plattdeutsche Volksfest der Vereinigten Nordwestseite-Gilden öffentlich versteigert werden.

Das deutsche Dorf

— in der —

Weltausstellung

— auf der —

Midway Plaisance.

Große kulturhistorische Attraction!
Gruppen typischer deutscher Bauernhäuser.

Ritterburg und Rathhaus
mit kulturhistorischem Museum.

— Die berühmte —
Zschille'sche Sammlung
von Waffen aller Zeitalter.

Große Germania-Gruppe,
bestehend aus
50 Figuren in historischen Trachten.

Interessante Schaustellung deutscher Industrien.

Mittelalterliche Weinstuben und Deutsche Bierwirthschaft
für 8000 Gäste mit vorzüglicher deutscher Küche.

Im schattigen Conzertgarten—
Täglich zwei große
MILITAIR-DOPPEL-CONZERTE
von auserlesenen Infanterie- (Garde) und Cavallerie- (Garde du Corps) Kapellen in voller Uniform unter Leitung des kgl. preuß. Musik-Directors Ed. Ruschewehh und des Stabstrompeters G. Herold.

62. und 63. Str., gegenüber der Weltausstellung.

Jeden Tag ob Regen oder Sonnenschein.
(Sonntags einschl., um 3 und 8.30 Nachm.)
Der kühlste Platz in Chicago:
Trockenster, reinlichster, hübschester und gemüthlichster Vergnügungsplatz in Chicago. Kein Schmutz, kein Staub. Bester Platz zum Besuch an Regentagen. 20 Fuß von allen Eisenbahnen.

BUFFALO BILL'S WILDER WESTEN

und Congreß der waghalsigsten Reiter in der Welt.

Der Schlüssel zu Allem

Uebertrifft Alles in der Welt.

18,000 Sitze. Ueberdachter Großer Stand. Heerden Büffel, wilder Stiere und „Bucking Broncho's". Hochbahn, Illinois Central-, Cabel-, elektrische und Pferdebahnen halten am Eingang an 63. Straße.

Eintritt, 50c. Kinder unter 10 Jahren, 25c.

Logen und Logensitze zum Verkauf in McIntosh's Bibliothek, 31 Monroe Str.

Populäre Preise im Restaurant auf dem Platze.

Alt-Wien.

's giebt nur ein' Kaiserstadt,
's giebt nur ein Wien.

Täglich von 11 Uhr an Concert von Hazai Natzi's ungarischer Kapelle.

Abends von 4 Uhr großes Militär-Concert des Hofkapellmeisters

G. M. ZIEHRER,

mit seiner sechzig Mann starken Militärkapelle der Hoch- und Deutschmeister aus Wien.

Deutsches Dorf.

Samstag, den 15. Juli,
Nachmittags und Abends,
— Großes —
Wohlthätigkeits-Concert
der deutschen Militär-Kapellen.

Für die Hinterbliebenen der beim Weltausstellungs-Feuer Verunglückten.

25 Cents Entree.

UNGARISCHES CAFE

und Concert-Pavillon
Midway Plaisance,
nahe Cottage Grove Ave. Eingang.

Einzige freie Schaustellung auf dem Platze.
Beste Spezialitäten und sonstige Attractionen.
— Alles frei. —
Militär-Musik auf dem Promenadendach.

Nürnberger Bratwurst-Glöcklein,

Inhaber: FRANZ TRIACCA.
MIDWAY PLAISANCE.

Zu jeder Tageszeit:
Nürnberger Bratwürste mit Sauerkraut.
Schönhofens Edelweiß
5c per Glas.

ORIGINAL WIENER CAFE,

Cafe, Restaurant und Conzerthalle,
WILHELM GRIESSER, Eigenthümer.
Midway Plaisance, westlich von Ferris Rad.

Wir haben unsere eigene Bäckerei und Conditorei, Icecream und Soda-Fontaine.

Hagenbecks Zoologische Arena,

MIDWAY PLAISANCE.

Wundervoll dressirte wilde Thiere, Löwen zu Pferde u. s. w. — Größte Sammlung seltener Affen und Papageien.

4 Vorstellungen täglich. Morgen, Sonntag, Eintritt 25c. Restaurant mit populären Preisen.

Maurischer Palast.

MIDWAY PLAISANCE.

Die beste Schaustellung am Midway.

Castans Panopticum von Berlin. — Das magische Labyrinth. — Die Teufels-Höhle. — 1000 Wiederholungen Eurer eigenen Person. — Der Palmen-Garten. — 50,000 Personen haben dies Wunder besichtigt am 4. Juli. — Eintritt 25c.

Großes Frei-Concert

Jeden Abend in Spondlys Garten,
ECKE CLARK und DIVERSEY STR.
1 Block nördlich vom Endpunkt d. Nordseite-Kabelbahn.

HAVERLY'S CRITERION GARDEN THEATRE.
Sedgwick Str., nahe Division.
Amerikas bestes Vaudeville Theater.
Der beliebte Familien-Aufenthalt.
Zwei Vorstellungen täglich: 2.30 Nachm. und 8.15 Ab.
Populäre Preise!
Matinee: 15c, 25c u. 50c; Abends: 15c, 25c, 50c u. 75c.

130 Meilen Seefahrt nach St. Joseph u. Benton Harbor, Mich., auf den eleganten Dampfern „City of Chicago" und „Chicora". Abfahrt 9.30 Morg. Rückkunft hier 8.30 Abends. $1.00 für Rundfahrt. Sonntags Abfahrt 10 Morg., Rückkunft 10 Abds. Rundfahrt $1.50. Abends Abfahrt um 11 Uhr mit Anschluß an die Chicago & West-Michigan Bahn und Bis nach Punkten in Nord-Michigan und Indiana. Dock und Office Wabash Ave. — J. H. Graham, Präs.

An die Fleischer von Chicago! Wir kaufen, schlachten, kühlen und liefern Schweine für den Absatz. Wir bitten um Ihre Aufträge und garantiren prompte Bedienung.
The Turner-Springer Co.,
Hauptoffice: Ecke 40 u. Halsted Str.

Vergnügungs-Wegweiser.

Alt-Wien—Midway Plaisance.
Auditorium—America.
Buffalo Bill's Wilder Westen—63. Str.
Chicago Opera House—Ali Baba.
Criterion—Haverly's Specialitäten.
Deutsches Dorf—Midway Plaisance.
Grand Opera House—Sol Smith Russell.
Hagenbecks Arena—Midway Plaisance.
McVickers Theater—The Old Homestead
Hooleys Th. — The Professor's Love Story.
The Grotto—Vaudeville-Aufführungen.
Trocadero—Musiker und Tänzer.

Wöchentliche Briefliste.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der auf dem Postamt eingelaufenen Briefe. Falls dieselben nicht in zwei Wochen, vom heutigen Datum an gerechnet, abgeholt werden, werden sie nach der „Dead Letter Office" in Washington gesandt.

Chicago, den 15. Juli 1893.

521 Albrecht Waldemar, 522 Ahner Heinrich, 523 Albach Aug, 524 Almanawskis Jozef, 525 Amthor Emil, 526 Andersen Chr, 527 Anschutz Alfred, 528 Antoskwis Jozef, 529 Arelt Carl, 530 Asiejohn S.

531 Baerstecher Nanny, 532 Ballmus Wilhelm, 533 Banwart Geo, 534 Bacar Nikula, 535 Baric Juro, 536 Barstecher Friedrich, 537 Bartlomiej Mr, 538 Bartsch Robert, 539 Baztuszis Benedictus, 540 Becker Jacob, 541 Beyer Robert, 542 Behlke Paul, 543 Behnke Paul, 544 Belck Geo, 545 Belpierre Forinau, 546 Belz Ida, 547 Bensch Catherine, 548 Berger Barbara 549 Berman Julia, 550 Biellon Jean, 551 Bilas Stanistan, 552 Bujanu Anton, 553 Bozovac Janko, 554 Block Adolf, 555 Blumsagen Paul, 556 Blumenthal B, 557 Bobola Joachim, 558 Bozianowski Jozef, 559 Bothinger Marie, 560 Bonkowski Albert, 561 Borscha Amandus, 552 Borchard Ida, 533 Bordell Albert 554 Bork Henrie, 565 Boß Charles, 566 Bonda Frank, 567 Bozek Jan, 568 Braun Anton, 569 Braun Albertine, 570 Braun L. 571 Brod Carl, 572 Broucher J B, 573 Brouchocki Fratz, 574 Brziski Jan, 575 Burnheim Willy.

576 Cahn Isidor, 567 Camzi Mattei, 578 Casel B E, 579 Cetera W, 580 Cslielian Ferdinand, 581 Chesz J F F 582 Christiansen F F, 593 Christmann Heinrich 584 Ciskave Josef, 585 Cmith Jan, 586 Cohen A, 587 Conrady Jean, 588 Copp Josef, 589 Cramer A, 590 Csantos Josef, 591 Csanki Josef, 592 Cubarcin Wladmar, 593 Czerminski Felix (3), 594 Czys Jozei,

595 Daktarajtis Josef, 596 De Breyne Augusta, (3), 597 De Sezebrehoff Mr, 598 De Facye Edward, 599 Decker Otto, 600 Dittmann Gust, 601 Dilling Mar. 602 Delpire Ferdinand (2), 603 Derron Jak, 604 Denier Helene, 605 Dick Harris, 606 Dietrich Dr, 607 Dieke Emil, 608 Diener Hermann, 609 Diglas Frank 610 Djelaka Andreas, 611 Dolkiewicz Wiktor, 612 Dob O Fred, 613 Dolata Jozef, 614 Doleika Anton, 615 Dzabzinski Mr, 616 Drafz Gottfried, 617 Drasler John, 618 Duda Catherine, 619 Dudzik Jan, 620 Durak Weronika, 621 Durotek Jozef, 622 Dutkiewicz Stanistan.

623 Eckersdorf Emma, 624 Eiken Chas, 625 Elotton 626 Eliasson Mr, 627 Andrekus Anton, 628 Endell A. 629 Endzel Josef, 630 English Annie, 631 Erfurth Hermann, 632 Ernst Julius, 633 Eriecbet Kuema.

634 Fainston E, 635 Ferenzak Joza, 636 Felgner Otto, 637 Ferekr Balogh, 638 Ferzonu B, 639 Ferelsen Helene, 640 Feske Ferdinand, 641 Final Jacob. 643 Fleiner Dietrich, 644 Fleischmann Fraedrich, 645 Forster Ernest, 646 Freund Huoo, 647 Fritsche Dr. 648 Franch Fritz, 649 Fraa J, 650 Friedrich Elisabeth 651 Friedrich Anton, 652 Fried Simon, 653 Freidmann Wolf (2), 654 Franson Jakob.

655 Gajer Mr, 656 Gehring Emma, 657 Geiger J J, 658 Gerbert Anton, 659 George Arthur, 660 Giesecke August, 661 Giessel O, 662 Giewald Josef, 663 Gindel Dora, 664 Ginsberg E, 665 Glarer Geo M. 666 Glasenapp Fred, 667 Gludsuel Moritz, 668 Gneist Arno. 669 Goetz Julia, 670 Gold J, 671 Goldfein L, 672 Goldberg L. 673 Goldberg W, 674 Goldstein Heiman, 675 Goldstein Lozar, 676 Goldstein B, 677 Goldstein Mr, 678 Golinski Adam, 679 Goldwack Josef, 680 Gomolka Jacob, 681 Gooffens Emil, 682 Gottlieb F H, 683 Gottesman Marie, 684 Graewe Annie, 685 Grafenhorst Ida, 686 Grela Pietro, 687 Grezek Anton, 688 Grubisik Lovrence, 689 Großmann Josef, 690 Großewand Therese, 691 Großmann M (2), 692 Gruner Martin, 693 Grudlowski Martin, 694 Grupezynski W, 695 Guenther Ida, 696 Guttmann Max, 697 Gurosky Wladystan, 698 Gvoler Emil Rud.

699 Haas E, 700 Hadrych Leon, 701 Hagedorn Ernest (2), 703 Haine H, 703 Halverson H, 704 Hamann Rudolf, 705 Hamp Rudolf, 706 Hanicz Michael, 707 Hartmann Anna, 708 Henze Mr, 709 Harduna Emil, 710 Hartmann Proti, 711 Hester J, 712 Hein H Mrs, 713 Hester Adele, 714 Heller A, 715 Hellor Sophie, 716 Helten Sophie Mrs, 717 Hemig Mutock, 718 Herich Albertine, 719 Hermann Anton, 720 Hermann Adolf, 721 Herzinger Lorenz, 722 Hergert August, 723 Heynold Arno, 724 Henman Zeuner, 725 Hilst Johan 726 Heinrichs Anna, 727 Herschmann John, 728 Hoch Joh, 729 Hofman Mr, 730 Holice Anna, 731 Homan Emilie, 732 Huber Jozef, 733 Huetler W. J., 734 Hutlincher Dora.

735 Jskot Adam, 736 Jaeger Philipp, 737 Jacob J, 738 Jacob E, 739 Jacques Laur, 740 Jacobsohn P, 741 Jaeger Carney, 742 Janos Bazany, 743 Janicki Marcin, 744 Janssen Joh H, 745 Janska Mary, 746 Jansen J, 747 Jarosz Jana, 748 Jawgiel Felix, 749 Sazyna Szezepan, 750 Jede Geo, 751 Jezernik G, 752 Jimmer Mr, 753 Jirousek Wenzel, 754 Jirofsky Jozef, 755 Jokubaitis Barthomeo, 756 Italiener Julius 757 Judelmann B, 758 Junker August, 759 Jurckyknoko Clementz, 760 Jurznewyz Floryan, 761 Juszezak Piotr.

762 Kalning Richard, 763 Kappel Johann, 764 Kaproff Mr, 765 Karolinski B, 766 Kaperow Miles, 767 Kaspszak Kasper, 768 Kat E Mrs, 769 Kaufmann Jacob, 770 Kacinip Waieinus, 771 Klon L, 772 Kedrek Wilhelma, 773 Kedzik Josef, 774 Keller A, 775 Ketzler A, 776 Keferic Janko, 777 Keibn Rob, 778 Kingsberg Eta, 779 Klingler K, 780 Klimka Marie. 781 Kluczynski Frank, 782 Knochemaß Anna, 783 Kohl Jacob, 784 Kohl Peter, 785 Kolb Chas, 786 Konicak Stefan, 787 Komeßko Jacob, 788 Korzmeier Fred, 789 Kotka Henrie, 790 Kozniski Jozef, 791 Koprert Alexander, 792 Kozicka Maryan, 793 Koszkki Emil, 794 Krajacik Marko, 795 Kralka Frank, 796 Kracht Heinrich, 797 Kraus Mathilde, 798 Kraus W, 799 Krawetz Louis, 800 Krfuske Franz, 801 Kretlow Paul, 802 Kroll August, 803 Kresl Josef, 804 Krerowicz Anton, 805 Krulis Frantisek, 806 Krutz Chas, 807 Krzyczkowski Jozef, 808 Kluska Wiceny, 809 Krezywicki Ludwig, 810 Kzeaszek Jan, 811 Kszewinski Mikota, 812 Kubacka Barbara, 813 Kuen Andra, 814 Kulikowski Stanistan, 815 Kumse John, 816 Kuzynski Frank, 817 Kuznik Mrs.

818 Lachas Stanistan, 819 Lachmer Carl, 820 Lachner L, 821 Lad Miß, 822 Laffen Chas, 823 Lakomial Michael, 824 Landler Franz, 825 Landfield A, 826 Lange Lena, 827 Langhorst J, 828 Lange Wladystan, 829 Laube Emil, 830 Laur Pit, 831 Lizdowski P, 832 Lehmann Jacob, 833 Leigel Lewis, 834 Leo A, 835 Leiser Theofil, 836 Leopold S, 837 Lerch F, 838 Levy Jas, 839 Levison M, 840 Levy Isaac. 841 Lewin A, 842 Lewanowski Michael, 843 Liffbitz D, 844 Lindeblad H O, 845 Lippe Emil, 846 Lippe Lopold, 847 Liszewski Anton, 848 Lomsargis Frank, 849 Lorene Mojeich (2), 850 Lubszynski Syna, 851 Luck Myciek, 852 Lupholz Mrs, 853 Ludeke Carl, 854 Ludinrg Helena, 855 Ludivig Lena, 856 Lyppert Wilhelm.

857 Maciar Jgnac, 858 Madlener Fridolin, 859 Majer Emanuel, 860 Maken N, 861 Malat Jacob, 862 Mall F, 863 Mankowski Frank, 864 Mantwito Sonor, 865 Markowski Johann, 866 Marose Herman, 867 Martus M, 868 Marzatek Tomas, 869 Mashwig Emil, 870 Matthes A H, 871 Mateus E, 872 Mattin W, 873 Matisck Andreas, 874 Maulus Vicent, 875 Meblid Alexander, 876 Mehlman J S, 877 Meister Aujusta, 878 Mendelson Sam, 879 Menke Louis, 880 Meyer Anna, 881 Meyer Fred (2), 882 Meyer Henry, 883 Mayer A, 884 Mikus Michael, 885 Migalski Franz, 886 Mihelcie Simon, 887 Misen Bertha, 888 Misek Josef, 889 Miller, H, 890 Moble Otto, 891 Molnar Kalman, 892 Molter John, 893 Mopaelian Paul, 894 Moresz M, 895 Moaz Vacher, 896 Muda Henry, 897 Mroczkowski Stainlai, 898 Mudra Hy, 899 Musthaler Wm, 900 Mueller A A, 901 Mueller Otto, 902 Mueller Emil, 903 Mueller M, 904 Mulaszewski John, 905 Musanewby M, 906 Munsch Jean.

907 Nacida Joz, 908 Nacholowitsch B, 909 Navara Vaclar, 910 Nemeckovi Jesefina, 911 Neumann G F, 912 Neustatten M, 913 Neuberger Michael, 914 Neiman L, 915 Neitubic Kozimer, 916 Niffen Emma, 917 Nowak Francisek.

918 Oetting Fredrck, 919 Ohlenschlager Marie, 920 Oren Tomas, 921 Okomewski Macimelien, 922 Olman Jecllek, 923 Ombergeon Bertha, 924 Onette Sam, 925 Orloff Serge, 926 Oskrobani Auchers, 927 Onendorff Sofie.

928 Pagir Kozinow, 929 Palatnik Benyeman (2), 930 Parizech Emma, 931 Paschke Max, 932 Pauly Hulda, 933 Paveltic Frank, 934 Pavlovie Ferney, 935 Paul Pruedeni, 936 Peezy Michael, 937 Peezold Kalo, 938 Peske Ferdnand, 939 Peter Albert, 940 Petak Myo, 941 Pierchalsky Wadysla, 942 Pietrzkienz Jan, 943 Piserski Anton, 944 Petschalbin Pater, 945 Petersin Fritz, 946 Petersin Fritz, 947 Petrovic Luca, 948 Petrik Edward, 949 Petzel Bohdan, 950 Plauer Ernst, 951 Plauszka Peter, 952 Piesh Marie, 953 Pinskiemu Michael, 954 Pinter Julian, 955 Polankova Josef, 956 Polaszewski Andreas, 957 Pomorski Sylvester, 958 Popow Alexander (2), 959 Potege Fritz, 960 Potzinger Rev, 961 Powtowski W, 962 Premont B, 963 Prybysza Jacob. 964 Przewozniok Sygman.

965 Quesh Henri.

966 Racinowski Franz, 967 Ramenki Peter, 968 Randa Josef, 969 Rattunde Johann, 970 Rouffer Eugen, 971 Rauschert Alexander, 972 Rasedorgs Michael, 973 Nemecken H, 974 Reuter Ludwig, 975 Reutemann Anna, Ritz Geo, 977 Riffe Paul, 978 Robolsky Franz, 979 Rodigen Chas, 980 Rogenhofer Otto (2), 981 Rogolski Kozimer, 982 Robicki Johann, 983 Rohrig Julius, 984 Roeder Geo, 985 Ropiak James, 986 Rounfeldt Henry, 987 Rose J, 988 Rosch Peter, 989 Rothschild J, 990 Rowjmine Alex, 991 Raaker Jochin, 992 Rudis Jonas, 993 Ruhler Bernhard, 994 Rumbler Aug, 995 Rurz Josef, 996 Rylkowski Lorenz.

997 Salmen Kozimer, 998 Sander Mathilda, 999 Sanger Julius, 1000 SantuskyS, 1001 Saur Mr, 1002 Sapazel Julie, 1003 Schapiro G, 1004 Scharfenberger C, 1005 Schaub Carl, 1006 Scheel Fritz, 1007 Schesny Antone, 1008 Schneider Karl, 1009 Schiff Jzrael, 1010 Schirner A, 1011 Schmidt Fred, 1012 Schmoller Johan, 1013 Schneerow G, 1014 Schoch J F, 1015 Schoffel Johan, 1016 Schraps Hedwig, 1017 Schryer A, 1018 Schultz Karl, 1019 Schmitz Paul, 1020 Schmucher W, 1021 Schuster Ludwig (2), 1022 Schniagel Henry, 1023 Schwelbert Threase, 1024 Schwan Mathias, 1025 Schwartz Hy, 1026 Schweizer Magrathe, 1027 Sebastian Matheld, 1028 Semradek Wenzel, 1029 Sentowski Jochan, 1030 Shryer A, 1031 Siebers Otto, 1032 Siebert Andreas, 1033 Siedlecke Anton, 1034 Siegler Fritz, 1035 Simo Antonie (2), 1036 Singer Joe, 1037 Singer Joh, 1038 Sip Jan, 1039 Sirovy James, 1040 Sid Walenty, 1041 Sineau S Kala, 1042 Skalsky Josef 1043 Skonieczny Michael, 1044 Skowor Stanislan, 1045 Skrzyniarz Tomas, 1046 Slaca Paul, 1047 Slezna Vel, 1048 Slimkowsky Jan, 1049 Stuwe Franz, 1050 Sindt Jacob, 1051 Sobota Jan, 1052 Splinsky Selwester, 1053 Solotkof L, 1054 Sontowski Jan (2), 1055 Strandmier Mary, 1056 Spori Ama, 1057 Sperned Peter, 1058 Staab Johann, 1059 Staatz P A, 1060 Stamm Emma, 1061 Stammberger Fr, 1062 Stanragitis John, 1063 Stanek Alois, 1064 Stankowski Koziner, 1065 Stazinsky Sem, 1066 Storzewski Anton, 1067 Steffens Ferdinand, 1068 Steinfels Alex, 1069 Stelmack Jan, 1070 Stumpf Herman, 1071 Stopiechski F, 1072 Stopienski F, 1073 Stork Kadi, 1074 Strahoff M, 1075 Streib Julius 1076 Storvik Jan, 1077 Strohmeyer Anton, 1078 Stutzer Andrew, 1079 Stylawska F Miß, 1080 Surin Eugen, 1081 Sus Wadslow, 1082 Swierenga T B, 1083 Sygan Maks, 1085 Szczar Therol, 1086 Szczyrobowski Jos, 1087 Sypniswski Jos, 1088 Syczesny M, 1089 Szrajman Tofel, 1090 Szendzima John, 1091 Szlajus Anton, 1092 Szymanski Andras.

1093 Tange C F, 1094 Tecter Josef, 1095 Temme Carl E L, 1096 Thomsen R G, 1097 Thusstberger Geo, 1098 Tillenburg H, 1099 Todtmann Peter, 1100 Tohak Franz, 1101 Tolejkis Jan, 1102 Trautman Wergreti, 1103 Tzies Jos, 1104 Troosky Jos, 1105 Tukac Jos.

1106 Uhlendorf Ludwig, 1107 Unger Herman, 1108 Urnak Samuel, 1109 Uschner Hugo, 1110 Uzdowski W.

1111 Vadzina Alex, 1112 Vadjina Jos, 1113 Van Even Venard, 1114 Vanhouke Judas, 1115 Velt Lambert, 1116 Verbeks D, 1117 Veumayer M, 1118 Voight M, 1119 Vollbrecht Herman.

1120 Wagner Bernhard, 1121 Wagner Mrs, 1122 Walbaum Fr, 1123 Wandry M, 1124 Wanczal Julian, 1125 Weheer Henry, 1126 Weibel Chr, 1127 Weisl Regana, 1128 Weymerskirch Jos, 1129 Wegner Schoffe Mrs, 1130 Wieshen John, 1131 Wilhan Gust, 1132 Winch Henry, 1133 Wiza Jz, 1134 Wohlfarth Bev, 1135 Wojtatewicz B, 1136 Welski Josef, 1137 Wolter W, 1138 Woronowski Sta, 1139 Woznials Pelegia, 1140 Wulf Dora Mr.

1141 Zakrzewicz Mr, 1142 Zvavaduy Jan, 1143 Zeichen Josi, 1144 Zeplin Elise, 1145 Zielerickis W, 1146 Zimmerman Mary.

Buffalo Bills „Wilder Westen"

Drei Monate sind jetzt seit der Eröffnungsvorstellung in Buffalo Bills „Wildem Westen" verflossen, und noch immer ist das Interesse, welches vom Publikum den Aufführungen entgegengebracht wird, in stetem Zunehmen begriffen. Fast bei jeder Vorstellung ist die geräumige Arena bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Gesammtzahl der bisherigen Besucher wird auf mehr denn eine halbe Million geschätzt, und allem Anscheine nach wird sich diese Zahl in den kommenden drei Monaten verdoppeln. Die Aufführungen selbst bieten nach wie vor des Interessanten in Hülle und Fülle. Nirgends begegnet man einer Uebertreibung oder einem Humbug, wie das sonst bei dergleichen Schaustellungen zu sein pflegt. Alles, was geboten wird, beruht auf wahren Begebenheiten und wird mit großer Naturtreue zur Darstellung gebracht. Die Mitwirkenden, mögen sie nun Araber, Kosacken, „Cowboys", Indianer oder Mexikaner sein, suchen eine Ehre darin, ihr bestes Können einzusetzen. Die großartigen Manöver der deutschen, französischen, englischen und amerikanischen Reiter werden stets mit ungeheurem Jubel aufgenommen. Der „wilde Westen" ist in der That ein Unternehmen, das die unwandelbare Gunst des Publikums in vollem Maße verdient und seines Erfolges sicher ist. Täglich finden zwei Vorstellungen statt, um 3 Uhr Nachmittags und um 8 Uhr 30 Minuten Abends. Die Sitzplätze sind auf's Bequemste eingerichtet und gegen Regen und Sonnenschein geschützt. In dem zur Arena gehörigen Restaurant werden Speisen und Getränke in vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen verabreicht. Billette sind im Vorverkauf in McIntoshs Bibliothek, No. 31 Monroe Str., zu haben.

Kurz und Neu.

* Schwächliche Personen verrichten doppelte Arbeit durch Moxie.

* Im Laufe des gestrigen Tages fiel der 33 Jahre alte Brückenbauer Thomas Manton von dem Viaducte an der Taylor Str. und verrenkte sich die rechte Schulter. Er wurde nach dem St. Lukas-Hospital gebracht.

*Der berüchtigte Mike Shevlin wurde gestern in Richter Doyles Amtslokal von den Geschworenen zur Zahlung einer Strafe von $50 verurtheilt, da er sich vorletzte Nacht seiner Verhaftung widersetzte.

Verstopfung

ist ein Zustand der Unordnung, so gewöhnlich, so fruchtbar an Kopfschmerzen, Hämorrhoiden, Dyspepsie, Schlaflosigkeit, schlechtem Athem, belegter Zunge, Appetitlosigkeit, Hautfinnen, Schwären und schlechtem Blut im Allgemeinen, und seine Opfer werden mit werthlosen und schädlichen Geheimmitteln, deren Hilfe nur vorübergehend ist und einer schlimmeren Verstopfung Platz macht, so getäuscht, daß Jedermann wissen sollte, woher sie kommt und warum die St. Bernard Kräuterpillen ein rationelles Heilmittel von bleibender Wirkung sind. Aerzte wissen, daß die Leber das große chemische Laboratorium des Körpers ist, wo das Blut aufgenommen und zerlegt wird seine ernährenden Bestandtheile abgesondert und nach den verschiedenen Organen vertheilt werden, und der unnütze Abfall ausgeschieden wird. Nun, wenn aus irgend einer Ursache unreines Blut nach der Leber gesandt wird und diese überarbeitet ist, so häuft sich der Abfall an, die Adern in den Eingeweiden werden verstopft, die Leber und die Nieren werden träge, es folgt Verstopfung und der ganze Körper ist krank. Das ist die ganze Geschichte in wenig Worten. Die alten St. Bernhardiner-Mönche fanden diese durch Erfahrung aus und stellten dann ihre großartigen Pillen in der Absicht zusammen, reines Blut zu verschaffen und die Leber zu entlasten, und weder vor noch nach ihrer Zeit ist ihnen irgend etwas in der Arzneikunde gleichgekommen. Alle Apotheker verkaufen sie zu 25 Cents per Schachtel. 7

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Gehalt oder Commission bezahlt an Agenten, für den Verkauf des Patent Chemical Ink Erasing Pencil, die neueste und nützlichste Erfindung; radirt Dinte vollkommen innerhalb zwei Sekunden; arbeitet wie mit Zauberei. 200 bis 500 Procent Profit. Agenten verdienen $50 die Woche. Wir wünschen ebenfalls einen General-Agenten für einen bestimmten Bezirk, um Unter-Agenten anzustellen. Eine seltene Gelegenheit, Geld zu machen. Schreibt um Bedingung und Probesendung. Monroe Eraser Mfg. Co., X. 17, La Crosse Wis. 18mz1j

Verlangt: Guter Junge für Hausarbeit. 405 Wells Str.

Verlangt: Zwei Männer, um Eis zu laden 60 Meilen von Chicago. Nachzufragen Jefferson Ice Co., 1109 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein guter Junge für das Barbier-Geschäft. 64 Wells Str.

Verlangt: Junger Mann, Saloon reinzuhalten; muß auch am Tisch aufwarten. 562 N. Halsted Str., Ecke Rees Str.

Verlangt: Ein gut englisch sprechender Mann; muß kleine Caution stellen. F. Klinkert, 144 Oswald Str.

Verlangt: Junger Butcher, der alle Arbeit versteht und auch englisch spricht. 473 N. Paulina Str.

Verlangt: Ein williger Junge, auf dem Lande die Conditorei und Bäckerei zu erlernen (Tagarbeit). Näheres 137 Wells Str.

Verlangt: Stripper für Wrappers und Binders. No. 681 Wells Str., Cigarren-Store. fmo

Verlangt: Ein guter Koch (Broiler), Lohn $16. Stock Exchange Restaurant, Ecke Dearborn und Monroe Str.

Verlangt: 10 Männer für Landarbeit; frisch eingewanderte vorgezogen. 6211 Centre Ave. 15jllw

Verlangt: Ein guter junger Mann, der mit Pferden umzugehen weiß und allgemeine Arbeit in einem Liqueur-Geschäft verrichten kann. 3033 Archer Ave.

Verlangt: Ein junger Mann, der gut fahren und mit Kutsche und Pferden umzugehen versteht, Kuh melken und sich im Hause nützlich machen kann. Gute Zeugnisse werden verlangt. Nachzufragen Sonntag Morgen, zwischen 7 und 9 Uhr. 1932 Oakdale Ave.

Verlangt: Ein zuverlässiger Mann als Collector. $500 Caution. $18 wöchentlicher Lohn. 19 N. Clark Str., Zimmer 1.

Verlangt: Zwei Porter. 78 E. Adams Str.

Verlangt: Ein Butcher. 230 25. Place. fmo

Verlangt: Ein guter Teamster. Nachzufragen Halsted und Superior Str.

Verlangt: Gute Wagen-Painter. 385 Cleveland Ave.

Verlangt: Ein guter Horse-Shoer; Floormann, 139 Hastings Str. fmo

Verlangt: Eine 4te Hand Brodbäcker und ein Mann für Pferde und Stallarbeit. 554 S. Western Ave.

Verlangt: Ein Bäcker an Brod zu helfen. 396 W. Division Str.

Verlangt: Ein guter Schneider, der Shopröcke trimmen kann. 548 N. Robey Str., nahe Division Str.

Verlangt: Ein junger Mann, der im Grocery-Geschäft bewandert ist. 228 E. 22. Str.

Verlangt: Junger Butcher, der versteht den Store zu tenden und deutsch und englisch spricht. Zu melden: 6154 Morgan Str. fmo

Verlangt: Junge Männer, das Telegraphiren für Eisenbahnen zu erlernen und Stellungen a's Telegraphisten, Ticket-, Expreß- und Stations-Agenten zu übernehmen. Zu erfragen: Eisenbahn-Superintendent, 175 Fifth Ave. 10jllw

Verlangt: 50 Farm-Arbeiter; guter Lohn und beständige Arbeit; ebenso Arbeiter für Kohlen-Gruben, Eisenbahnen und andere Arbeiten in Roß Labor-Agency, 2 S. Market Str., oben. 3jllmt

Verlangt: Knaben, das Telegraphiren zu erlernen an unseren Linien und, wenn tüchtig, ein monatliches Gehalt von $50, $75 und $100 zu beziehen. Telegraph-Superintendent, 175 Fifth Ave. 10jllw

Verlangt: Barbier für stetige Arbeit; guter Lohn. 1191 Blue Island Ave. 10jllw

Verlangt: Mehrere gute Schneider und Bügler an feinen Shop-Röcken. Goldsmith, 258 Rumsey Str.

Verlangt: Ein starker Junge, in der Bäckerei und an Brod zu arbeiten. 584 Ogden Ave. fsa

Verlangt: Ein guter Bäcker als vierte Hand an Brod. 4403 Wentworth Ave.

Verlangt: Guter Arbeiter als Porter im Saloon. 508 N. Clark Str.

Verlangt: Leute für den Verkauf des „Lustiger Bote" Kalenders für 1894. H. Krause, 203 Fifth Ave. 29mabw

Verlangt: 2 Männer, um in einer Restauration in der Küche zu arbeiten. 378 S. Clark Str. dfsa

Verlangt: Handwerker und Dienstleute, welche Löhne zum Einkassiren haben. Keine Auslagen für Kosten. 81 S. Clark Str., Zimmer 17—19. 13julm

Verlangt: 2 Vorbügler an Hosen. 1297 W. 17. Str., nahe Rockwell Str. midofrsa

Verlangt: Mann mit $300, in Saloon zu arbeiten. Guter Lohn. Genügende Sicherheit. 19 N. Clark Str., Zimmer 1. frsa

Verlangt: Ein Mann für Fensterwaschen. 280 Sedgwick Str. frsa

Verlangt: Zwei junge Männer für dauernde Stellungen, um Telegraphiren an unseren Linien zu erlernen. Stellungen garantirt mit $75, $100 bis $125 monatlichem Lohn. Telegraph-Superintendent, 175 Fifth Ave. 10jllw

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Männer und Frauen, um einen sehr gangbaren leicht verkäuflichen 25c-Artikel zu hausiren. 100 Procent Profit. 146 Fullerton Ave.

Verlangt: Mann und Frau, um in der Küche zu arbeiten. 378 S. Clark Str. dfsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Hand- und Maschinen-Mädchen an Röcken. 566 N. Ashland Ave., hinten.

Verlangt: Erfahrene Maschinen- und Hand-Mädchen an Shopröcken. Auch gute Knopflöcher-Finishers. 145 W. Division Str.

Verlangt: Weibliche Agenten für einen vielbegehrten Frauen-Artikel. Frauen verdienen viel Geld damit. Medicinische Frauen-Klinik, 742 Milwaukee Ave. Von 9 bis 4 Uhr. fmodi

Verlangt: 2 Maschinenmädchen, 4 bei Hand zu nähen an Shopröcken. 637 S. Union Str. fmo

Verlangt: Zwei Hand-Mädchen an Shopröcken. 83 Cleaver Str., hinten. fmodi

Verlangt: 3 gute Maschinenmädchen an Röcken zu arbeiten. 809 W. 20. Str. 15jllw

Verlangt: Ein Mädchen für Custom-Hosen, für Maschine und bei Hand; nur eine gute Hand braucht sich zu melden. 439 Washburn Ave., W. Pflum. fm

Verlangt: Mädchen, das Telegraphiren zu erlernen in unserer neuen Office, mit $50, $75 und $100 monatlichem Gehalt, wenn tüchtig. Telegraph-Superintendent, 175 Fifth Ave. 10jllw

Verlangt: Ein erstes Maschinen-Mädchen an guten Shopröcken. 141 Cornelia Str. 11jllw

Verlangt: Eine erfahrene Hemden-Finisher in der White Swan Laundry, 529 Wells Str. 13jllw

Verlangt: Zwei Hand-Mädchen an Röcken. Guter Lohn. 183 Ambrose Str. frsa

Verlangt: Maschinen- und Hand-Mädchen, welche schon im Shop gearbeitet haben, an Röcken. 298 Dayton Str. fsmo

Verlangt: Mädchen an künstlichen Blumen; Stück-Arbeit das ganze Jahr. 230—232 Kinzie Str. 12jlw

Verlangt: Zwei Damen für dauernde Stellungen, um Telegraphiren an unseren Linien zu erlernen. Stellungen garantirt mit $75, $100 bis $125 monatlichen Lohn. Telegraph-Superintendent, 175 Fifth Ave. 10jllw

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Eine Frau. Gute Köchin. Zu erfragen 3432 State Str., 8 Uhr Morgens.

Verlangt: Ein Mädchen für Küche. 131 N. Clark Str., Cafe und Bäckerei. Keine Wäsche.

Verlangt: Mädchen, am Tische aufzuwarten; guter Lohn und Sonntags frei. 189 5. Ave., Basement.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 41—43 E. Chicago Ave. mdi

Verlangt: Kräftiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. Vorzusprechen Vormittags, 765 N. Clark Str., Dr. Kreisel.

Verlangt: Ein Mädchen, im Restaurant zu arbeiten. Ed. Dietrich, 379 5. Ave.

Verlangt: Ein gute Wartfrau (Nurse). 94 Dearborn Ave., nahe Indiana Str.

Verlangt: Kindermädchen. 405 Wells Str.

Verlangt: Tüchtige Frau für Wäsche und Haushalt. Kirsch, 598 N. Clark Str., Hinterhaus.

Verlangt: Ein Kindermädchen. 582 La Salle Ave., Flat D. fmo

Verlangt: Ein Mädchen zum Geschirrwaschen. 330 La Salle Ave., im Basement.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 949 Milwaukee Ave., 1. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 933 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 692 Hinman Str., oben.

Verlangt: Zwei Mädchen, eine gute Köchin und eine für zweite Arbeit. Nachzufragen 548 Blue Island Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausaarbeit. 3608 Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 3531 Halsted Str.

Verlangt: Eine Haushälterin in kleiner Familie. 90 Bissell Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 697 S. Jefferson Str. fmo

Verlangt: Eine Frau, die versteht Business-Lunch zu kochen. 104 Randolph Str., Basement.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 627 Southport Ave., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Ein einfaches, fleißiges Mädchen für Hausarbeit; Lohn $4½. 231 North Ave., Store.

Verlangt: Gute Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 365 Webster Ave., Ecke Burling.

Verlangt: gutes Mädchen, das auch waschen kann, in kleiner Familie. 195 Seminary Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen Sonntag: 310 W. Monroe Str., 3. Flur, oder Montag: 338 W. Madison Str., im Store.

Verlangt: Eine erfahrene Köchin, die eine Küche selbstständig besorgen kann. 279 W. Adams Str.

Verlangt: Mädchen in kleiner Familie, guter Lohn bezahlt. 3641½ Prairie Ave.

Verlangt: 100 Mädchen für Hotels, Privatfamilien und Restaurants, bei Frau Peters, 225 Larrabee Str.

Verlangt: Ein Mädchen, das gut waschen und bügeln kann. 291 S. Peoria Str.

Verlangt: Ein Frau in mittleren Jahren zum Hausreinigen. Zu melden Montag, vor 9 Uhr Morgens, hinten im Basement, bei Mandel Bros, 117—123 State Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 157 E. Indiana Str. samodi

Verlangt: Ein junges deutsches Mädchen. 478 S. Halsted Str. fmodi

Verlangt: Ein Mädchen, 14 bis 15 Jahre. 24 Milton Ave., 1 Treppe.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 439 Dearborn Ave., Parlor-Flat.

Verlangt: Eine erfahrene Waschfrau. 1932 Barry Ave.

Verlangt: Eine gute Köchin. Wiener Cafe. 496 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1067 Lincoln Ave. 10jllw

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit; muß etwas kochen können. Guter Lohn. 782 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eine frisch eingewanderte vorgezogen. 43 E. Chicago Ave. frsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen; eines, das gut waschen und bügeln kann. John Fellmann, 483 Wells Str. dfrsa

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit, und Kindermädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schleiß, 159 W. 18. Str. 13jnbw

Verlangt: Ein Mädchen für allerlei Hausarbeit. 213 Blackhawk Str. fsmo

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilien und Boardinghäuser für Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Duske, 448 Milwaukee Ave. 26jnlm

Verlangt: 100 Mädchen für Stadt und Land. 187 S. Halsted Str., Frau Scholl. 19junlwt

Verlangt: 1000 Mädchen für Hotels, Privatfamilien und Restaurants. Stellenvermittlungs-Bureau, 587 Larrabee Str. 7jllmt

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien bei hohem Lohn, immer zu haben an der Südseite bei Frau Gerson, 215 32. Str., nahe Indiana Ave. bw

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Arbeit und auf ein Kind aufzupassen. 471 Fifth Ave. —sa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Nachzufragen: 158 Blue Island Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für zweite Arbeit und auf Kinder aufzupassen. 4433 Drexel Boulevard.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 778 Sedgwick Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen in kleiner Familie; gutes Heim. 498 29. Str., Ecke S. Canal Str. famo

Verlangt: Starkes Mädchen für Hausarbeit; muß gut waschen und bügeln; kleine Familie, guter Lohn. 422 Centre Str.

Verlangt: Ein Mädchen um in der Küche zu helfen. 188 Randolph Str., im Basement.

Verlangt: Eine tüchtige Waschfrau. 1932 Barry Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für kochen und waschen. 4433 Drexel Boulevard.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. 245 Bissell Str., 2. Etage. fsa

Verlangt: Junges Mädchen zur Hilfe bei Hausarbeit. Wells & French Office, oben, Ecke Blue Island Ave. und Paulina Str. mdfsa

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit; gute Kost sowie gute Behandlung. 522 North Park Ave. mdfrsa

Mädchen finden gute Stellen bei hohem Lohn. Mrs. Elfelt, 147 21. Str. Frisch eingewanderte sogleich untergebracht. Stellen frei. 13julj

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 261 Cleveland Ave. fsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, guter Lohn. 4241 Champlain Ave., South Side. —mo

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein junger Mann, der deutschen, polnischen und englischen Sprache mächtig, sucht irgend welche Beschäftigung. Adresse: Arnold, 383 W. 14. Str.

Gesucht: Ein erfahrener Cake-Bäcker sucht Stellung. Adresse: U. 3, Abendpost.

Gesucht: Ein einfacher Deutscher sucht Stelle in Saloon. 685 Armitage Ave.

Gesucht: Ein junger Wurstmacher sucht Stelle. 40 Canalport Ave.

Gesucht: Ein junger Mann sucht Stelle; irgend eine Beschäftigung, spricht gut englisch. R. Prirn, bei Smith, 91 Arlington Pl.

Gesucht: Starker 17jähriger deutscher Junge, erst eingewandert, wünscht das Butchergeschäft zu erlernen. 653 Noble Ave.

Gesucht: Ein junger Mann, in allen Cement-Arbeiten gründlich bewandert, sucht Beschäftigung. 1112 N. Halsted Str. frsa

Gesucht: Ein älterer Mann sucht Stelle, um Pferde zubesorgen oder in Küche zu helfen. H. B., 1102 Wellington Str. dfrsa

Gesucht: Ein Carpenter wünscht Beschäftigung bei einem Contractor oder in irgend einem Holzarbeiter-Shop. Lohn mäßig. H. Hermann, 24 Pearce Str., Chicago. —mo

Gesucht: Guter Bäcker sucht Beschäftigung an Brod und Cakes. C. Schultz, 1306 Wolfram Str. —mo

Gesucht: Ein junger Schmied sucht Beschäftigung. L. Ramsthaler, Nr. 50 Goethe Str. frsa

Stellegesuch: Ein zuverlässiger selbstständiger Bäcker sucht Arbeit als erste Hand an Brod, Wiener Rolls und Cakes. Adresse: A. 82, Abendpost. dfsa

Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Haushälterin sucht Stelle. 1125 N. Halsted Str. samo

Gesucht: Eine gebildete Frau in mittleren Jahren sucht Stellung als Haushälterin bei einem älteren Herrn. 464 Wells Str.

Gesucht: Eine anständige erfahrene Frau sucht Stellung als Haushälterin, geht zu älteren Leuten, versteht auch Kranke zu pflegen, oder auch als Kinderfrau. 918 Melrose Str.

Gesucht: Eine ältere deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin, am liebsten auf dem Lande. Offerten: C. 22, Abendpost.

Gesucht: Eine alte Frau von 55 Jahren sucht Stelle als Haushälterin bei altem Mann oder kleiner Familie. 774 Milwaukee Ave.

Gesucht: Zwei frisch eingewanderte deutsche Mädchen suchen Stellung. 26 Clarkson Ave., nahe Humboldt Park.

Gesucht: Eine ältere deutsche Frau sucht einen Platz als Haushälterin bei einem anständigen Wittwer. Nachzufragen 203 Clybourn Ave.

Gesucht: Eine erfahrene Krankenwärterin sucht Platz. 527 Roscoe Boulevard.

Gesucht: Eine perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich dem geehrten deutschen Publikum für alle vorkommenden Arbeiten außer dem Hause. Mrs. Cykowski, 66 Atlantic Str., Ecke 44. Str. 8jl,safa

Gesucht: Familienwäsche, Waschen, Bügeln. 50 bis 75c per Dutzend. 30 E. Chicago Ave. Pechmann. frsamodi

Gesucht: Eine Frau die gut waschen und bügeln kann, auch die Wäsche ausbessert, in und außer dem Hause. Mrs. Leopold, 483 N. Park Ave. fsa

Gesucht: Eine alleinstehende ältliche deutsche Frau, die den Haushalt selbstständig führen kann, sucht Stellung als Haushälterin. Sonntags nicht vorzusprechen. 11 Mohawk Str. fsa

Gesucht: Eine tüchtige Restaurationsköchin sucht Stelle; geht auch als Lunchköchin. Adresse: 779 Milwaukee Ave., Restaurant Rapp. frsa

Gesucht: Junge Frau sucht Beschäftigung. Laffen, 3705 State Str., hinten, oben. frsa

Gesucht: Eine deutsche Frau von 20 Jahren sucht Beschäftigung bei Privatleuten auf der Südseite, von Morgens 8 Uhr bis 5 Nachmittags. Kann auch nähen. Nachzufragen: 2948 Main Str., hinten. fsa

Gesucht: Ein Mädchen sucht Stelle als Lunch- oder zweite Köchin. Zu erfragen 104 N. Market Str. fsa

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein kinderloses Ehepaar sucht Beschäftigung in der Küche. Können selbstständig kochen. Offerten: C. 46, Abendpost.

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ein Capitalist mit $10000—15000 zur Fabrikation eines ganz neuen gangbaren Artikels, im Cement-Geschäft. Großer Verdienst. Patent. Adresse A. B. 46, Abendpost.

Gesucht: Lediger Mann als Partner für einen gut gehenden Saloon. Großer Stock von Whisky vorräthig. Zu erfragen 355 S. Clark Str.

Partner gesucht: Ein älterer Geschäftsmann wünscht sich mit $100 an einem nachweislich gut zahlenden Geschäfte zu betheiligen. 698 N. Seymour Str.

Tüchtiger Partner oder Partnerin, mit kleinem Capital, für Candy-Fabrikation. Nachzufragen am Sonntag, 64 Homer Str., nahe Hoyne Ave.

Partner verlangt für ein feines Dampf-Carouffel; gutes Geschäft um Geld zu machen. Nachzufragen Ecke North Ave. und Larrabee Str.

Partner verlangt. Mit $300 kann ein Mann in ein sehr gutes Geschäft eintreten. Diese Gelegenheit ist sehr selten, da das Geschäft bis 50 Procent sichert, und $20 bis $30 wöchentlich mit diesem Gelde verdient werden. Adresse: M. 99, Abendpost. fsa

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Prof. Hermann Hansteins Sommerferien-Schule in Kunst- und Fach-Zeichnen für Gewerbetreibende. Mathematik, Stenographie, Schreibunterricht und alle Fächer der Grammatik-Schule. Schulgeld mäßig. — The Columbian Trade & Business School, 139 Madison Str., Ecke Clark.

Verlangt: Schneider und solche die das Wholesale Kleider- und Musterzuschneiden, gradiren oder Muster nach Maß zu schneiden erlernen wollen, mögen nachfragen: 627 Seminary Ave., Lake View, nahe Diversey Ave., 2. Flat. 2junlmt

Praktischen englischen Sprachunterricht (Privat-Stunden 50 Cents), ertheilt Herren und Damen, der erfahrene Sprachlehrer Moeller, 585 Larrabee Str.

Englischer Unterricht $2 monatlich (auch Damenklassen) unter Leitung des Principals, Professor George Jenssen. Buchhalten, Rechnen, alle Handelsfächer mit gewohnter Gründlichkeit rasch, billig gelehrt. Tags und Abends den ganzen Sommer. Nordwest Business-College, 844 Milwaukee Ave., Ecke Division Str. 6jllmt

Zu vermiethen und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Frontzimmer und Bettzimmer, mit großem Closet; möblirt oder unmöblirt. Board, wenn gewünscht. 3222 Union Ave.

Zu vermiethen billig: Schön möblirtes Front- und Bettzimmer an zwei Mädchen. 119 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, mit oder ohne Kost. 703 N. Lincoln Str., nahe Milwaukee Ave. fm

Zu vermiethen: Schöne Zimmer für 2 oder 3 Boarders. 1258 Oakley Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 111—113 Ontario Str., 2. Flat. fmo

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer für ein oder 2 junge Leute in Privatfamilie. 1148 Lincoln Ave.

Anständige Leute finden ein gutes billiges Privat-Kosthaus. 3943 Wentworth Ave.

Zu vermiethen: Ein Zimmer an ein alleinstehendes Mädchen. 896 N. Halsted Str., Mrs. Henke.

Verlangt: Boarders; gutes Heim. 263 Larrabee Str.

Deutsche Wittwe sucht anständige Boarders. 23 Clybourn Ave., 3. Flat.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Bettzimmer. 96 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Luftiges möblirtes Zimmer, $2½ per Woche. 343 Wells Str.

Verlangt: Boarders bei Privatleuten. 50 Orchard Str.

Zu vermiethen: Ein schönes möblirtes Frontzimmer mit Schlafzimmer, Gasbeleuchtung; an respektable Herren bei alleinstehender Wittwe. 310 E. North Ave., 1 Treppe.

Anständige Männer oder Mädchen können bei kinderlosen Leuten Wohnung mit oder ohne Board billig erhalten. 325 Hudson Ave., unten, nahe Lincoln Park.

Zu vermiethen: Ein Frontbettzimmer mit allen Bequemlichkeiten, an 2 Herren. 235 Sedgwick Str.

Verlangt: Boarders; $4 per Woche. 372 W. 14. Str.

Zu vermiethen: 6 Zimmer. 205 Blackhawk Str.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, billig. 102 W. Randolph Str.

Zu vermiethen: Ein Frontzimmer für ein oder zwei Männer; billig. 49 W. Ohio Str., 2 Treppen.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer; billig. 95 Best Ave., nahe Lincoln Ave Cable.

Es werden noch einige jüdische Leute bei guter deutscher Kost verlangt. 513 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Barber-Geschäft. 48 W. Randolph Str.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer an anständige Männer. 397 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Store, passend für Schuh- oder Hardware-Geschäft. Zu erfragen 734 Elston Ave. dimidosa

Zu vermiethen: Mehrere separate Zimmer, mit oder ohne Board. 1120 Milwaukee Ave. dfsa

Zu vermiethen: Ein helles Basement. 318 E. Division Str. dfrsa

Verlangt: Boarders. 494 W. 14. Str., 1 Treppe. dfrsa

Zu vermiethen: Bäcker-Shop und Store. 1175 Wabansia Ave., nahe Ballou. 13jllw

Zu vermiethen: Flat an anständige Leute. 97 Mohawk Str. fsa

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost. 73 N. Lincoln, nahe Milwaukee Ave. fsa

Zu miethen und Board gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ein möblirtes Zimmer mit Kaffee, von einem Herrn, in anständiger deutscher Familie. Adr. 117 Wells Str., Drug-Store.

Zu miethen gesucht: Von 2 ledigen jungen Männern, möblirtes Zimmer; Nähe Siegel & Cooper. Adresse: C. 6, Abendpost.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Ecke Halsted Str., Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, z. B. sucht Verschwundene, Gatten, Gattinnen oder Verlobte. Alle unglücklichen Ehestandsfälle untersucht und Beweise gesammelt. Auch alle Fälle von Diebstahl, Räuberei und Schwindelei untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Wollen Sie irgendwo Erbschafts-Ansprüche geltend machen, so werden wir Ihnen zu Ihrem Rechte verhelfen. Irgend ein Familienmitglied, wenn außer Hause, wird überwacht und über dessen Aufenthalt und Thun und Treiben genaue Berichte geliefert. In irgendwelchen Verlegenheiten kommen Sie zu uns, und wir werden die richtigen Schritte für Sie thun. Freier Rath in Rechtssachen wird ertheilt. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 9aglj

Zuschneider, Schneider und Andere werden darauf aufmerksam gemacht, daß Stones ausgezeichnetes System der Zuschneidekunst das anerkannt beste ist. Unterricht während des Tages und Abends. Sprecht vor und überzeugt Euch. The Chas. J. Stone Co. Cutting School, 196 La Salle Str., Zimmer 21—23. 24junlmt

Land-Suchers-Excursions bei sehr herabgesetzten Eisenbahn-Fahrpreisen nach dem südlichen Minnesota und östlichen Nebraska verlassen Chicago jeden Dienstag, beginnend 25. Juli. Sprecht vor oder schreibt zur Union Land Co., 163 Washington Str., Room 9.

Hiermit warne ich Jedermann, meiner Frau auf meinen Namen zu borgen, da ich keine Schulden für dieselbe bezahle. Hermann Walter. Chicago, den 15. Juli 1893.

Verlangt: Handwerker und Dienstleute, welche Löhne zum Einkassiren haben. Keine Auslagen für Kost n. 81 S. Clark Str., Zimmer 17—19. 13jllm

Löhne, Noten, Rentbills und schlechte Schulden aller Art collectirt. Keine Zahlung ohne Erfolg. — P. Brady, County-Constabler, 76 5. Ave., Zimmer 8. 13jllmt

Plüsch-Cloaks werden gereinigt, gesteamt, gefüttert und modernisirt. 212 S. Halsted Str. 19febw

Alle Arten Haararbeiten fertigt R. Cramer, Damen-Friseur und Perrückenmacher. 384 North Ave. 19jalj

Arbeitslohn wird prompt und gratis collectirt. 212 Milwaukee Ave. Offen Sonntags. 24oclj

Heirathsgesuche.
(Jede Anzeige unter dieser Rubrik kostet für eine einmalige Einschaltung einen Dollar.)

Heirathsgesuch. Ein gutes deutsches Mädchen, welches in Deutschland schon selbstständig war, wünscht hier mit einem intelligenten vermögenden Deutsch-Amerikaner bekannt zu werden, behufs Heirath. Geneigte Offerten mit näheren Angaben der Verhältnisse, womöglich mit Photographie, sind unter C. 34 Abendpost einzusenden.

Heirathsgesuch. Ein junger Mann (Dr.), sucht auf diese Weise die Bekanntschaft eines hübschen, jungen, blonden Mädchen, Zwecks Heirath. Briefe erbeten unter: C. 26, Abendpost.

Heirathsgesuch. Ein achtbarer, solider Wittwer, hoch in den 40er Jahren, tüchtiger Mechaniker, mit gutem Verdienst, wünscht die Bekanntschaft einer Wittwe ohne Kinder oder älteren Dame von 35—45 Jahren mit etwas Vermögen, zu machen, Zwecks Heirath. Nur ehrliche Offerten erbeten unter: J. 36, Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein älterer Wittwer, Geschäftsmann, in guten Verhältnissen, sucht die Bekanntschaft einer älteren katholischen Dame oder kinderlosen Wittwe mit etwas Vermögen, behufs Verheirathung. C. 31, Abendpost. dosa

Möbel, Hausgeräthe ꝛc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Möbel, Teppiche, Oefen,

Haus-Ausstattungswaaren.

Baar oder leichte Abzahlungen.

$100 werth Waaren zu $5 monatlich.

Vollständige Hartholz-Schlafzimmer-Einrichtung, 3 Stücke	$7.88
Parlor-Einrichtung	$18 aufwärts
Kochöfen	$6.45 aufwärts
Stühle mit Holzsitz	19c
Tische	65c aufwärts
Teppiche	16½c

Martin Emerich Outfitting Co.,

Leitende Möbelhändler,

261—263 State Straße.

Offen bis 9 Uhr Abends. 10jlbw

S. Richardson hat alle Sorten neuer und gebrauchter Möbel, billig gegen Baar. Wer einmal gekauft hat, kommt wieder und empfiehlt ihn seinen Freunden. Bargains stets an Hand. Abends offen bis 9 Uhr. Deutsch wird gesprochen. Schneidet dies aus und sprecht 127 Wells Str., nahe Ontario, vor. 19mzlj

Zu verkaufen: Fast neue Möbel, wegen Krankheit. 1144 Milwaukee Ave., 2 Treppen.

Zu verkaufen Billig, eine feine doppelte Nußbaum-Bettstelle und Commode, Stühle, Tische, fast neuen Eisschrank u.s.w. 195 Seminary Ave.

Zu verkaufen: Möbel, 3 Zimmer und Küche für $40. 2424 Wabash Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Billig, zwei Doppelbetten und andere Möbelstücke. 168 Lincoln Ave., Flat D.

Zu verkaufen: Wegen Abreise, ein fast neuer Store-Ofen, Küchenofen, Eisschrank 100 Pfd. haltend, Carpet, Möbel und Küchengeräth. 114 Orchard Str., 2 Treppen.

Großer Bargain: Elegantes aufrechtes Empreß Foldingbett, kostete $80, jetzt $18. Feiner Pfeiler-Spiegel, Brüsseler Teppich. 106 W. Adams Str. fsa

Zu verkaufen: Möbel von fünf Zimmern. Billige Miethe. 104 N. Market Str. fsmo

Verschiedenes.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verloren: Ein weißer Spitz mit gelbem Abzeichen. Freitag, den 14. d. Mts., Lilly Ave. und Halsted Str. Abzugeben gegen gute Belohnung. 1731 Sherman Place. Steil.

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Irgend eine Morgenzeitungs-Route. Kirsten, 7 Churchill Str.

Zu verkaufen: Nordseite, ein hübsch möblirtes 5 Zimmer-Flat. Offerten: J. 49, Abendpost.

Zu verkaufen: Guter Saloon, im Mittelpunkte der Stadt; krankheitshalber. Offerten: C. 20, Abendpost. samodi

Zu verkaufen: Eine gute deutsche Morgenzeitungs-Route. 929 Clybourn Ave., hinten, oben.

Zu verkaufen: Kleine Abendpostroute; bringt $5 die Woche. 77 Churchhill Str.

Zu verkaufen: Billig, ein gutes Geschäft an der Weltausstellungs-Rutschbahn, mit Icecream- und Cigarren-Stand, passend für Partners. Krankheitshalber. 598 N. Clark Str., Hinterhaus, Kirsch.

Zu verkaufen: Bäckerei; guter Platz, Bargain wenn baar bezahlt. 742 N. Ashland Ave. 15jllw

Zu verkaufen: Delikatessen-Geschäft mit Kaffee-Route, Pferd und Wagen. 1188 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Gut gehendes Restaurant; billig — unter einer Halle. 360 E. North Ave.

Zu verkaufen: Eine Inter-Ocean und eine englische Abendroute, mit 300 Sonntagsblättern, 4504 Dearborn Str.

Zu verkaufen: Billig, ein guter Saloon mit guter Kundschaft und billige Miethe mit Wohnung, krankheitshalber und Alleinsein die Ursache. Adresse: H. R. 94, Abendpost.

$150 kaufen ein werthvolles Fabrikgeschäft, einen gut verkäuflichen Artikel; Sommer sowie für Winter. Es ist ein sehr preiswürdiges Geschäft. Sprecht vor und überzeugt Euch bei Henry Richert, 290 W. Lake Str., zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags.

Dringender Verkauf: Alt etablirter, gut gelegener Grocerystore mit großem Waarenvorrath, muß plötzlich wegen Abreise halber zu irgend einem Preis verkauft werden; wahre Goldgrube. Theilweise an Abzahlung. Näheres 272 Bissell Str., nahe Garfield Ave. Kommt Sonntags.

Grocers aufgepaßt! Bester Grocerystore an Nordseite; altbekannter erster Klasse Platz, Geschäftsveränderung halber zu Euerem eigenen Preis; theilweise an Zeit. Ueberzeugt Euch hiervon. Nachzufragen 355 Orchard Str. Offen Sonntags.

Ein guter Grocerystore in deutscher Nachbarschaft muß sofort verkauft werden; großer Waarenvorrath, feine Einrichtung, gutes Pferd und Wagen; alles für $675, theilweise auf Abzahlungen. — Billige Miethe, schöne Wohnung. Kommt sofort. 898 N. Halsted Str., 1. Flat.

Muß sofort verkauft werden: Ein gut zahlender Grocery-Store zum halben Preis; großer Waarenvorrath, feine Einrichtung. 530 S. Jefferson Str., Ecke Maxwell.

Zu vermiethen: Butcher-Shop und Geräthe. 682 N. Paulina Str. fmo

Zu verkaufen: Ein gut gehendes Restaurant, billig; wegen 2er Geschäfte. Nahe Haymarket Square in bester Lage der Stadt. Näheres Restaurant 101 Randolph Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Ein gut gehender alter Eck-Saloon. 3500 Union Ave.

Zu verkaufen Ein erster Classe Saloon mit fein möblirten Restaurant in guter Gegend 276 W. 12. Str.

Zu verkaufen: Krankheitshalber, gut gehender Saloon, billig. $300—$400 nöthig. 208 Clybourn Ave. fomdi

Zu verkaufen: Billig, Saloon mit Wohnung; billige Miethe. 1285 Milwaukee Ave.

Wollt Ihr kaufen oder verkaufen, irgend ein Geschäft, Saloon, Grocery, Restaurant, etc. oder auch vertauschen für Grundeigenthum, so geht zum Moßler, Zimmer 414, 167 Dearborn Str.; öffentlicher Notar.

Zu verkaufen: Feiner Ecksaloon mit 9 schönen Wohnstuben, $300 werth Liquors; tägliche Einnahme $40, wird krankheitshalber sehr billig offerirt. — Näheres bei Moßler, 167 Dearborn Str., Zimmer 414.

$400 Cash und $400 auf Zeit, kaufen einen feinen Ecksaloon und Grocerystore; gutes Geschäft. Moßler, Zimmer 414, 167 Dearborn Str.

Zu verkaufen: Ein Restaurant; gute Lage, flottes Geschäft. Adresse: M. 39, Abendpost.

Zu verkaufen: Caffee-Route mit Pferd und Wagen. 580 Thomas Str. samo

Zu verkaufen: Bäckerei; flott gehendes Geschäft. Zu erfragen: Eckhart & Swan, Ecke Canal und Fulton Str.

Zu verkaufen: Ein kleiner Grocery-, Delicatessen- und Candy-Store, in einer sehr belebten deutschen Nachbarschaft, mit schöner Wohnung, nebst Basement und großem Stall; billige Miethe. Ein Platz, der eine Familie gut ernährt. 861 Lincoln Ave.

Zu kaufen gesucht: Eine Zeitungsroute. 5042 Ashland Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei-, Confectionery-, Cigarren- und Tabak-Geschäft. Miethe $14 mit Wohnzimmern. Der einzige Store im Block. 603 15. Str. mmisa

Zu verkaufen: Eine seit langen Jahren mit gutem Erfolge betriebene Bäckerei, wegen Geschäftsveränderung; Lease auf 5 Jahre. Offerten: U. 22, Abendpost. msa

Zu verkaufen: Bäckerei, gut zahlendes Geschäft. 73 35. Str., nahe Cottage Grove Ave. dosa

Zu verkaufen: Billig, ein Saloon. Nachzufragen 208 Wells Str. frsa

Zu verkaufen: Ein fein gehender Saloon, oder Partner verlangt, wenig Geld, nur guter Mann. 185 Wells Str. —sa

Zu verkaufen: Eine kleine gutgehende Bäckerei mit gutem Pferd und Wagen, wegen Abreise, billig. 2509 S. Halsted Str. 12jllw

Zu verkaufen: Ein gutgehender Eck-Saloon. Nachzufragen unter: C. M., Abendpost. —sa

Zu verkaufen: Ein Cigarren- und Candy Store mit Soda-Fontaine und Eiscream-Parlor. 676 W. Chicago Ave. 10jllw

Zu verkaufen: Grocery-Store, allein oder mit Haus und Lot zusammen. 2170 N. Paulina Str. 13jllw

Zu verkaufen: Billig, Bäckerei und Confectionery, Icecream und Sodawasser verbunden mit Restaurant, Tabak- und Cigarren-Store; beste Gelegenheit für einen Bäcker. Zu erfragen 463½ 26. Str. dfsmo

Zu verkaufen: 3 Kannen-Milchroute. 1025 California Ave. dfsa

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon, Restaurant und Boardinghaus ist mit sämmtlichem Inventar wegen Wegzug nach Deutschland billig zu verkaufen. Offerten: J. 13, Abendpost. 14jllw

Zu verkaufen: Für $250, Grocery-, Candy- und Tabak-Store. 53 W. Indiana Str. frsa

Zu verkaufen: Billig, ein gutgehender Delicatessen- und Cigarren-Store. 286½ Wells Str. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei an Geschäftsstraße. Lease, billige Miethe. Jeder kann sich überzeugen, wieviel Barrels Mehl seit einem Jahre aufgebacken worden sind. $250 baar, der Rest in leichten Abzahlungen. Offerten: C. 36, Abendpost. fsa

Zu verkaufen: Sofort, Butcher-Shop, altes Geschäft. 787 W. Chicago Ave. fsmo

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Schneidergeschäft, sehr billig wegen Abreise. 298 Ogden Ave. fsmo

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum, Hotels, Saloons, Groceries, Restaurants u.s.w. leihen Geld (Building Loans) zu 5 Procent. Lebens- und Feuer-Versicherung. The German-American Investment Co., Zimmer 1, Uhlichs Block, 19 N. Clark Str. Sonntag Vormittags offen. 3jelj

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel ꝛc.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Feine Kanarienvögel, Harzer und Belgier. 4 Town Str.

Zu verkaufen: Ein gutes 6jähriges Pferd. 37 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Gutes Expreß- oder Peddler-Pferd, $25. 495 N. Western Ave.

Muß sofort verkaufen: Ein gutes, gesundes Pferd und Top- und offener Delivery-Wagen. Hamberg, 258 Sheffield Ave.

Muß verkaufen! Spottbillig, 2 gute Delivery-Pferde, sowie feines Pony, Grocerywagen, neues Top-Buggy, Geschirr etc. Abreise halber. 272 Bissell Str., nahe Garfield Ave. Kommt Sonntags.

Zu verkaufen: 3 Pferde und Truck, mit gutem Verdienst, stetige Arbeit. 345 24. Str.

Zu verkaufen: Treues Pferd, Top-Buggy, Geschirr und Expreß-Wagen. 249 W. Division Str.

Zu verkaufen: Ein fast neuer Top-Wagen, billig. 833 65. Str. dfr

Zu verkaufen: Pferd und Wagen zu halbem Preis, wenn sofort genommen. H. Günther, 12 Roscoe Boulevard. frsa

Muß sofort verkaufen: Ein gutes Pferd, spottbillig; kein Gebrauch dafür. 190 Center Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Ein guter Expreßwagen, Pferd und Geschirr; billig. 220 E. North Ave.

Zu verkaufen: Eine gute Milchkuh; sehr billig. 5429 Ashland Ave. fsa

Zu verkaufen: Einige der besten Erzeugnisse der Ver. Staaten: 6-Passagier-Extension- und Canopy-Top-Surreys, Spiders, Kensingtons, Doktor-Phaetons, Carriages, Buggies, Carts, Jump-Seats, Geschirr, u. s. w.; alle Sorten Wagen vorräthig und auf Bestellung gemacht. Auf Zeit, wenn gewünscht. Reparaturen und Anstreichen. 2308—2318 State Str. C. J. Hull. 11ma,bw

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt. 38jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams Str., Ecke von Clark. Sprechstunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. 20jnbw

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren- und Unterleibs-Krankheiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Ehlers, 112 Wells Str., nahe Ohio. 21jabw

Agentur für Prof. Schröders Universal-Mittel für Geheim-Krankheiten, für Bandwurm und für Asthma. Bruchbänder zu Fabrikpreisen. 54 Fifth Ave. 22malj

$50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag und Hämorrhoiden, den Collivers Hermit-Salve nicht heilt. 50c die Schachtel. Kopp & Sons, 199 Randolph Str. bw

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen:
Lotten von $80 bis $150 jede.
Bedingungen: $10 baar, Restbetrag $5 monatlich.
In Harvey, In Harvey, In Harvey,
Die große Fabrikstadt, 2 Meilen südlich von den City Limits.—Lotten 25 bei 125 Fuß, 14 Fuß Alley.
Titel perfekt. Abstract mit jeder Lot.
Preis $80—$150 jede. Bedingungen: $10 baar, Rest $5 monatlich.
Frei-Tickets,
um die Lotten zu sehen, jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag, abgehend um 1:30 Nachm., in unserer Office. 3jlmisabw
Extra Frei-Excursion
jeden Sonntag, verläßt unsere Office um 1:30 Nachm.
A. H. Lord,
143 La Salle Str., Major Block, Zimmer 26.

Zu verkaufen bei S. Mayer, 220 E. North Ave.:

3stöck. Stein- und 2stöck. Holzhaus, Larrabee Str., Miethe $1176 jährlich	$ 300
Ashland Ave., 2stöckiges Holzhaus, Miethe $288 jährlich	2700
Clybourn, nahe North Ave., Miethe $400 jäh.	3400
Burling, 2stöck. Holzhaus, 14 Zimmer	4000
Cottage und Baustelle 25 bei 125	1400
Eck-Baustelle, Geschäftsplatz	1200

und vieles andere billige Grundeigenthum an der Nord- und Nordwestseite; auch Baustellen nahe Humboldt Park und Edgewater, $500 und aufwärts; nur $50 baar, Rest $10 per Monat. Sprecht vor für weitere Auskunft. 11jlbw

Zu verkaufen:

Milton Ave., nahe Division, 2stöck. Frame-Haus und Lot, Miethe $60 monatlich	$5000
Market, nahe Oak, 2stöck. Frame-Store u. Flat, Miethe $70 monatlich	6500
Osgood Str., nahe Garfield, 3stöck. Brickgebäude mit Keller und Steinfront, 3 moderne Flats	9250
Newport Ave., östlich von Clark, Süd-Front, 25 bei 117	1600
Mayfair Str., nahe Southport, Süd-Front, 50 bei 125	2250
Roscoe St., östlich von Clark Str., Süd-Front, 50 bei 125	3300

—sa Ernst Stock, 374 E. Division Str.

Zu verkaufen:

Erste Hypotheken

auf Chicago Grundeigenthum, in Beträgen von $300 aufwärts. Zinsen 6 und 7 Procent. Die beste Capital-Anlage.

Koester & Zander,
11jllw 69 Dearborn Str., Zimmer 6—7

Zu verkaufen:

Milwaukee Ave. Lotten	$250
Milwaukee Ave. Lotten	$250

in Chicago, bedenkt das nur. Title gut, Abstract und Besitztitel frei; erste Klasse Eisenbahn-Verbindungen. $5 Anzahlung und $5 monatlich. dfsa
Perry Russell, Room 55 162 Washington Str.

Zu verkaufen. Sie können es fast nicht glauben! Aber es ist wahr, daß eine hübsche, neue Cottage und große Lot, angenehme Lage, Seewasser im Hause, Straßenbahnwagen vor der Thür, für $1100 gekauft werden kann. Kleine Baar-Anzahlung. Rest leicht. Sprechen Sie vor Südwest-Ecke Kedzie Ave. und 38. Str., irgend einen Tag, Sonntags ausgenommen, von 9 bis 5 Uhr Nachm. Archer Ave.-Cars mit der Bezeichnung „Kedzie Ave.", bringen Sie ohne Wagenwechsel nach dem Platz. dsa

Farm zu verkaufen: Ich beabsichtige, meine in Wisconsin gelegene Farm mit Vieh und Inventar, Alterswegen, zu verkaufen. Es sind 80 Acker unter Cultur, 40 Acker Holzland, 2 Meilen von der Stadt und Eisenbahn. Näheres bei C. E. Freitag, Mauston, Wis. 8jl,3mt,sa

Achtung! In der deutschen Ansiedlung am Lake Michigan, etliche Meilen südlich von Grand Haven, wo bereits über 80 deutsche Familien wohnen, sind gegenwärtig noch mehrere Obst- und Getreidefarmen billig zu verkaufen. Auch gedeihen alle Getreidearten gut; Klima ausgezeichnet; deutsche evang.-lutherische Kirche und Schule mitten in der Ansiedlung. Näheres durch John C. Behm, Agnew, Mich.

Kommt Sonntag und seht die neuen, modernen 6- und 7-Zimmer-Häuser an Wolfram und George Str., zwischen Southport Ave. und Perry Str. Nehmt die Lincoln Ave.-Car. Kleine Anzahlung, lange Zeit zum Abzahlen. Louis Henry, Eigenthümer, 401 Tacoma Building. fsa

Zu verkaufen: Billig, schöne 4-Zimmer-Cottages gegen kleine Anzahlung und leichte Bedingungen, sowie ein 2stöckiges Brickhaus mit Basement. T. W. Boske, Eigenthümer, 2955 Emerald Ave. 1Ray,misbw

Zu verkaufen: Einige schöne Lotten, nur $600; Straßen macadamisirt, Sewer und Wasser, nicht weit von der Nordseite-Straßencar und öffentlicher Schule, nur $15 baar und Rest $10 monatlich. Auch eine neue Cottage, $1100 mit Lot; $50 baar und $12 monatlich. Eine schöne 5-Zimmer-Cottage, 7 Fuß Basement, nur $1800; $100 baar, Rest $15 monatlich. Ebenfalls ausgewählte Ecke, 50 bei 125, nur $1500. John Heim, 710 Belmont Ave., 1 Block westlich von Lincoln Ave.-Car.

Zu verkaufen: Brickhaus mit 6 Zimmer. 3600 Londys Ave., ein Block von 35. Str., nahe Archer Ave.

Zu verkaufen: Bargain, schönes, neues 2stöckiges 11-Zimmer-Haus, einen halben Block von Humboldt Blvd., an gepflasterter Straße. Preis $2500, werth $3000. Baar $6000. Nachzufragen 843 W. North Av.

Zu verkaufen: Unter günstigen Bedingungen, 4-stöckiges Brickhaus. 25 Thomas Str., Ecke Newton Str. dfsa

Zu verkaufen: Haus und Lot mit gangbarem Schuhgeschäft. 4807 Frazer Str. 15jl,4sa

Zu verkaufen: Haus und Lot mit gutgehender Bäckerei und Delicatessen-Geschäft, billig. 833 Otto Str., Lake View. 14jl,7t

Zu verkaufen: Billig, 2stöckiges Brickhaus und Lot. Nachzufragen beim Eigenthümer, 43 Webster Ave. fsa

Geld.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Specialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Behandlung zugesichert.
L. B. French,
bw 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen u.s.w., sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co.

Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten. Prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Eurem Besitz verbleibt.

Fidelity Mortgage Loan Co.,

Incorporirt.

94 Washington Str., erster Flur, zwischen Clark und Dearborn,

oder: 351 63. Str., Englewood. 14aplj

West Chicago Loan Company.— Warum nach der Südseite gehen, wenn Sie Geld in Zimmer 5, Haymarket Theater-Gebäude, 161 West Madison Str., ebenso billig und auf gleich leichte Bedingungen erhalten können? Die West Chicago Loan Company borgt Ihnen irgend eine Summe, die Sie wünschen, groß oder klein, auf Haushaltungs-Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Carriages, Lagerhausscheine, Waaren, oder irgend eine andere Sicherheit. West Chicago Loan Company, Haymarket Theater-Gebäude, Zimmer 5, W. Madison Str., nahe Halsted. 24splj

Zu verleihen: $50,000, bei monatlichen Zahlungen. $15.84 zahlen Capital und Zinsen zurück in 72 Monaten. Office von Henry C. Pes, 445 W. Chicago Ave. sabw

Zu leihen gesucht: $5500 von Privatperson; gute Sicherheit wird gegeben. 52 N. Paulina Str.

Zu leihen gesucht: $2750, zum Bauen auf Grundeigenthum, werth $7000. Adresse: U. 27, Abendpost.

Ehrliche Deutsche können Geld auf ihre Möbel leihen, ohne daß dieselben entfernt werden. Zahlt nach Euren Verhältnissen zurück. Ich leihe mein eigenes Geld und mache bei geringem Anzeigen die meisten Darleihen. Das zeigt, wie nett ich meine Kunden behandle. S. Richardson, 134 E. Madison Str., Zimmer 3 und 4. Schneidet dies aus. 5nolj

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein $450-Hardman-Piano, für $275, wenig gebraucht. 266 Noble Str., unteres Flat. ff

Zu verkaufen: Upright-Piano, spottbillig für Baar. 457 W. Chicago Ave. 8jl,fdo,1m

Kauf- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Zum halben Preis, Grocery- und Cigarren-Einrichtung; einzeln oder zusammen. 991 N. Halsted Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Ein feines neues $150 Pneumatic Safety-Bicycle, $55. 178 Fremont Str.

Nähmaschinen: Wheeler & Wilson Nr. 9 Nähmaschinen-Office umgezogen nach 416 E. North Ave. Gebrauchte Maschinen von $5—$15; gute Garantie. Reparaturen zu niedrigen Preisen. Meyer & Wallace. 19ap3m

$20 kaufen gute, neue „High-Arm"-Nähmaschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domestic $25, New Home $25, Singer $10, Wheeler & Wilson $10, Eldridge $15, White $15. Domestic Office, 216 S. Halsted Str. Abends offen. bw

Union Store Fixture Co.: Saloon-, Store- und Office-Einrichtungen, WallCases, Schaukästen, Ladentische, Shelving und Grocery-Bins, Eisschränke. 229 E. North Ave. 18jl

Zu verkaufen: Alte Hobelbank; $4. 912 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Erster Classe Glasrundschneide-Maschine. Nachzufragen bei Pflug, 818 W. North Ave. fsa

Seltene Gelegenheit: Counter, $5; Showcase, $5; Wallcase, Geldschrank. 108 W. Adams Str. fsa

Alle Sorten Nähmaschinen, garantirt für 5 Jahre, Preis von $10 bis $35. 246 S. Halsted Str., Ecke Congreß. P. Gouleyenier. 15jl

Man braucht kein
DYNAMIT
um den Schmutz los zu werden.

Jedermann gebraucht es.

Man nehme **SAPOLIO.**

Zahnärzte zum Reinigen falscher Zähne.
Chirurgen zum Poliren ihrer Instrumente.
Zuckerbäcker zum Scheuern ihrer Pfannen.
Handwerker zum Blankmachen ihres Werkzeugs.
Maschinisten zum Putzen von Maschinentheilen.
Pfarrer zur Renovirung alter Kapellen.
Küster zum Reinigen von Grabsteinen.
Knechte an Pferdegeschirren und weißen Pferden.
Hausmädchen zum Scheuern der Marmorböden.
Anstreicher zum Glattmachen der Wände.
Künstler zur Reinigung ihrer Paletten.
Köchinnen zum Reinmachen von Küchen-„Sinks“.

Männer, warum seid Ihr schwach?
Habt Ihr Medicinen probirt und sie haben Euch nicht geholfen?

Dr. Sanden's Elektrischer Gürtel
und Suspensorium für
schwache Männer

die entkräftet sind und an nervöser Schwäche, Samenschwäche, Samenverluste, Impotenz oder Verlust der Manneskraft, Rheumatismus, Rückenlähmung, Nierenleiden, Nervosität, Schlaflosigkeit, Gedächtnißschwäche und allgemeinem Unwohlsein, an den Folgen von Mißbrauch und Excessen von Kummer und Bloßstellung leiden. Für Solche haben wir Hilfe und Heilung in unserer wunderbaren Erfindung, die nur eines Versuches bedarf, um auch den Ungläubigsten zu überzeugen. Durch Unkenntniß der Wirkung von Excessen oder Bloßstellung habt Ihr vielleicht Euer System in ungehöriger Weise der Nerven- und Lebenskraft — die Elektricität ist — beraubt, und so Eure Schwäche und Kräfteverlust verursacht. Wenn Ihr Eurem Körper die ihm entzogenen Elemente, welche für strotzende Kraft nöthig sind, wieder ersetzt, dann entfernt Ihr die Ursache, und Gesundheit, Spannung und Kraft kehren sofort und auf natürliche Weise zurück. Dies ist unsere Behandlungsweise und wir garantiren eine Heilung, oder geben das Geld zurück. Wir haben auch Gürtel für Frauen für die gründliche Heilung aller Frauenleiden.

Dr. Sanden's elektrische Gürtel sind kein Experiment mehr, da wir Tausenden kräftige Gesundheit wiedergaben, nachdem alle anderen Behandlungsweisen vergebens versucht worden waren, wie wir durch Hunderte von Personen in diesem Staate beweisen können, die uns freiwillig bezeugten, daß sie nach dem Tragen unser Gürtel gründlich geheilt worden.

Wir haben diese geheilt — wir können auch Sie heilen.

Nervenzerrüttung und Schwäche.
New York, 24. Okt. 1892.
Dr. A. T. Sanden. Werther Herr: — Vor etwa drei Jahren kaufte ich einen Ihrer elektrischen Gürtel behufs Heilung von Nervenzerrüttung in schlimmster Form, die meine Gesundheit untergrub. Seit Jahren hatte ich diesen schrecklichen schwächenden Verlust meiner Lebenskräfte ertragen und ich wußte nicht was ein gesunder Schlaf war, aber nachdem ich den Gürtel einen Monat lang getragen hatte, fühlte ich mich geistig und physisch viel stärker und kurze Zeit später war ich ganz geheilt. Achtungsvoll,
H. Seelig, 237 Bowery.

Rheumatismus und verlorene Kraft.
Brooklyn, N. Y., 25. Okt. 1892.
Dr. A. T. Sanden. Werther Herr: — Vor vier Jahren litt ich solche Schmerzen von Rheumatismus, daß es mir zuweilen unmöglich war zu gehen, und ich immer einen Stock zur Stütze haben mußte. Ich legte Ihren Gürtel an und fühlte schon nach einer Stunde Erleichterung. Ich nahm von diesem Tage an in Gewicht zu und nach kurzer Zeit verließen mich die Schmerzen, und heute bin ich ganz gesund. Ich halte den Gürtel immer bereit für den Fall, daß der Rheumatismus wiederkommt, aber da es nun seit meiner Heilung vier Jahre her ist, so kann ich sicher sagen, daß dieselbe eine dauernde ist.
A. E. Voß, Musik-Direktor, 369 St. Marks Place.

Der elektrische Gürtel Dr. Sanden's
ist eine vollständige galvanische Batterie in Gürtelform arrangirt, so daß er leicht während der Arbeit oder Ruhe getragen werden kann; er erregt einen lindernden continuirlichen Strom, der sofort durch alle geschwächten Theile gespürt wird, andernfalls zahlen wir $5,000. Er hat ein verbessertes elektrisches Suspensorium, die wohlthätigste Vorrichtung, die jemals geschwächten Männern gegeben wurde und wir garantiren dafür, daß er alle obengenannten Krankheiten heilt und alle eingeschrumpften Glieder oder Theile vergrößert, oder wir geben das Geld zurück. Sie sind von verschiedener Stärke, um allen Stadien von Schwächezuständen bei jungen Leuten, solchen von mittlerem Alter und Greisen sich anzupassen: die schlimmsten Fälle werden in zwei bis drei Monaten geheilt.

Unser großes illustrirtes deutsches Pamphlet sollte von Jedermann, in jüngeren, mittleren oder älteren Jahren gelesen werden. Es wird versiegelt, kostenfrei versandt.
Man wende sich an den Erfinder und Fabrikanten:

Dr. A. T. Sanden, 58 State St., Chicago.

Castoria
für Unerwachsene und Kinder.

„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Recepte.“ H. A. Archer, M. D., 111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.

Castoria heilt Kolik, Stuhlgangsklagen,
Aufstoßen, Diarrhöe und sauren Magen,
Macht Würmer todt, giebt Schlaf, hilft zum Verdauen,
Ohn' jeden Schaden kannst du ihm vertrauen.

THE CENTAUR COMPANY, 182 Fulton Street, N. Y.

Revolution in der Heilkunde.

Eine Erfindung von weittragender Bedeutung.

Die Heilung verschiedener Krankheiten auf höchst einfache und billige Weise bewerkstelligt.

Rückkehr zur Natur das Losungswort!

Wie ein Naturprodukt, das in einigen Gegenden Deutschlands gefunden wird, sich leicht zu Hause von Jedermann herstellen und vortheilhaft in den meisten Krankheitsfällen verwerthen läßt.

Dasselbe findet Anwendung: Bei Fettsucht, Leberleiden, chronischer Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Fisteln, Nervosität, Männerschwäche, unnatürlichen Entleerungen, wie Prostatorrhoe, Spermatorrhoe, 2c., Varicocele, eiterigen Ausflüssen, Ohrenleiden, Taubheit, Neuralgie, Nasen- und Hals-Katarrh; außerdem bei allen Frauenkrankheiten, wie Bleichsucht, Gebärmutter-Leiden, Weißfluß, Kinderlosigkeit, Hysterie u. s. w.

Wer sich für unser neues Heilverfahren, das von den hervorragendsten Aerzten der alten und neuen Welt erprobt und für gut befunden wurde, interessirt, der schicke seine genaue Adresse nebst Briefmarke, worauf wir ihm eine ausführliche Beschreibung über Herstellung und Anwendung dieser neuen Erfindung frei zusenden werden.

MEDICINAL GAS CO.,
835 Broadway, New York, N. Y.

Wir sind die Leute!
Für vollständig schmerzlose Zahnarbeit.
The People's Dental Parlors,
363 State Str., Südost-Ecke Harrison Str.

ist die einzige unter den Staatsgesetzen incorporirte Institution in diesem Staate für Hebung und Ausübung von **schmerzloser Zahnarbeit** in allen ihren Zweigen **zu populären Preisen** und deshalb durchaus zuverlässig. Mehr als 20jährige Erfahrung.

☞ **Wir ziehen und füllen Zähne positiv ohne Schmerz.**

Unsere natürlich aussehenden, unzerbrechlichen, mit Gold eingefaßten Platten für dieselben Preise, als Andere für gewöhnliche Gummi-Platten verlangen. „Bridge Werk“. Goldkronen und Füllungen garantirt als die besten in der Stadt und unsere Preise die niedrigsten.

Volles Gebiß $7; Platten mit Goldeinfassung $10; Goldfüllung 50c aufwärts; schmerzloses Ausziehen 50c; Silberfüllung und Ausziehen frei, wenn Zähne bestellt werden.

Eine Dame und ein Arzt zur Bedienung anwesend. Nur erster Klasse Arbeit. Alle Arbeit garantirt. Leichte Zahlungen für weniger Bemittelte. Offen Abends bis 8 Uhr, Sonntags von 10 bis 4 Uhr. Zähne gereinigt und polirt für $1. Im Falle Ihre Zähne Pflege brauchen, sprechen Sie bei uns vor und wir untersuchen dieselben kostenfrei.

THE PEOPLE'S DENTAL PARLORS,
363 State Str., Südost-Ecke Harrison.

Hebt dieses auf für spätere Benutzung. Alte Platten reparirt. Dr. E. Graham, Präsident; Dr. G. W. Lawrence, Geschäftsleiter. Deutsche Bedienung.

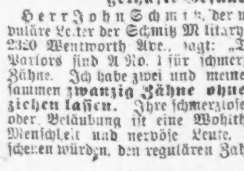
Schlechte Zähne, schlechte Verdauung, mangelhafte Gesundheit.

Herr John Schmitz, der wohlbekannte und populäre Leiter der Schmitz Military Band und Orchester, 2320 Wentworth Ave., sagt: „The People's Dental Parlors sind A No. 1 für schmerzloses Ausziehen der Zähne. Ich habe zwei und meine Frau achtzehn, zusammen **zwanzig Zähne ohne Schmerzen ausziehen lassen.** Ihre schmerzlose Methode ohne Gas oder Betäubung ist eine Wohlthat für die leidende Menschheit und nervöse Leute, die andernfalls sich scheuen würden, den regulären Zahnarzt aufzusuchen.“
mijabw

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 715.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Specialisten und betrachten es als ihre Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich, unter **Garantie**, alle **geheimen Krankheiten der Männer; Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, alte offene Geschwüre und Wunden, Knochenfraß 2c., Rückgrat-Verkrümmungen, Höcker, Brüche und verwachsene Glieder.**
Behandlung, incl. Medizinen, nur
drei Dollars
den Monat. — **Schneidet dieses aus.** — **Stunden:** 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.

DR. SCHROEDER,



der beste und zuverlässigste Zahnarzt Chicagos, früher 413 Milwaukee Ave., jetzt
824 Milwaukee Av.,
nahe Division Str.,

Beste Gebisse $6—$8, Zähne schmerzlos gezogen, Zähne ohne Platten, Gold- und Silberfüllungen zum halben Preis unter Garantie. **Sonntags offen.** 15oddlli

Frei

Das große Syndicat
NewYorker, englischer und deutscher Aerzte
und Specialisten
hat sich hier jetzt dauernd niedergelassen in den neuen Officen, 136 S. Clark Str., Ecke Madison, C. O. D.-Block, und behandelt FREI bis auf Weiteres, alle chronischen Krankheiten, Catarrh, Hals- und Lungenleiden, Magen- und Nierenkrankheiten, sowie Frauenkrankheiten, nervœse Leiden der Mænner, Ohren- und Augenkrankheiten. 18maddslm
Drs. WILLSON und DYMENBERG, Leiter.
Sprechstunden von 9 Uhr Morgens bis 7½ Uhr Abds. Sonntags von 10 Uhr Vorm. bis 3½ Uhr Nachm.

Dr. ERNST PFENNIC
Praktischer Zahnarzt,
18 Clybourn Ave.
Feinste Gebisse, von natürlichen Zähnen nicht zu unterscheiden. Gold- und Emaille-Füllungen zu mäßigen Preisen. Schmerzloses Zahnziehen. 23no,ddsa,1j

Wenn ihre Zähne nachgesehen werden müssen, sprechen sie zuerst bei
Dr. GOODMAN,
Zahnarzt, vor. — Lange etablirt und durchaus zuverlässig. — Beste und billigste Zähne in Chicago. Schmerzloses Füllen und Ausziehen zu halbem Preise.
Office: Dr. GOODMAN, 155 W. Madison Str.

Die besten und billigsten Bruchbänder kauft man beim Fabrikanten OTTO KALTEICH, Zimmer 1, 133 Clark Str., Ecke Madison.

Auf leichte Abzahlungen.
Damen-Cloaks, Jackets, Wrappers, Kleider-Stoffe, Uhren, Wanduhren, Schmucksachen und Silberwaaren, lauter neue Waaren. Ferner Mænner-Kleider, fertig gemacht oder nach Maß angefertigt, sehr billig. 22m3m
THE MANUFACTURERS DEPOT,
113 Adams St., Room 42, gegenüber der Postoffice.

Das Muttermal.

Volksroman von Xaver Riedl.

(Fortsetzung.)

Sibyl hatte jetzt Kraft genug, sich mit dem anderen Arme etwas emporzurichten und sie that es, verwirrt und erschrocken.

„Wer seid Ihr?“ stammelte sie. „Wohin wollt Ihr mich bringen?“

Das bärtige Gesicht neigte sich zu ihr.

„Nach meinem eigenen Hause in der Nähe,“ antwortete der Mann in sanftem Tone.

„Es hat hier ein fürchterliches Unglück gegeben. Sie sind verletzt.“

Sie wurde sanft emporgehoben und auf ein Tragebett gelegt, das mit einem Mantel bedeckt war.

Sibyl trug man über Wagentrümmer dahin, bis man einen Seitenweg erreichte.

„Wir werden die Haushälterin und die Mädchen schön in Verlegenheit bringen, Herr,“ sagte der Mann, der vorher Wallner genannt worden war.

„Ich will es wagen,“ antwortete der andere kurz; „nur vorwärts! Das arme Kind muß ohnedem fast zwei Stunden unter den Trümmern zugebracht haben.“

„Kind!“ rief Wallner; „meiner Treue, Herr, sie sieht mir sehr wohl erwachsen aus.“

„Still, Narr! Und gebt auf den Thorpfosten Acht!“

Die Beiden kamen auf einen Gartenweg, voll der Düfte feuchten Immergrüns, wo eine Menge Hunde, von verschiedener Race und Größe, auf sie losstürzten und sie anbellten. Ein Lichtstrahl traf das Gesicht des verwundeten Mädchens, Gestalten bewegten sich um sie und Eine schrie laut auf vor Entsetzen.

„Still doch!“ rief der Mann mit dem Barte. „Ich habe diese Nacht schon genug jammern hören! Der Teufel hole die Hunde! Jagt sie fort, Wallner! Oeffnen Sie das Gastzimmer, Fräulein Monika — es ist wahrscheinlich so dumpfig wie ein Kerker. Vorläufig will ich sie in mein Zimmer bringen.“

Das Tragebett wurde zunächst eine große Stiegenhalle empor gebracht. Mehr todt als lebendig wurde Sibyl auf ein Bett gelegt, in einem schönen Gemache, das ein im Kamin brennendes Feuer wohl durchwärmte. Der Mann mit dem Barte begann geradezu, ihr die Kleidung von der Schulter und dem Arm abzuschneiden.

„Gott, Herr von Varneck! Thäte Wallner nicht gut, sogleich zu einem Doktor zu gehen? Sie scheint sehr arg verletzt!“ So sagte eine Frau, in Schwarz gekleidet, die Fräulein Monika genannt worden war und welche nun neben dem Bette der Verwundeten stand.

„Den Doktor!“ wiederholte Varneck in einem unbeschreiblichen Tone, indem er an den Kleidungsstücken weiter schnitt. „Der Himmel segne Sie! Er hat jetzt so viel Leidenden beizuspringen und könnte nicht kommen, wenn er auch wollte. Hm! eine ausgerenkte Schulter und der Vorderarm gebrochen. Bandagen und Holzspähne, Fräulein. Ich bin selbst Wundarzt genug, denke ich, um einen Knochen einzurichten.“

Das alte Fräulein eilte fort und kam bald mit den verlangten Gegenständen zurück.

„Was für ein junges Geschöpf!“ flüsterte sie, indem sie auf das verwundete Mädchen herabsah. „War sie ganz allein, Herr von Varneck?“

„Das kann ich nicht sagen,“ antwortete er kurz. „Hier ist ein Taschentuch mit einem Merkzeichen in einer Ecke — vielleicht ihr Name. Nun, bringen Sie etwas Riechsalz und ein Glas Wein.“

Er vollzog seine Aufgabe mit raschen und geschickten Händen. Sibyl lag da, mit weit geöffneten Augen, mit den weißen Zähnen auf ihre bleichen Lippen gepreßt vor Schmerz, und ertrug die Marter der Operation regungslos und ohne auch nur einen Laut.

Er hatte das kaum erwartet und als er fertig war, trat er zurück und betrachtete sie mit Ueberraschung.

„Mein armes Kind!“ sagte er, „Sie haben es mit wahrem Muthe ertragen! Das Riechsalz! Sie wird ohnmächtig, nachdem Alles vorüber ist — recht nach Frauenart!“

Einmal in der Nacht erwachte Sibyl und öffnete ihre Augen; da sah sie auf dem Tische eine mit einem Schirme beschattete Lampe und Medicinflaschen, und daneben saß das alte Fräulein in einem Lehnstuhle und nickte.

Durch den ganzen folgenden Tag wurde das Zimmer dunkel und ruhig erhalten. Niemand trat ein, als das Mädchen Anna und Varneck, welcher kam, um nach dem verwundeten Arme zu sehen. „Betrachten Sie sich als meinen Gast,“ sagte er höflich, „und nicht als eine Fremde. Sie haben gut geschlafen. Sie haben kein Fieber. Ich prophezeie Ihnen eine baldige Wiedergenesung.“

Sie blickte ruhig zu ihm empor. Er war von großer Gestalt, mit einem gutmüthigen Gesichte, ein Paar hell leuchtender blauer Augen und einem blonden Barte — es war Hermann von Varneck, ungefähr drei Jahre nachher, nachdem er als Liebhaber von Paulette Werner eine so ernste Erfahrung gemacht hatte.

„Sie sind sehr gütig,“ sagte Sibyl mit schwacher Stimme. „Waren Sie auch in dem Zuge?“

„Nein, ich ging nur hinab, um den armen Unglücklichen beizustehen, und kam durch einen Zufall auf Sie. Darf ich fragen, wie es kam, daß Sie allein reisten?“

„Ich war nicht allein,“ antwortete sie. „Ein Diener meiner Mutter war bei mir. Ich sah seinen todten Körper auf dem Bahndamme.“

„Soll ich nicht ihren Freunden telegraphiren? Sie sind jetzt ohne Zweifel in großer Besorgniß um Sie.“

Sie lächelte seltsam.

„Ich denke nicht. Ich habe das Mißgeschick, unter meinen eigenen Verwandten eine Fremde zu sein. Doch werden sie vielleicht gerne erfahren, daß ich lebe.“

Er sah sie erstaunt an.

„Unzweifelhaft! Ich werde mit Vergnügen an den Telegraphen befördern, was Sie mir dictiren.“

In zwei und einer halben Zeile gab Sibyl die Nachricht von Felix Tod, von ihrer Rettung und der Unterkunft, die sie gefunden, wo sie eine weitere Weisung von ihrer Mutter erwarte, die für sie blos ein Schatten und ein Name war. Mit einem halb unterdrückten Lächeln erhob sich Varneck, nachdem er das Telegramm niedergeschrieben hatte.

„Sie werden natürlich hier bleiben, bis Ihre Freunde kommen, Sie abzuholen,“ sagte er und eilte aus dem Zimmer.

In der zweiten Nacht wachte Anna bei Sibyl. Sie fand diese ziemlich ruhelos und aufgeregt.

„Wird sich Mama um mich kümmern?“ wiederholte sich Sibyl oft im Stillen und bewegte häufig das Haupt voll Schmerzen auf dem Kissen — „wird sie endlich besorgter um mich sein, wenn sie erfährt, daß ich dem Tode so nahe war?“

Diese Frage wurde endlich so beängstigend für sie und das Zimmer war so todtenstille, daß sie mit einem Male bange ausrief:

„Sprechen Sie mit mir! Halten Sie mich ab vom Nachdenken! Mein Kopf will mir zerspringen und ich kann nicht schlafen. Sprechen Sie von irgend etwas, was es auch immer sein mag!“

Annas rundes Gesicht drückte große Theilnahme aus.

„Meine Theure!“ sagte diese, „es ist Ihnen schwer, allein zu sein unter Fremden bei Ihren Leiden, und das ist kein Wunder! Ich will gewiß sprechen, obwohl Fräulein Monika es mir verboten hat. Es kommt mir auch nichts schwerer an, als so schweigend dazusitzen. Sie finden das Haus wohl ein wenig düster. Es ist Herrn von Varnecks Landsitz, aber er kommt nur her, wenn er eben die Laune dazu hat und seiner Mutter aus dem Wege gehen will, obwohl man das nicht sagen soll. Ich will Ihnen ein Geheimniß sagen, wenn Sie es gerne hören wollen.“

„Nicht, wenn es Jemand Anderen betrifft, als Sie selbst!“ antwortete sie.

„Mein Gott — warum sage ich auch Geheimniß?“ fuhr Anna nach einem Seufzer fort. „Jedermann weiß es. Herr von Varneck hatte eine unglückliche Liebe.“

Sibyl antwortete nicht. Sie beobachtete die Schatten an der Wand über ihrem Haupte.

„Es war irgend eine leichte Person,“ fuhr Anna fort, durch das Schweigen ermuthigt. „Man schoß ihretwegen auf ihn und er war dem Tode nahe. Seine Mutter war wie wahnsinnig, und er ist seither auch nicht mehr derselbe wie sonst. Er lebt hier oft abgeschlossen wie ein Mönch, was gewiß zeigt, daß sein Herz schwer verwundet ist. Da er der Letzte seines Stammes ist, möchte ihn Frau von Varneck gerne verheirathen, was er aber nicht thun will. Und was sie betrifft, ist sie von sehr stolzer und hartnäckiger Art. Wir hier fürchten sie alle wie Gift. Wenn sie ihren Sohn nicht auf die eine Art beherrschen kann, versucht sie es auf eine andere Weise. Wenn ein Befehl nicht hilft, wird sie ohnmächtig. Wenn sie streiten, was oft geschieht, wird sie ohnmächtig. Man möchte in jeder Tasche ein Riechfläschchen haben, wenn sie da ist. Dann ist noch ihre Nichte, Fräulein Lucie, ganz nach demselben Muster. Es ist kein Wunder, wenn Herr von Varneck froh ist, fern von ihnen leben zu können.“

All' das wurde so rasch gesprochen, daß Sibyl gar keine Gelegenheit fand, dem Redefluß des Mädchens Einhalt zu thun.

„Nicht doch,“ sagte sie nur einmal, „Herr von Varneck wird es nicht gerne haben, daß Sie solche Dinge einer Fremden erzählen.“

„Ach, was das betrifft, weiß es ja doch Jedermann, wie ich schon vorhin gesagt habe,“ antwortete sie hartnäckig. „Es gibt Dinge, die man gar nicht verborgen halten kann. Sein Benehmen ist ja Stadtgespräch. Er ist oft halbe Nächte aus, reitet durch die Wälder oder segelt auf dem See, oder ist unten in einem finsteren Zimmer und spielt seine große Orgel oder Physharmonika, bis Einem der Kopf zerspringen könnte. Seine wunderlichen Launen nehmen gar kein Ende seit jener Affaire mit der leichten Person. Es ist bekannt, ferne und nahe,“ und sie plauderte so fort, bis Sibyl auf ihre Kissen zurücksank und die müden Augen schloß. Die monotone Stimme der Schwätzerin brachte ihr endlich den Schlaf.

Als Sibyl am nächsten Morgen spät erwachte, fand sie die Luft des Zimmers stark parfümirt. Ein Strom von Wohlgerüchen umduftete sie. Sie sah auf einem kleinen Tischchen einen Korb, gefüllt mit Orchideen und Lorbeerzweigen, mit Rosen und Reseda.

„Ah,“ flüsterte sie, tief athemholend, und sog den süßen, ihre Nerven belebenden Duft ein.

Fräulein Monika näherte sich ihr rasch.

„Ich stimme nicht bei, daß Blumen in ein Krankenzimmer gebracht werden,“ sagte sie, „aber Herr von Varneck wollte sie hier haben. Wenn Sie es wünschen, will ich Anna läuten und wir können Sie auf das Sopha heben. Ich habe Ihnen einen Schlafrock von Frau von Varneck gebracht, Sie sind ungefähr von Ihrer Größe.“

Sie legte ein weißes Morgenkleid mit rothen Seidenbändern auf das Bett.

Anna wurde gerufen, ein Sopha an den Kamin gerollt und Sibyl auf dessen Kissen gebracht.

(Fortsetzung folgt.)

Gegen krankes und nervöses Kopfweh gebraucht das sichere Heilmittel Bromo-Seltzer.

Pastor König's Nerven-Stärker.

Gegen hysterische Anfälle. 11
West Leyden, N. Y., 12. März 1891.
„Pastor König's Nerven-Stärker“ bewährte sich bei meiner Frau gegen hysterische Anfälle sehr gut und sie sowohl wie ich können bezeugen, daß diese Medizin Alles thut was von ihr erwartet wird. Franz Stab.

Kansas City, Mo., 8. Okt. '90.
Ich gebrauchte „Pastor König's Nerven-Stärker“ gegen Nervosität und allgemeine Schwäche und mir wurde geholfen. Die Medizin hatte den gewünschten Effekt. Fr. Geo. E. Green.

New Orleans, La., Febr. '89.
Es gibt keine Worte für das Gute, welches mir durch „Pastor König's Nerven-Stärker“ zu Theil wird, weil ich mir oft den Tod gewünscht, ehe ich dieses Mittel erhielt. Es wirkte bei mir wunderbar gegen Fallsucht, und ich halte mich jetzt für davon geheilt. Vielen Dank dafür, und es wird mir unvergeßlich sein.
202 Milan Str. Geo. E. Asbury.

Frei ein werthvolles Buch für Nervenleidende und eine Probe-Flasche zugesandt. Arme erhalten auch die Medizin umsonst.
Diese Medizin wurde seit dem Jahre 1876 von dem Hochw. Pastor König in Fort Wayne, Ind., zubereitet und jetzt unter seiner Anweisung von der
KOENIG MEDICINE CO.,
238 Randolph St., CHICAGO, ILL.
Bei Apothekern zu haben für $1.00 die Flasche, 6 Flaschen für $5.00, große $1.75. 6 für $9.00.
In Chicago bei Henry Goetz, Madison und La Salle Str., und Clark Str. und North Ave.

Burlington Route
BESTE LINIE NACH KANSAS CITY
Vier Züge Täglich

Norddeutscher Lloyd
Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt von
Baltimore nach Bremen
durch die bewährten neuen Postdampfer erster Classe:
Darmstadt, München,
Dresden, Oldenburg,
Gera, Stuttgart,
Karlsruhe, Weimar.
Abfahrt von Baltimore jeden Mittwoch, von Bremen jeden Donnerstag.
Erste Cajüte $60, $90 —
Nach Lage der Plätze.
Die obigen Stahldampfer sind sämmtlich neu, von vorzüglichster Bauart, und in allen Theilen bequem eingerichtet.
Länge 415—435 Fuß. Breite 48 Fuß.
Electrische Beleuchtung in allen Räumen.
Weitere Auskunft ertheilen die General-Agenten,
A. Schumacher & Co.,
5 S. Gay Str., Baltimore, Md.
J. Wm. Eschenburg,
78 Fifth Ave., Chicago, Ills.
oder deren Vertreter im Inlande. 31m1li

Passage - Scheine
im **Zwischendeck**
werden wieder verkauft von und nach allen Plätzen in **Deutschland, Oesterreich** und der **Schweiz.** — **Vollmachten, Erbschafts-Einziehungen,** sowie **Geldsendungen** durch die deutsche
Reichs-Post
unsere Specialität.
C. B. Richard & Co.
62 S. CLARK STR. (Sherman House.)
☞ Sonntags offen von 10—12 Uhr. 2jali

Schiffskarten
Billiger als irgend eine andere Agentur.
Geldsendungen.
KOPPERL & HUNSBERGER,
52 Clark Street, Chicago,
and 2 Battery Place, New York

CHAS. C. BILLETERS
Californier-, Missouri- und Ohio-Weine,
85 Cts. die Gallone
und aufwärts, frei ins Haus geliefert.
180—182 O. Randolph Str., 13agfddlj
zwischen 5. Ave. und La Salle Str.

Mislins Cafe International,
703 N. CLARK STR.,
gegenüber Lincoln Park. fddljllm
Restauration und Familien-Resort.
Erster Klasse Wirthschaft-Deutsche Küche.
Neueingerichtete Zimmer zu mäßigen Preisen.

C. F. W. LEUTZ
Restaurant u. Bierhalle,
19, 21 und 23 N. Clark Str.
Großes elegantes Lokal, besonders für Familienbesuch geeignet. Importirte Biere! Große Auswahl direct importirter Weine! Vorzügliche Küche! 24malj

Chas. Ritter,
Saloon und Restaurant.
Feinste deutsche Küche, vorzügliche Getränke.
10 S. Clark Str., Chicago, Jll. 21jl,1j

Brauereien.

Telephon: Main 4383.
PABST BREWING COMPANY'S Flaschenbier
für Familien-Gebrauch.
Haupt-Office: Ecke Indiana und DesPlaines Str.
14nobw H. PABST, Manager.

McAVOY BREWING COMPANY,
Teleph. 8257. 2349 South Park Ave.
Reine Malz-Biere.
Austin J. Doyle, Präsident. 11jaljmddf
Adam Ortseifen, Vice-Präsident.
H. I. Bellamy, Sekretär und Schatzmeister.

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO.
Office: 171 N. Desplaines Str., Ecke Indiana Str.
Brauerei: No. 171—181 N. Desplaines Str.
Malzhaus: No. 186—192 N. Jefferson Str.
Elevator: No. 16—22 W. Indiana Str. 15aali

? ? ? ? ? ?

Was gebraucht Ihr

Zum Backen

Und Braten

Vergeßt den Namen nicht

Versucht Cottolene

Süß, rein, gesund

Sehet es auf der Weltausstellung, am östlichen Ende des Ackerbau-Gebäudes

Was gebraucht Ihr

Zum Backen von Pasteten, Kuchen, Biscuits 2c., und zum Braten von Schmalzkuchen, Croquetten, Austern und Saratoga Chips? Wenn Ihr

Cottolene

noch nicht versucht habt, so solltet Ihr es sofort thun. Es ist kein Kochfett im Markt, welches halb so gut ist. Ein reines, süßes, gesundes Nahrungsprodukt von vegetabilischem Oel und Rinderfett. Es tritt an Stelle von Schmalz, wo immer es versucht wurde. Gehet nach dem Ackerbau-Gebäude und sehet das praktische Verfahren.

Cottolene ist bei allen Grocers zu haben.

Fabrizirt nur von
N. K. FAIRBANK & CO., CHICAGO.

Bessert Appetit und Verdauung, kräftigt die Nerven, erhöhet die Muskelkraft und erfüllt die Adern mit reichem, gesundem Blut. Für die schwächliche Jugend ein Stärkungs-, für das Alter ein Verjüngungs-Mittel. Versucht's, und die höchsten Glücksgüter sind Euer.

Gesundheit, Kraft und Schönheit.

Leset Anweisung.
Allein echt zu haben in
ARENDS DRUG STORE, Madison St., Ecke 5. Ave.

Frauen-Klinik
(Unter Leitung von gesetzlichen, alten erfahrenen Aerzten und Aerztinnen.)
742 Milwaukee Ave., nahe Noble Str.
Sprechstunden von 9—4, frei von 9—11 Uhr Vorm.

Neues, wissenschaftliches Natur-Heilverfahren!
Keine Operationen — keine schädlichen Medizinen.
Rheumatismus, Hämorrhoidalleiden, veraltete Uebel, Gebärmutterleiden, Unfruchtbarkeit, Tumor, Krebs, Weißfluß, Unregelmäßigkeiten etc. durch unsere neue Heilmethode unter Garantie geheilt. Hoffnungslose Fälle weisen wir zurück und nehmen keine Bezahlung. Auch ein zuverlässiges Vorbeugungsmittel für die Leiden der Frauen ist zu haben. 13jl1j

Dr. A. ROSENBERG
stützt sich auf 35jährige Praxis in der Behandlung geheimer Krankheiten. Junge Leute, die durch Jugendsünden und Ausschweifungen geschwächt sind, Damen, die an Funktionsstörungen und anderen Frauenkrankheiten leiden, werden durch nicht angreifende Mittel gründlich geheilt. 125 S. Clark Str. Office-Stunden: 9—11 Vorm., 1—3 und 6—7 Abends.

Dr. Danis,
166 W. Madison Str., Chicago, Ill.,
Der große Kräuter- und Wurzel-Specialist,
kurirt alle speciellen Blut- und Nerven-Krankheiten. Positive und permanente Heilung in allen Fällen, die ich behandeln werde. Consultation frei, von 9 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends. 1ag,bbj,bw

Wichtig für Männer!
Schmitz's Geheim-Mittel
kuriren alle Geschlechts-, Nerven-, Blut-, Haut- oder chronische Krankheiten jeder Art schnell, sicher, billig. Männerschwäche, Unvermögen, Bandwurm, alle urinären Leiden u. s. w. werden durch den Gebrauch unserer Mittel immer erfolgreich kurirt. Sprecht bei uns vor oder schickt Eure Adresse und wir senden Euch frei Auskunft über alle unsere Mittel.
25jnlj **E. A. SCHMITZ,**
126 und 128 Milwaukee Ave., Ecke W. Kinzie Str.

L. MANASSE, Optiker,
88 Madison St. „Tribune“ Gebæude.
Importeur und Fabrikant von -bsb
Augengläsern und Brillen,
Opern- und Touristengläsern, Microskopen, Telescopen, Barometern, Zeicheninstrumenten, Kodaks 2c.
1868 — THE OLD RELIABLE — 1893

OPTICAL INSTITUTE
99 E. RANDOLPH ST. WATRY
Opern-Gläser,
Goldene Brillen, Augengläser und -Ketten, Lorgnetten, bwsbb2
Laterna Magicas und Bilder-Mikroskopen etc.
Größte Auswahl. — Billigste Preise.

Borsch
Optikus, 103 E. ADAMS ST.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Consultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH, 103 Adams Str., gegenüber Post-Office.

Dr. H. EHRLICH,
Deutscher
Augen- und Ohren-Arzt,
heilt sicher alle Augen- und Ohren-Leiden nach neuer schmerzloser Methode. — Künstliche Augen und Gläser verpaßt.
Sprechstunden: 1103 Masonic Temple, von 10 bis 3 Uhr. — Wohnung, 642 Lincoln Ave., 8 bis 9 Uhr Vormittags, 5 bis 7 Uhr Abends. — Consultation frei.

Dr. H. C. WELCKER,
Augen- und Ohren-Arzt,
4 Jahre Assistenzarzt an deutschen Augenkliniken.
Sprechstunden: Vormittags, Zimmer 1004—1006 Masonic Temple, ½10—½1 Uhr. Nachm. 449 E. North Ave., 2—½5 Uhr; Sonntags 9—11 Vorm. 2:,plj

Eye and Ear Dispensary.
Alle Krankheiten der Augen und Ohren behandelt. Künstliche Augen auf Bestellung angefertigt. Brillen angepaßt. — Katherbeilung frei. 18malj
210½ CLARK STR., Ecke Adams Str., Zimmer 1.

Ich garantire meine selbstgemachten **Bruchbänder,** sowie Leibbinden.
N. Schenzinger,
82 W. Madison, Ecke Jefferson

KING MEDICAL INSTITUTE,
458 MILWAUKEE AV., CHICAGO.

Alle geheimen, chronischen, nervösen und delikaten Krankheiten beider Geschlechter werden von bewährten Aerzten unter Garantie geheilt.
Behandlung (incl. Medizin) nur **$6 pro Monat.** Macht uns einen Besuch (Consultation frei).
Sprechstunden von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 10 bis 4 Uhr; deutscher Arzt stets anwesend. 4malj

Private, Chronische — und — Nervöse Leiden
sowie alle **Haut-, Blut- und Geschlechtskrankheiten** und die schlimmen Folgen jugendlicher Ausschweifungen, **Nervenschwäche, verlorene Manneskraft** u. s. w. werden erfolgreich von den lang etablirten deutschen Aerzten des Illinois Medical Dispensary behandelt und unter **Garantie** für immer kurirt. **Frauenkrankheiten,** allgemeine Schwäche, Gebärmutterleiden und alle Unregelmäßigkeiten werden prompt und ohne Operation mit bestem Erfolge behandelt.
Arme Leute werden frei behandelt und haben dann nur einen mäßigen Preis für Arzneien zu bezahlen. — Consultationen frei. Auswärtige werden brieflich behandelt. — Sprechstunden: Von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends: Sonntags von 10 bis 12. Adresse
Illinois Medical Dispensary,
7bslj 183 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Männer und Jünglinge!
Den **einzigen Weg, verlorene Manneskraft wieder herzustellen,** sowie frische, veraltete und selbst **anscheinend unheilbare Fälle** von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner, genaue Aufklärung **über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung,** zeigt das gediegene Buch: **„Der Rettungs-Anker“.** 25. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, frei versandt. Adressire:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker“ ist auch zu haben in Chicago, Jll., bei Herm. Schimpfky, 282 North Ave.

Keine Hoffnung mehr.
Wie viele Menschen gibt es, welche nicht jahraus, jahrein zu klagen haben, ohne auch nur im Entferntesten den wahren Grund ihrer Leiden zu ahnen. Bald sind es Kopf- und Kreuzschmerzen, allgemeine Hinfälligkeit, Mißmuth, Verdrießlichkeit, nervöses Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Schwere in den Beinen, Schlaflosigkeit, Ohrensausen, Zerstreutheit, plötzliches Erröthen und Erblassen, welche sie quälen, bald sind es Gewissensbisse, die sie peinigen und ihnen das Leben als eine Last erscheinen lassen. Fühlst Du Dich matt und krank, glaubst Du des Lebens Bürde nicht länger ertragen zu können, so raffe Dich auf und kaufe Dir den „Jugendfreund“. Du wirst durch dieses Buch Aufklärung über Dein Leiden bekommen und bei Beherzigung der wohlgemeinten Rathschläge die volle Gesundheit und den Frohsinn wieder erhalten. Jung und Alt, Mann oder Frau, sollten es lesen. Jeder sein eigener Arzt. Der „Jugendfreund“ kann für 25 Cents in Briefmarken, wohlverpackt, bezogen werden von der **Privat Klinik und Dispensary,** 23 West 11. Str., New York, N. Y.

Der „Jugendfreund“ ist auch in der Buchhandlung von Felix Schmidt, No. 292 Milwaukee Ave., Chicago, Jll., zu haben.

Brüche
dauernd

Geheilt, oder keine Bezahlung.
Finanzielle Referenz: GLOBE NATIONAL BANK.
Wir verweisen Sie auf **3500 Patienten.**
Keine Operation.
Keine Abhaltung vom Geschäft.
Schriftliche Garantie. **Brüche** aller Art bei beiden Geschlechtern vollständig zu heilen, ohne Messer oder Springe, ganz gleich, wie alt der Bruch ist. **Untersuchung frei.** ☞ **Sendet um Circulare.**
THE O. E. MILLER CO.,
3mailj 1106 Masonic Temple, Chicago.

Brüche geheilt!
Das verbesserte elastische Bruchband ist das einzige, welches Tag und Nacht mit Bequemlichkeit getragen wird, indem es den Bruch auch bei der stärksten Körperbewegung zurückhält und jeden Bruch heilt. Catalog auf Verlangen frei zugesandt. 29aljj
Improved Electric Truss Co.,
822 Broadway, Cor. 12. Str., New York.

Keine Kur, Keine Zahlung | **Dr. KEAN**
Specialist.
Etablirt 1864.
159 S. Clark Str. .... Chicago.

Stadtrathssitzung.

Eine Reihe von Routinegeschäften wird erledigt.

In der gestrigen Sitzung des Stadtrathes wurde der Commissär für öffentliche Arbeiten angewiesen, der Pullman Palace Car Co. einen Contract zu kündigen, den die genannte Gesellschaft im Jahre 1882 mit den Behörden von Hyde Park schloß und auf Grund dessen ihr noch jetzt Wasser zu ungemein billigen Preisen geliefert wird. Ebenso gelangte ein von Ald. Ryan gestellter Antrag zur Annahme, in welchem verlangt wird, daß alle Privatpersonen und Corporationen für das von ihnen verbrauchte Wasser den in den städtischen Ordinanzen festgesetzten Preis bezahlen sollen. Um die genaue Messung der von den Corporationen verbrauchten Wassermassen zu ermöglichen, sollen sofort die hierzu nöthigen Schritte gethan werden.

Die schon in der vorletzten Sitzung eingereichte Botschaft des Bürgermeisters, in welcher er verlangt, daß ihm ein sachverständiger Ingenieur zur Seite gestellt werde, der sich mit den verschiedenen Eisenbahngesellschaften betreffs der Hochlegung ihrer Geleise in Verbindung setzen, sowie ihm bei der Ausarbeitung diesbezüglicher Pläne behilflich sein soll, wurde dem Finanz-Comite überwiesen.

Eine von dem Corporationsanwalt Kraus ausgearbeitete Verordnung, durch welche die verschiedenen Eisenbahngesellschaften zur Hochlegung ihrer Geleise gezwungen werden sollen, wurde dem Justiz-Comite überwiesen. Zahlreiche Eisenbahngesellschaften sind nämlich im widerrechtlichen Besitze von städtischem Grundeigenthum. Gegen alle diese soll gerichtlich vorgegangen werden, falls sie sich weigern, der Aufforderung, ihre Geleise hoch zu legen, Folge zu leisten.

Eine andere Ordinanz, die es den Eisenbahngesellschaften untersagt, ihre Züge innerhalb der Stadtgrenze schneller als 6 Meilen die Stunde fahren zu lassen, falls sie nicht an den Straßenkreuzungen Wärter anstellen, wurde ebenfalls dem Justiz-Comite überwiesen.

Vor einiger Zeit legte die Northern Pacific-Bahn in der 10. Ward Geleise, ohne die nöthige Erlaubniß hierzu eingeholt zu haben. Kürzlich wurde der Baucommissär auf Anordnung des Stadtrathes angewiesen, die Geleise aufreißen zu lassen. Mayor Harrison setzte sich mit der Bahngesellschaft in Verbindung und belegte die Ordinanz des Stadtrathes gestern Abend mit seinem Veto. Die Stadträthe Tripp und Schumacher kritisirten dieses Vorgehen des Mayors in scharfen Worten und erklärten ihm, daß er zu sehr auf eigene Faust handele. Das Veto des Bürgermeisters wurde indessen bestätigt, wenn auch mit schwacher Stimmenmehrheit.

Ald. Horan brachte eine Ordinanz ein, die verlangt, daß es der Western Indiana-Bahn erlaubt werden soll, weitere Geleise an der Dearborn Str. und an der 4. Ave., zwischen der 14. und 15. Str. zu legen. Die Verordnung wurde dem Comite für Straßen und Gäßchen der Südseite überwiesen.

Dem Commissär für öffentliche Arbeiten wurde der Auftrag zu Theil, dafür zu sorgen, daß die Nordseite-Straßenbahngesellschaft die an der Sheffield Ave. laufenden Gasmotoren außer Betrieb setzt.

Betreffs der Pflasterung der La Salle Ave., zwischen Chicago Ave. und N. Clark Str., wurde beschlossen, Ceder-Blöcke zu gebrauchen.

Eine von Ald. Coughlin eingebrachte Ordinanz verlangt, daß jedem Schankwirth gegen Entrichtung von $50 eine Licenz ausgestellt werden soll, die es ihm erlaubt, Concerte in seinem Locale abzuhalten. Die Verordnung wurde dem Comite für Licenzen überwiesen.

Dem Schulrathe wurde die Erlaubniß für die Erbauung zweier neuer Schulhäuser gegeben. Das eine soll an der Grace Str. und Sheffield Ave., das andere an der Central Park und Armitage Ave. errichtet werden.

$1.50 nach Milwaukee und zurück

am Sonntag. Der Dampfer „City of Milwaukee“ fährt ab von Rush und North Water Str. um 8 Uhr Morgens und kehrt zurück um 10½ Uhr Abends nach dem Van Buren Str.-Dock.

Dr. Schoop, Racine, Wis.

Entdecker der Ursache von

Chronischen Krankheiten.

Das Publikum nahm bisher „Blut-Reinigungsmittel“ und wunderte sich darüber, daß dadurch keine dauernde Linderung erzielt wurde.

Dr. Schoop hat alle Anderen dadurch überflügelt, daß er die Ursache der so sehr überhand nehmenden chronischen Krankheiten einem speziellen Studium unterwarf.

Er fand, daß gewisse Nerven vollständige Controlle über den Magen, die Leber, die Nieren und alle inneren Organe besitzen. Wenn diese Nerven geschwächt oder erschöpft sind, so verdaut der Magen die Nahrung nicht, die Leber wird gelähmt und das ganze System wird durch diesen Mangel an Nervenstärke untergraben.

Dr. SCHOOP'S Restorative ist eine Magen-, Leber- und Nieren-Cur, indem es auf die Nerven einwirkt, welche diese Organe controlliren. Kein „Nervine,“ sondern ein Nerven-Stärkungsmittel. Es fördert die Verdauung, curirt Dispepsia und Hartleibigkeit durch Beseitigung der Ursache. Ist dies nicht vernünftig? Ein Versuch wird Dich hiervon überzeugen.

Bei Apothekern oder franco per Expreß für $1.00.

Frei! Per Post, Proben und Buch über diese neue Entdeckung für 2c in Briefmarken.

Agenten verlangt.

Seid kein Kuckuk!

Schafft Euch ein Heim.

Der europäische Kuckuk hat, wie bekannt, niemals ein eigenes Nest, sondern legt seine Eier in die Nester anderer Vögel und verläßt sich auf Glück und die anderen Vögel die Eier auszubrüten.

Wohnt Ihr auch in einem geborgten Haus?

Für den Kuckuk mag es so am billigsten sein, da er keine Miethe für sein geborgtes Nest bezahlt. Die meisten Miether jedoch kommen nicht so leicht davon und für Euch die Ihr alle Monat einmal das Miethsgeld zu entrichten habt, ist es unter keinen Umständen ein guter Plan.

Ein klein wenig Baargeld

wird Euch auf den Weg zu einem hübschen eigenen Nest bringen und auf immer den Abfluß des Miethsgeldes verhindern.

Ueber 4000 Residenz-Lotten sind bereits in dem **prächtigen Großdale** verkauft an Leute, die eine kleine Baaranzahlung gemacht und den Rest in kleinen monatlichen Abzahlungen bezahlt haben. Bis Ihr Eure Lotten bezahlt habt, werden Sie sich im Werth verdoppelt haben und **S. E. Groß** wird Euch dann Geld besorgen zum Bauen und komfortablen Wohnen, wie er bereits für über 7000 von seinen Lotten-Käufern gethan hat.

Geht mit unserer Frei-Excursion, 1:45 Nachm., Sonntag, 16. Juli,

Zug fährt ab vom Union-Bahnhof, Ecke Canal und Adams Str., via der C., B. & Q.-Eisenbahn.

Freitickets am Bahnhofgitter zehn Minuten vor Abgang des Zuges.

S. E. GROSS, Sued-Ost-Ecke Dearborn und Randolph Str.

Die beste Sparbank

in der Welt ist nicht so gut, als die kleinste Anlage in Grundeigenthum.

Keine schlaflosen Nächte

braucht Ihr zu haben und keine Sorge quält Euch, daß Euere hart verdienten Ersparnisse, deponirt in einer schwachen Bank, vielleicht für Euch verloren seien, wenn Ihr Euer Geld anlegt wo es **sicher und nutzbringend ist.** Und kommt mit unserer

Großen Frei-Excursion, im Spezial-Zug, mit Musik,

welche **morgen, Sonntag,** um 1 Uhr 15 Nachmittags, von dem Bahnhofe der Chicago Rock Island & Pacific-Eisenbahn, Ecke Van Buren und Pacific Ave., nach unserer schönen

Blue Island Park Addition zu West Pullman,

abgeht, wo wir Euch beweisen werden, daß wir das feinste und bestgelegenste Grundeigenthum in der Umgebung von Chicago haben. **Jeder Mann oder Frau kann Beschäftigung finden,** in einer der 12 Fabriken, und die neuen Rock Island Wagenfabriken, welche jahraus jahrein 10,000 Leute beschäftigen, befinden sich blos eine Meile von unserem Grundeigenthum. Als einen speziellen Vortheil für diejenigen, welche ihr Geld von der Sparbank zurückgezogen haben, offeriren wir für die nächsten zwei Wochen eine

Herabsetzung von 25 Dollars für jede Lot,

von dem regulären Preise. Unsere Bedingungen sind leicht. Die erste Anzahlung ist $40—50 und der Rest monatliche Zahlungen von $5. — **Freie Fahrkarten** sind zu haben in unserer Office oder 15 Minuten vor Abgang des Zuges am Bahnhof. Passagiere welche auf der Südseite wohnen, können den Zug an der 22., 31., 39. Straße und in Englewood besteigen. Unsere Agenten sind stets im Zuge zu finden, wo sie die Passagiere mit Fahrkarten versorgen werden.

UTITZ & HEIMANN, 79 DEARBORN STR., Zimmer 425. Unity Building.

Was that es?

Die Heilmittel der Natur

Kurirten Herzkrankheit.

Prof. Chan: Ich muß Ihnen erzählen von der Wohlthat, die mir durch Ihre Medicinen zu Theil geworden ist. Als ich jüngst von Ihnen hörte, stand ich mit einem Fuß im Grabe. Mein Nervensystem war vollständig zerrüttet. Ich litt 6 Jahre sehr an nervösem Herzklopfen, und glaubte mich dem Wahnsinn nahe. Ich zog von Stadt zu Stadt, um Hilfe zu finden. Auf diese Weise hatte ich das Glück, Ihre Bekanntschaft zu machen und dadurch wieder ein neuer Mensch zu werden. Es ist jetzt drei Monate her, seitdem ich Ihre Heilmittel gebraucht, und sämmtliche Symptome meines Leidens sind verschwunden. Empfangen Sie meinen herzlichen Dank für Ihre Güte und für das Gute, welches mir durch Ihre Medicinen erwiesen wurde. Sie mögen mein Zeugniß in beliebiger Weise verwenden, damit auch Andere, welche in ähnlicher Weise leiden, Gelegenheit erhalten, in den Besitz Ihrer Heilmittel zu gelangen.

J. Heming, 187 41. Str.

Professor Chan.

Wenn jede andere Quelle sich als vergeblich erwiesen hat, und alle anderen Hoffnungen todt sind, so können Sie trotzdem die höchsten Segnungen der Gesundheit erlangen, wenn Sie Prof. Chan's Chinesische Heilmittel versuchen.

Ueber 5000 verschiedene Arten von Kräutern, Wurzeln, Rinden, Knospen, Blumen &c. werden bei der Herstellung dieser chinesischen Heilmittel verwandt. Sie sind nicht nur heilend, sondern auch nährend. Da sie rein vegetabilisch sind, wirken sie auf den Körper nicht nur als Medizin, sondern auch als Nahrung. Sie werden in China seit tausenden von Jahren gebraucht und durch den Kaiser Chan Wong an Verbrechern und anderen der genauesten Prüfung unterworfen. Heute als [illegible]

Consultation frei.

[illegible]

GEE WOO CHAN'S

Chinese Medicine Company,

271 WABASH AVE., Zimmer 4.

(Einzige Office in Chicago.)

LOTTEN in ALMIRA.

Kleine LOTTEN weiter entfernt, zu **$300 bis $400,**

sind nicht so vorzüglich als die großen Lotten von 25 bei 177 Fuß in

Winkelmanns Subdivision zu $500.

Diese sind unbedingt die besten, größten und billigsten Bauplätze in Chicago, liegen hoch und trocken in der unmittelbaren Nähe von Humboldt Park und haben 1300 Quadratfuß mehr Flächeninhalt, als andere Lotten. Dieser Stadttheil hat gute Verbindungen mit dem Centrum der Stadt. Die Nachbarschaft ist angenehm, gesund, meistentheils deutsch und bietet dem Käufer eine bessere Gelegenheit ein Heim zu gründen, als irgend eine andere, in welcher Lotten zum selben Preise zu haben sind; auch sind die Zahlungs-Bedingungen sehr günstig. Näheres beim Eigenthümer.

F. A. Winkelmann,

No 168 Randolph Str., Zimmer 6.

Sonntag von 2—5 Uhr in der Zweig-Office.

Ecke Simons Str. und Bloomington Ave.

Die einzige Bank, welche nicht verkrachen kann.

THE REAL ESTATE BANK

Und ein Jeder kann sein eigener Bankier sein, indem er eine

Elmhurst Lot

kauft.

$10 Baaranzahlung, Rest $1 wöchentlich.

Keine Interessen berechnet.

Freie Excursions-Züge, Sonntag, 2 Uhr Nachmittags, vom Wells Str.-Depot. bw

DELANY & PADDOCK,

115 Dearborn Str., Zimmer 20, 21 und 22.

$500 und aufwärts für Lotten in der Subdivision, mit Front an Ashland Ave. und Garfield Boulevard (55. Str.) — Eine vorzügliche Lage mit Eisenbahn- und Pferdebahn-Verbindung durch die Subdivisionen, und eine bequeme Entfernung von den Stock Yards. — Zu leichten Bedingungen. — Ausgezeichnete Geschäftsecken und schöne Residenz-Lotten, nahe Schulen, Kirchen und Stores. — Um diese Lotten auf den Markt zu bringen, wird eine beschränkte Anzahl dieser Lotten zu den jetzigen niedrigen Preisen verkauft werden, und werden die Preise nachher erhöht. Wenn man die Lage der Lotten in Betracht zieht, so sind keine besseren und billigeren Lotten zu finden. Auf Verkauf beim Eigenthümer.

MEYER BALLIN,

168 Randolph Str., Zimmer 6.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Chicago & Erie-Eisenbahn.

[illegible]

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

GRAYLAND PARK.

Liegend an der Kreuzung der Milwaukee Ave., Jefferson Ave. und Irving Park Boulevard.

Große freie Excursion

Morgen, Sonntag, 16. Juli,

um 1.30 Nachmittags vom Chicago & Northwestern-Bahnhof, Ecke Wells und Kinzie Str., um 1.40 von Clybourn Place.

Diese Lotten sind **innerhalb** der Stadtgrenze, nur 7½ Meile vom Court House; hoch und trocken. **Preis mit Cement-Seitenwegen und Leitungs-Wasser**

$275 und aufwärts.

Ein Zehntel Baar, und Rest $5—$10 monatlich.

Die in Aussicht gestellten Verbesserungen im nordwestlichen Stadttheil, machen diese Lotten ganz besonders begehrenswerth. Die Metropolitan-Hochbahn ist bereits im Bau begriffen, die Milwaukee Ave.-Straßenbahn wird dieses Jahr nach Jefferson Ave. verlängert, an Milwaukee Ave. und Irving Park Boulevard sind große Abzugscanäle fertig. Der jetzige Preis der Lotten **ist billiger** wie in irgend einer anderen Richtung in gleicher Entfernung vom Centrum, und wird sich in einem Jahre verdoppeln. Kommt mit, ob Ihr Lust zum Kaufen habt oder nicht, und seht Euch diese, eine der schönsten Gegenden Chicagos an.

KOESTER & ZANDER, 69 DEARBORN STR.

Zweig-Office: Auf dem Grundstück, offen jeden Tag. — **Frei-Billete** in unserer Office oder auf dem Bahnhof von unseren Agenten vor Abgang des Zuges.

Im Falle ungünstiger Witterung findet die Excursion am folgenden Sonntag zur selben Zeit statt.

Die sicherste Sparbank

ist die Gründung eines eigenen Heims.

Kommt alle und überzeugt Euch, wir offeriren **Stadt-Lotten von $300 und aufwärts** auf kleine monatliche Raten in

HANSON PARK

(Vormals CENTRAL AVE.-STATION).

Nur 6½ Meilen vom Courthause, 2½ Meilen innerhalb der Stadtgrenze in der 27. Ward.

Frei-Excursion mit Musik, jeden Sonntag um 1 Uhr 30 Nachm.,

vom **Union Bahnhof,** Canal u. Adams Str., mit der **Chicago, Milwaukee & St. Paul R. R.**

Mit einer **kleinen Anzahlung,** und den Rest nach Belieben, könnt Ihr bei uns eine Lot kaufen, die Euch einen großen Gewinn in kurzer Zeit bringt, außerdem habt Ihr die Garantie, daß Euer Geld sicher angelegt ist, indem unser Boden fest ist, während viele Banken schwanken. — Wir bauen Euch **Häuser** mit kleiner Anzahlung und **den Rest bezahlt Ihr statt Rente!** Abstract und Titel perfect mit jeder Lot.

Unsere Subdivision liegt an vier Sectionslinien an **Grand, Central, Fullerton und Armitage Aves.;** blos 20 Minuten Fahrt.

Mit dicht bevölkerter Nachbarschaft, schönen, breiten Straßen, Schulen, Kirchen, Stores und **zwei großen Fabriken** am Platze, wovon die eine gegenwärtig **200 Leute** beschäftigt, während die Garden City Foundry und Maschinenfabrik, die jetzt im Bau begriffen ist, **400—500 Leute** beschäftigen wird.

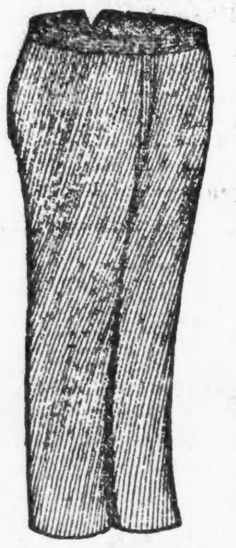
Die **Metropolitan Elevated Railway** wird bis zu unserem Land gehen, die **Freight Yards** von der Milwaukee & St. Paul-Eisenbahn grenzen an unser Land an, die **Car Shops** von derselben Gesellschaft werden in der nächsten Nähe gebaut werden. Unser Land ist daher sehr geeignet für den Arbeiter als auch Geschäftsmann. — — Trains halten außer Union Depot an Clybourn Place, nahe Clybourn Ave. — Wegen Frei-Tickets wende man sich an unsere Office, oder am Bahnhof vor Abgang des Zuges. dsfbw

SCHWARTZ & REHFELD, 162 WASHINGTON STRASSE, Zimmer 57, 58 und 59.

Tickets sind ferner bei unserem General-Agenten **SIEGFRIED BLUM,** 155 Orchard Str., zu haben.

Das einzige Geschäft dieser Art

in den Vereinigten Staaten.



APOLLO

Beinkleider-Fabrikanten

316 State Str. & 161 5. Ave.

Hosen auf Bestellung gemacht für $4.00.

Nicht mehr, Nicht weniger.

Wir berechnen jeder Zeit den gleichen Preis von $4.00 für das Paar nach Maß gemachter Hosen von irgend welchen Stoffen in unserem Laden.

Apollo Beinkleider-Fabrikanten,

316 State Str. & 161 5. Ave.

SOLMS MARCUS & SON.

Schreibt wegen Samples. 31jaddflj

Finanzielles.

Household Loan Association,

(incorporirt)

85 Dearborn Str., Zimmer 304.

534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lake View.

Geld auf Möbel.

Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschafts-Plane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Receipts mit Euch.

Es wird deutsch gesprochen.

Household Loan Association,

85 Dearborn Str., Zimmer 304.

534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lake View.

Gegründet 1854. bw

Bank-Geschäft

— von —

Wasmansdorff & Heinemann,

145—147 Ost Randolph Str.

Zinsen bezahlt auf Spar-Einlagen.

GELD zu verleihen auf Grundeigenthum.

MORTGAGES auf Grundeigenthum stets zu verkaufen.

Vollmachten ausgestellt. — Erbschaften eingezogen. Passagescheine von und nach Europa, &c.

Sonntags offen von 10—12 Uhr Vormittags. bw

E. C. Pauling,

145 La Salle Str., Zimmer 15 und 17.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen. 4aplj

CHR. FRISCHE & CO.,

101 E. Washington Str.,

Extra billig: Schiffs- und Eisenbahn-Billette nach allen Richtungen. Vollmachten und Erbschafts-Einziehungen. Versicherung (Insurance). Besitztitel (Abstracts) untersucht. Kauf und Verkauf von Grundeigenthum. — Sonntags von 10—1 Uhr. — Oeffentliches Notariat. 20ma3mtmomisa

Citizens' Loan & Trust Co. Bank

Capital......$500,000.

S.-W.-Ecke Fifth Ave. und Washington Str.

Eröffnet Spar- und Geschäfts-Contos. — Zahlt Interessen auf tägliche Bilanzen.

Dampfschiffs-Tickets und Bank-Geldanweisungen nach allen Plätzen in Europa. 10jllm

Ausländisches Geld wird gekauft und verkauft.

Geld zu verleihen,

in größeren und kleinen Summen, auf irgend welche gute Sicherheit, wie Lagerhausscheine, erster Classe Geschäftspapiere und bewegliches Eigenthum, Grundeigenthum, Hypotheken, Bauvereinsaktien, Pferde, Wagen, Pianos. Ich verleihe nur mein eigenes Geld, Betrag und Bedingungen nach Belieben, zahlbar ratenweise, auf monatliche Abzahlung wenn gewünscht, und Zinsen demgemäß verringert. Alle Geschäfte unter Verschwiegenheit abgewickelt. Bitte, besuchen Sie mich oder schreiben Sie wegen näherer Auskunft, und ich werde Jemand zu Ihnen schicken.

94 La Salle Str., Zimmer 35, Telephon 1295.

Hamburg-Montreal-Chicago.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiengesellschaft. Hansalinie.

Extra gut und billig für Zwischendecks-Passagiere. Keine Umsteigerei, kein Castle Garden oder Kopfsteuer. D. Connelly, General-Agent in Montreal, 14 Place d'Armes.

ANTON BOENERT,

General-Agent für den Westen, 92 La Salle Str.

WER noch billige Passagescheine kaufen will, möge sich jetzt melden, denn Preise werden nächstens theurer. — Näheres bei:

Anton Boenert, General-Agent.

Vollmachten mit consularischen Beglaubigungen, Erbschafts-Collektionen, Postauszahlungen u. s. w. eine Spezialität. 2flm

Illustrirte Weltausstellungskalender für 1893 gratis. Man beachte:

92 La Salle Str.

.. Das ..

Deutsche Rechtsbureau

befindet sich jetzt in der Office von

ANTON BOENERT, 92 LaSalle St.

Erledigt: Erbschaftssachen, Vollmachten, und alle Rechtsangelegenheiten.

F. W. Kempf, Consulent.

Sonntags offen bis 12 Uhr. 14fb.bw

Schutzverein der Hausbesitzer

gegen schlecht zahlende Miether,

371 Larrabee Str.

Branch Offices: Wm. Sievert, 3204 Wentworth Av. / Terwilliger, 794 Milwaukee Ave. / M. Weiß, 614 Racine Ave. / A. F. Stolte, 3254 S. Halsted Str.

GOOD SALARIES

Secured by young Men and Women graduates of

BRYANT & STRATTON BUSINESS COLLEGE,

Washington Street, Cor. Wabash Ave., Chicago.

BUSINESS AND SHORTHAND COURSES.

Largest in the World. Magnificent Catalogue Free. Can visit World's Fair grounds Saturdays

GOOD POSITION

Stearn's Elektrische Pasta.

Das einzige sichere und perfecte Vertilgungsmittel für Cockroaches, Ratten, Mäuse, Wanzen und anderes Ungeziefer, Preis 25c die Schachtel.

Zu haben bei Apothekern. 20ma2m

Darlehen auf persönl. Eigenthum.

Gebraucht Ihr Geld?

Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000, zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so versäumt nicht, nach unseren Raten zu fragen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Wir leihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und bestreben uns, unsere Kunden so zu bedienen, daß sie wieder zu uns kommen, wenn sie eine andere Anleihe zu machen wünschen. Anleihen können auf beliebige Zeit ausgedehnt und Zahlungen entweder voll oder theilweise zu irgend einer Zeit gemacht werden, nach dem Belieben der Leihenden, und jede gemachte Zahlung vermindert die Kosten der Anleihe im Verhältniß zum Betrage der Zahlung. Es werden keine Gebühren im Voraus abgezogen, sondern Ihr bekommt den vollen Betrag des Darlehens.

Im Falle Ihr einen Restbetrag auf Möbeln, Pianos oder anderes persönliches Eigenthum irgend welcher Art schulden solltet, werden wir denselben abbezahlen und Euch so lange Frist geben, als Ihr wünscht.

Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, so daß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als auch des Eigenthums habt. Bedenket, daß Ihr zu jeder Zeit Abzahlungen machen und dadurch die Kosten der Anleihe vermindern könnt.

Wenn Ihr Geld gebrauchen solltet, so wird es zu Eurem Vortheil sein, zuerst bei uns vorzusprechen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

CHICAGO MORTGAGE LOAN CO.,

86 LaSalle Str., erster Flur über der Straße.

Ein wirklicher

Räumungsverkauf

anfangend

Montag, den 17. Juli,

im

Natatorium Bargain House

Nichts reservirt, Alles muß fort, wenn auch zu Euren eigenen Preisen.

APPLE & BAUM, Eigenthümer,

888 und 890 Milwaukee Ave., nahe Ashland Ave.

Wenn Ihr diesen Verkauf versäumt, so werdet Ihr es Euer Lebenlang bereuen.

Kleiderstoffe. Alle unsere **schwarzwollenen Grenadines,** — reguläre 35c-, 40c- und 50c-Qualitäten — gehen während dieses Verkaufs, die Yard, für **19c**

Kleiderstoffe. Alle unsere Fancy- und einfachen wollenen Kleiderstoffe, — reguläre 25c- u. 35c-Waare, — ein **ausgezeichneter Bargain,** solange sie vorhalten, die Yard, **15c**

Weißwaaren. Unser ganzes Lager von Weißwaaren, in Plaids, Checks und Streifen, unsere 10c- und 15c-Qualität, — und schnell aufzuräumen während dieses Verkaufs, die Yard, **5c**

Saleens. In diesem Departement offeriren wir unseren ganzen Vorrath von **besten französischen Sateens,** — 35c- u. 45c-Qual., in einfachen und Fancy-Farben, Auswahl, Yd **20c**

Waschstoffe. Unser ganzes Lager von Leinen Finished Lawns, weißer Grund und fancy-geblümt, andere Geschäfte verkaufen sie zu 10c, unser Preis, die Yard, **6c**

Shaker-Flanelle. 50 Stück weißer Flanelle, die 8c-Qualität, wird jetzt verkauft die Yard, für **3½c**

500 Stücke **Shirting Percales.** Jedermann kennt sie, Jedermann will sie, Jedermann soll sie haben, diesmal wieder, die Yard, zu **3½c**

Weiße Hemden für Männer. Unsere $1.00 Qualität, für ... 79c; Unsere $2.00 Qualität, für ... $1.25; Unsere 75c Qualität, für ... 50c. **Kragen u. Manschetten** zu Euren eigenen Preisen.

Schuhe. Kauft Eure Schuhe wo Ihr Geld sparen könnt. Während dieses Verkaufs ersparen wir Euch von **25c bis $1.00** an jedem Paar oder geben das Geld zurück.

Bett Comforters. Unsere $3 u. $4 Qualität für ... $2.25; Unsere $2 und $2.25 Qualität, für ... $1.50; Unsere $1 und $1.25 Qualität, für ... 98c; Unsere 75c und 85c Qualität, für ... 50c. Wir verkaufen zu diesen Preisen, so lange sie vorhalten.

Männer-Artikel. Unser sämmtliches Balbriggan Männer-**Unterzeug,** beste 75c und $1 Waaren, um die ganze Partie auszuverkaufen, für **40c**

Spitzen-Gardinen. Von jedem Paar **Spitzen-Gardinen** ziehen wir während dieses Verkaufs **Ein Drittel** ab und stellen sie dadurch unter den Kostenpreis.

Putz-Waaren. In diesem Departement haben wir eine bedeutende Partie garnirter und ungarnirter Hüte, sowie Blumen und Trimmings. Wir sind entschlossen, nicht eines Dollars Werth dieser Waaren auf Lager zu behalten und um sie geschwind auszuverkaufen, offeriren wir die Auswahl mit einer Reduction von **einem Drittel** der regulären Preise.

APPLE & BAUM

888—890 MILWAUKEE AVE.

HARDMAN PIANO

Etablirt 1842. 45,000 in Gebrauch.

Dauerhaft. Preiswürdig. Elegant.

Pianos billig zu vermiethen.

A. H. RINTELMAN & CO.,

HARDMAN PIANO WAREROOMS:

182 und 184 Wabash Ave.

Cataloge werden auf Verlangen gratis zugesandt. 17feliddl

Alte und neue Methoden.

Die Neue .....

Die größten Fabrikanten der Welt.

Verkaufen direkt an die Consumenten.

Der Gewinn der Zwischenhändler gespart.

Derselbe Preis für Alle!

Nicht mehr verlangt. — Nicht weniger genommen.

Leichte Zahlungen. Zufriedenheit garantirt.

Die vier Kimball-Fabriken

(elf Acres Bodenfläche) bauen jährlich 6000 Kimball Pianos und 18,000 Kimball-Orgeln.

Hændler in HALLET & DAVIS und anderen Pianos.

Upright Pianos, gebrauchte....$140 bis $195

Square Pianos, gebrauchte....$ 20 bis $ 50

W. W. KIMBALL & CO.,

KIMBALL HALL,

WABASH AVE., nahe Jackson Str.

J. THIERY, deutscher Verkäufer. bw

CREDIT.

Feine Herren- und Knaben-

Kleider

fertig und nach Maaß.

Damenmäntel und Kleider

Uhren und Goldwaaren,

auf wöchentliche oder monatliche

Abzahlungen.

Leichte Zahlungsbedingungen.

Billige Preise—ohne Bürgschaft.

KOEHLER'S

Populäres Abzahlungsgeschäft,

109 STATE STR.

Offen Abends. 13ja,1j,ffmm

Schadenersatzforderungen

für Unfälle durch Eisenbahnen, Straßenbahnen, in Fabriken u. s. w. übernimmt zur Collektion ohne Vorschuß oder Geldausgabe

The Casualty Indemnity Bureau,

Zimmer 405, 84 La Salle Str.

(OXFORD BUILDING.) 16jlbw

HAYMARKET

CROCKERY HOUSE,

191 W. Randolph Str., nahe Halsted Str.

Das einzige Geschäft dieser Art an der Westseite,

Eine Auswahl

— von über — 30mz,6m,bdl

500 verschiedenen Gläsern

zu den billigsten Preisen.

Hofbrau-Glas...............70c das Dtzd.

Kupferne Maße, 6 Stücke nur............$3

Rechtsanwälte.

Adolph L. Benner,

Deutscher Advokat,

Zimmer 508, Chamber of Commerce Building.

140 Washington Str.

Telephon 2024. 24oclbh.1j

JULIUS GOLDZIER. JOHN L. RODGERS.

Goldzier & Rodgers,

Rechtsanwälte,

Kedzie Building, 120 Randolph Str., Zimmer 901—907.

J. M. LONGENECKER, früher Staatsanwalt.

R. R. JAMPOLIS, 8 Jahre lang Hilfs-Staatsanwalt.

Longenecker & Jampolis,

Rechts-Anwälte, Zimmer 406, "THE TACOMA", Nordost-Ecke LaSalle u. Madisonstr., Chicago. 21z6m

MAX EBERHARDT

Friedensrichter,

142 W. Madison Str., gegenüber Union Str.

Wohnung: 436 Ashland Boulevard. 12jalj

Bett-Federn.

Chas. Emmerich & Co.,

175–181 S. CANAL STR.

Ecke Jackson Str.

Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten welche die von uns kommenden Säcken tragen.

Wenn Sie Geld sparen wollen,

kaufen Sie Ihre

Möbeln, Teppiche, Oefen

und Haus-Ausstattungswaaren von

Strauss & Smith, 279 und 281 W. Madison Str.

Deutsche Firma. 16aplj

$5 baar und $5 monatlich auf $50 werth Möbeln.